

# Rheinland-Pfalz



**Bericht über die Beteiligung des Landes an  
privatrechtlichen Unternehmen,  
die wirtschaftliche Situation der durch das Land  
errichteten rechtlich selbständigen Anstalten des  
öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb  
und Stiftungen**

**Beteiligungsbericht 2003**

---

Ministerium der Finanzen

## Inhaltsverzeichnis

|   |         |
|---|---------|
| Vorwort .....   | 2-9     |
| <b>I. Übersichten</b>   |         |
| 1. Unmittelbare Beteiligungen mit Sitz in Rheinland-Pfalz .....   | 10      |
| 2. Unmittelbare Beteiligungen mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland .....                      | 11      |
| 3. Mittelbare Beteiligungen mit Sitz in Rheinland-Pfalz .....   | 12      |
| 4. Mittelbare Beteiligungen mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland .....                        | 13      |
| 5. Geringfügige Beteiligungen .....   | 14      |
| 6. Anstalten des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb .....                          | 15      |
| 7. Stiftungen des öffentlichen Rechts .....   | 16      |
| 8. Zusammenfassung aller Veränderungen von Anfang 2001 bis Ende September 2003 .....                      | 17-18   |
| 9. Gesamtüberblick über die Beteiligungen, Anstalten und Stiftungen .....                                 | 19      |
| 10. Allgemeine Hinweise .....   | 20      |
| <b>II. Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Rheinland-Pfalz</b>                            | 21      |
| Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen .....   | 22-64   |
| Übrige Beteiligungen.....   | 65-118  |
| <b>III. Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland ....</b> | 119-134 |
| <b>IV. Anstalten mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb mit Sitz in Rheinland-Pfalz .....</b>              | 135-147 |
| <b>V. Anstalten mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb mit Sitz in anderen Bundesländern .....</b>         | 148-154 |
| <b>VI. Stiftungen des Landes Rheinland-Pfalz .....</b>  | 155-173 |
| <b>VII. Verzeichnis der Mitglieder von Gremien .....</b>  | 174-176 |

## **Vorwort**

### **Wirtschaftliche Betätigung des Landes**

Es gibt viele Formen der Betätigung des Landes. Eine davon ist die Beteiligung an Wirtschaftsunternehmen des privaten und öffentlichen Rechts. Das Engagement des Landes in diesen Einrichtungen dient nicht in erster Linie der Betätigung als Unternehmer. Vielmehr ist es ein Instrument der Struktur-, Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Verkehrspolitik des Landes und ergänzt in diesen Bereichen effektiv die Tätigkeit der Verwaltung, die darauf abzielt, öffentliche Interessen in zentralen Bereichen der öffentlichen Infrastruktur zu sichern.

Dabei unterliegt die Struktur des Beteiligungsbesitzes, nicht zuletzt durch ein sich ständig veränderndes gesellschaftliches, wirtschaftliches und politisches Umfeld und eines sich daran orientierenden Staatsverständnisses erheblichen Wandlungen.

So war Anfang der 80 er Jahre der Beteiligungsbesitz geprägt durch Beteiligungen an Finanzinstituten und an Wohnungsbaugesellschaften. In den 90 er Jahren trennte das Land sich weitgehend von diesen Beteiligungen getragen von dem Gedanken, dass die Beteiligung des Landes an Kreditinstituten der Globalisierung und Liberalisierung der Finanzmärkte im Wege stehen könnte und eine ausreichende Wohnraumversorgung zu bezahlbaren Preisen auch ohne Beteiligung des Landes an Wohnungsbauunternehmen gesichert ist.

Bedingt durch den Abzug ausländischer Streitkräfte und der Durchführung der Bundeswehrstrukturreform musste das Land die Folgen der Konversion bewältigen. Eine weitere politische Herausforderung war die Sicherung und Weiterentwicklung der Forschungs- und Wissenschaftslandschaft in Rheinland-Pfalz, die durch die unterschiedlichsten Aktivitäten insbesondere anderer Bundesländer einem verstärkten Konkurrenz- und Wettbewerbsdruck ausgesetzt war.

Um diese Aufgaben erfolgreich bewältigen zu können, wurde in diesen Bereichen verstärkt das Instrument der Beteiligung des Landes an Wirtschaftsunternehmen eingesetzt.

In den letzten Jahren hat sich der Beteiligungsbesitz des Landes auf Kernbereiche verstetigt, insbesondere in den Bereichen Wirtschaftshilfe, Technologie- und Innovationstransfer, Verkehr und Konversion

Mitte des Jahres 2003 hat sich das Land zusammen mit ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der IBM an der naomi technologies AG –Gesellschaft für Nano-, Oberflächen- und Mikrotechnik beteiligt. Diese Gesellschaft hat die Aufgabe, Schutzschichten, Sensoren, Nanooberflächen und optische Systeme unter Benutzung modernsten Equipments und Anwendung aktuellster Verfahren zu entwickeln, zu produzieren und zu vermarkten. Das Engagement des Landes soll zeitlich befristet sein und der Entwicklung von Basisstrukturen als Keimzelle für den Aufbau zukunftsfähiger Technologiefelder am IBM Standort dienen.

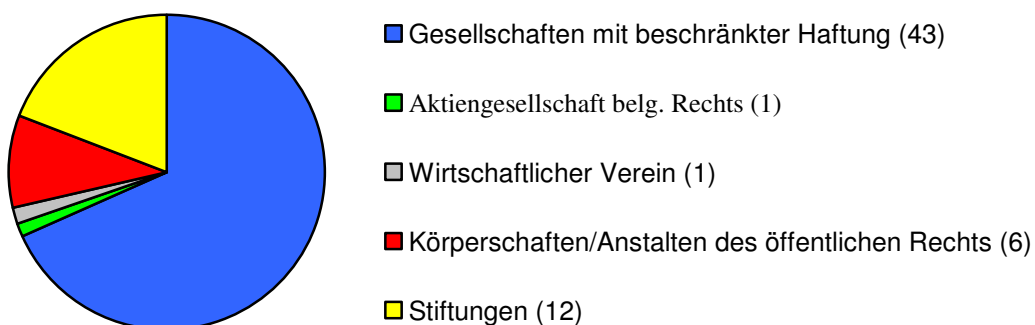
Das Eingehen neuer bzw. die Veräußerung bestehender Beteiligungen ist derzeit nicht geplant.

### **Unternehmensformen**

Obwohl es unter bestimmten Voraussetzungen grundsätzlich möglich ist sich an Unternehmen des privaten Rechts unabhängig von der Rechtsform zu beteiligen, beschränkt sich der Beteiligungsbesitz überwiegend auf die Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nur in ausgesprochenen Ausnahmefällen erfolgt eine kapitalmäßige Beteiligung an Aktiengesellschaften.

Maßgeblich aus historischen Gründen an Aktiengesellschaften bestehende Beteiligungen wurden im Rahmen der Privatisierungsbestrebungen des Landes veräußert.

Beteiligungen an Einrichtungen des öffentlichen Rechts sind eher selten.



## **Rechtliche Grundlagen**

Neben einer Vielzahl von europa- und bundesrechtlichen Regelungen, die die Beteiligung der öffentlichen Hand, insbesondere unter dem Aspekt der Schaffung von unzulässigen Wettbewerbsvorteilen gegenüber Konkurrenzunternehmen der freien Wirtschaft durch Gewährung von offenen bzw. versteckten Subventionen zum Gegenstand haben, sind landesrechtliche Regelungen von besonderer Bedeutung.

Hier ist insbesondere § 65 der Landeshaushaltsordnung, ergänzt durch die Verwaltungsvorschrift zum Vollzug der Landeshaushaltsordnung zu nennen.

Dort ist im Detail geregelt unter welchen Voraussetzungen sich das Land an privatrechtlichen Unternehmen beteiligen soll. Im Einzelnen handelt es sich um:

- Vorliegen eines wichtigen Landesinteresses und keine bessere und wirtschaftlichere Zweckerreichung auf anderer Weise,
- Begrenzung der Einzahlungsverpflichtung auf einen bestimmten Betrag,
- Sicherung eines angemessenen Einflusses,
- Prüfung der Jahresabschlüsse wie bei großen Kapitalgesellschaften.

Weitergehende Einschränkungen (z.B. generelle Befristung der Beteiligungen) bedarf es nicht, da von diesem Instrumentarium in der Praxis bereits Gebrauch gemacht wird und dies im Ergebnis einer flexiblen, auf die Bedürfnisse der jeweiligen Beteiligung zugeschnittenen Beteiligungspolitik des Landes entgegenstehen würde.

Im Übrigen wird der Landesrechnungshof im Rahmen der gesetzlichen Regelungen umfassend über die Aktivitäten der Landesregierung unterrichtet.

## **Struktur der Beteiligungsverwaltung**

Die Beteiligungsverwaltung des Landes Rheinland-Pfalz ist dual organisiert.

Für die fachpolitische Steuerung und die Einhaltung haushaltswirtschaftlicher Vorgaben der Unternehmen sind die Fachressorts zuständig, denen der Unternehmensgegenstand bzw. der Schwerpunkt der Unternehmensaktivität im Rahmen der Fachkompetenz zuzurechnen ist.

Das Ministerium der Finanzen hat im Rahmen seiner finanzwirtschaftlichen und haushaltspolitischen Gesamtverantwortung die finanziellen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf den Haushalt zu überwachen und in diesem Zusammenhang den Unterrichtungspflichten gegenüber dem Parlament und dem Landesrechnungshof nachzukommen. Es ist in der Regel neben den Vertretern der Fachressorts in den Aufsichtsgremien der Unternehmen vertreten und berechtigt, sich von der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Geschäftsgebarens zu überzeugen und nimmt die Gesellschafterrechte wahr.

Darüber hinaus ist es für die Bearbeitung gesellschafts- und steuerrechtlicher Fragen grundsätzlicher Art, der Planung des Wirtschaftsprüfereinsatzes sowie der Berichterstattung über unternehmensübergreifende Angelegenheiten zuständig. Nach der Landeshaushaltsordnung hat es seine Zustimmung zum Unternehmenserwerb und zur Veränderung des Beteiligungsumfanges zu erteilen.

Mit diesem zweigliedrigen System bleiben die materielle Verantwortlichkeit der Fachressorts mit der Möglichkeit der Einbringung der wirtschafts-, struktur- und ordnungspolitischen Aspekte und der vorhandenen Sachkompetenzen, verbunden mit der Einzelhaushaltszuständigkeit im Rahmen des vom Landtag genehmigten Haushaltsgesetzes einerseits sowie die finanzwirtschaftliche und haushaltspolitische Gesamtverantwortung des Ministeriums der Finanzen erhalten.

### **Beteiligungscontrolling**

Unter Beteiligungscontrolling versteht man die Steuerung der Beteiligungsunternehmen mit den Zielen des optimalen Einsatzes vorhandener Ressourcen und der Vermeidung wirtschaftlicher und finanzieller Risiken.

In den Gesellschaftsverträgen werden die strategischen Ziele, in den Wirtschaftsplänen die operativen Ziele festgelegt, die wiederum verknüpft werden mit Ziel- und Tantiemevereinbarungen der Geschäftsführungen. Dadurch sollen in den jeweiligen Einrichtungen Ertragserhöhungsspielräume genutzt und somit der Zuschussbedarf der öffentlichen Hand reduziert werden. Externe Untersuchungen, insbesondere in den Bereichen Aufbau- und Ablauforganisation, Kosten- und Personalmanagement sowie Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit haben das Ziel die Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerfüllung zu verbessern und die Attraktivität des Leistungsangebotes sowie die Zufriedenheit der Kunden zu ermitteln.

Die Steuerung der Unternehmen erfolgt über die Mandatsträger des Landes in Organen der Gesellschaften, wobei die Kontrolle der mittelbaren Beteiligungen grundsätzlich über die Muttergesellschaften erfolgt.

Steuerungsinstrumente:

*a) Mittelfristige Finanzplanung*

Abgeleitet aus den Unternehmenskonzepten werden für alle aus Landessicht besonders wichtigen unmittelbaren Beteiligungen durch die Geschäftsführungen mittelfristige Finanzplanungen, d.h. Investitions-, Finanzierungs- und Erfolgsrechnungen erstellt, um die voraussichtliche Ertrags- und Liquiditätsentwicklung der Unternehmen rechtzeitig abschätzen zu können und den Aufsichtsorganen Gelegenheit zu geben, die Ergebnisse durch geeignete Maßnahmen zu beeinflussen.

*b) Wirtschaftsplan*

Die Geschäftsführungen der Unternehmen haben für jedes Jahr einen Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgsplan, Investitionsplan, Finanzplan und Stellenplan aufzustellen und dem Aufsichtsrat so rechtzeitig vorzulegen, dass er vor Beginn des Geschäftsjahres darüber beschließen kann.

*c) Vierteljahresberichte*

Der unterjährigen Übersicht und Kontrolle darüber, ob sich die im genehmigten Wirtschaftsplan genannten Zielsetzungen einhalten lassen, dienen die Quartalsberichte.

#### *d) Datenblätter*

Aus den Quartalsberichten werden für die Gesellschaften mit Landesbeteiligung Datenblätter erstellt, in denen auf einer DIN A 4 Seite im Zweijahresvergleich die wichtigsten Angaben zur Gesellschaft (Sitz, Stammkapital, Gesellschafter, Geschäftsführer, Zweck) und den Wirtschaftszahlen (Erträge, Aufwendungen, Betriebsergebnis, Finanzergebnis, Jahresergebnis, Vermögenslage, Liquiditätssituation) zusammengestellt und fortgeschrieben werden. Diese Quartalsübersichten werden zur Jahresabschlussitzung der Kontrollgremien ergänzt um einen 3 bzw. 5 Jahresvergleich.

#### *e) Unternehmenskennzahlen (Benchmarking)*

Unternehmensspezifische Kennzahlen, die in Abstimmung mit den Jahresabschlussprüfern entwickelt und aus den Quartalsberichten abgeleitet werden, sollen das Instrumentarium vervollständigen und dienen betriebswirtschaftlichen Vergleichen der Einrichtungen desselben Aufgabengebietes untereinander.

#### *f) Finanzmanagement*

Auf der Grundlage von Vereinbarungen mit dem Land bedienen sich die rechtlich selbständigen Einrichtungen des öffentlichen Rechts und die juristischen Personen des Privatrechts mit überwiegender Landesbeteiligung sowohl bei Geldanlagen als auch bei der Aufnahme von Krediten grundsätzlich dem beim Land eingerichteten Finanzmanagement mit dem Ziel die Konditionen in den Bereichen Kapitalanlage und Kreditaufnahme zu optimieren.

#### *g) Versicherungsmanagement*

Mit externer Unterstützung wird der Versicherungsbestand bei privatrechtlichen Gesellschaften mit mehrheitlicher Landesbeteiligung analysiert und überprüft, mit dem Ziel, eine Vereinheitlichung des Versicherungsschutzes zu optimalen Bedingungen herbeizuführen.

#### *h) Wirtschaftsprüferberichte*

Neben den gesellschaftsrechtlichen Regelungen zur Prüfung der Jahresabschlüsse verlangt die Beteiligungsverwaltung die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie insbesondere die Darstellung von



- der Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie Liquidität und Rentabilität der Einrichtung,
- verlustbringenden Geschäften und den Ursachen der Verluste sowie die Ursachen für einen im Jahresabschluss ausgewiesenen Jahresfehlbetrag.

Daneben ist beabsichtigt jährlich wechselnde Prüfungsschwerpunkte zu bilden.

Als Steuerungsbestandteile bedient sich die Beteiligungsverwaltung des alle 2 Jahre zu erstellenden Beteiligungsberichtes, die alle 2 Jahre zu aktualisierenden Beteiligungshinweise, die jährlich an den Landesrechnungshof zu erstattenden Prüfberichte, des jährlich zu prüfenden Finanz- und Versicherungsmanagement im Rahmen der Jahresabschlussprüfungen.

Die Beteiligungsverwaltung wird ihrerseits kontrolliert vom Landesrechnungshof und dem Landtag.

### **Risikomanagement**

Ein wichtiges internes Steuerungs- und Kontrollinstrument der Einrichtungen stellt die Implementierung eines Risikomanagements durch die Geschäftsführung dar. Darunter versteht man die Gesamtheit aller organisatorischen Maßnahmen und Regelungen zur Identifikation, Analyse, Bewertung, Gestaltung und Überwachung von Risiken.

Elemente sind das Frühwarnsystem als Bestandteil der Risikoerkennung, das Controlling zur Koordination von Planung, Informationsbeschaffung und Steuerung und das Überwachungssystem zur Kontrolle der Einhaltung von getroffenen Maßnahmen.

Die inhaltliche Ausgestaltung hängt maßgeblich von der Art der Geschäftstätigkeit, der Größe und Organisationsstruktur der Unternehmen ab.

Das Risikomanagement wird jährlich im Rahmen der Jahresabschlussprüfung vom Wirtschaftsprüfer überprüft.

## **Zielsetzungen der Beteiligungspolitik**

Wesentliche Zielsetzungen, die das Land Rheinland-Pfalz mit seiner Beteiligungspolitik verfolgt, sind:

- Förderung von Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Tourismus und Kultur;
- Förderung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung;
- Daseinsvorsorge;
- Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur;
- Bewältigung konversionsbedingter Problemstellungen;
- Ansiedlung junger, technologieorientierter Unternehmen;
- Technologie- und Innovationstransfer;
- Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen, insbesondere in strukturschwachen Regionen;
- Erledigung landesübergreifender Koordinations- und Kooperationsaufgaben.

Durch die Verfolgung dieser Ziele in den Beteiligungsunternehmen des Landes soll ein Beitrag dazu geleistet werden, damit das Land Rheinland-Pfalz als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort im nationalen Vergleich bestehen kann.

## 1. Unmittelbare Beteiligungen mit Sitz in Rheinland-Pfalz

### Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen

|  |    |
|--|----|
| Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH .....  | 22 |
| Flugplatz GmbH Aeroville Zweibrücken .....   | 25 |
| Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH (GBS) ..... | 28 |
| Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH .....                                     | 31 |
| IMG Innovations-Management GmbH .....  | 34 |
| Institut für Mikrotechnik GmbH .....   | 37 |
| Institut für Verbundwerkstoffe GmbH .....  | 40 |
| Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH (ISB) .....                    | 43 |
| Nürburgring GmbH .....   | 49 |
| Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (SAM) .....               | 53 |
| Staatsbad Bad Dürkheim GmbH .....  | 56 |
| Staatsbad Bad Ems GmbH .....   | 59 |
| Staatstheater Mainz GmbH .....   | 62 |
| UCB Umwelt-Campus Birkenfeld Entwicklungs- und Management GmbH .....               | 65 |

### Übrige Beteiligungen

|  |     |
|--|-----|
| BIC KL Business & Innovation Center Kaiserslautern GmbH .....  | 68  |
| Deula Rheinland-Pfalz GmbH, Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik .....   | 71  |
| Europäische Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung Bad Ems GmbH .....  | 74  |
| Europäische Akademie zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH ..... | 77  |
| Europäisches Tourismus Institut an der Universität Trier GmbH .....  | 80  |
| Forschungsinstitut für anorganische Werkstoffe-Glas-Keramik GmbH .....   | 83  |
| Forschungsinstitut für mineralische und metallische Werkstoffe Edelsteine/Edelmetalle GmbH .....                             | 86  |
| Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH .....   | 89  |
| Innovations- und Transferinstitut Bingen GmbH .....  | 91  |
| Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH .....   | 94  |
| Ökomark Projektentwicklungs- und Marketing GmbH .....  | 97  |
| Staatsbad Bad Bergzabern GmbH .....  | 100 |
| Staatsbad Bad Bertrich GmbH .....  | 102 |
| Technologiezentrum Koblenz GmbH .....  | 105 |
| Technologiezentrum Ludwigshafen GmbH .....   | 108 |
| Technologiezentrum Mainz GmbH .....  | 111 |
| Technologiezentrum Trier GmbH .....  | 114 |
| Trierer Hafengesellschaft mbH .....  | 117 |

## **2. Unmittelbare Beteiligungen mit Sitz in anderen Bundesländern oder im Ausland**

### **Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen**

|   |     |
|---|-----|
| ekz.bibliotheksservice GmbH .....   | 120 |
| fiscus GmbH .....   | 124 |
| FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH ..... | 127 |
| IWF Wissen und Medien gGmbH .....   | 130 |

### **Übrige Beteiligungen**

|                            |     |
|----------------------------|-----|
| T Investment BIS S.A. .... | 133 |
|----------------------------|-----|

### 3. Mittelbare Beteiligungen des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Rheinland-Pfalz

#### Beteiligungsquote größer als 25 Prozent

|   |     |
|---|-----|
| Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH (ABG) .....  | 28  |
| AKB Allgemeine Kurmittelzentrum-Betriebsgesellschaft mbH .....                                | 56  |
| Erlebnispark Nürburgring GmbH & Co. KG .....  | 49  |
| Event-Marketing Nürburgring GmbH i.L. ....  | 49  |
| Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring GmbH & Co. KG .....                                     | 49  |
| Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring Verwaltungs GmbH .....                                  | 50  |
| FIB Fonds für Innovation und Beschäftigung Rheinland-Pfalz Beteiligungsgesellschaft mbH ..... | 43  |
| Flugplatz Zweibrücken GmbH (FZG) .....  | 25  |
| Hahn Campus Management GmbH .....   | 22  |
| IMG Innovations-Management GmbH .....   | 43  |
| Kurwaldbahn Bad Ems GmbH .....  | 59  |
| MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH .....                       | 44  |
| Motorsport-Akademie Nürburgring GmbH & Co. KG.....  | 50  |
| MPG Messe Pirmasens GmbH .....  | 44  |
| RIM Rheinland-Pfälzische Gesellschaft für Immobilien und Projektmanagement mbH .....          | 44  |
| Test & Training International GmbH .....  | 50  |
| VcR Venture-Capital Rheinhessen Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH .....                | 45  |
| VcS Venture-Capital Südpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH .....                   | 45  |
| VcV Venture-Capital Vorderpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH .....                | 45  |
| VcW Venture Capital Westpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH .....                  | 45  |
| Vermietungs-Gesellschaft Bahnhof Rolandseck mbH .....   | 158 |
| VMU Venture Capital Mittelrhein Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH .....                | 45  |
| VRT Venture-Capital Region Trier Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH .....               | 45  |
| Wagnisfinanzierungsgesellschaft für Technologieförderung in Rheinland- Pfalz mbH (WFT).....   | 46  |
| Zakspeed Nürburgring Rennfahrerschule GmbH .....  | 50  |

#### Beteiligungsquote kleiner oder gleich 25 % Prozent

|   |    |
|---|----|
| GVZE-Ludwigshafen GmbH .....  | 31 |
| Kredit-Garantiegemeinschaft des rheinland-pfälzischen Handwerks GmbH .....            | 44 |
| Lindenlife GmbH & Co. KG .....  | 44 |
| Lindenlife Verwaltungs GmbH .....   | 44 |
| S-Innovations-Beteiligungsfinanzierungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (S-IFG) ..... | 45 |
| Veranstaltergemeinschaft Langstreckenpokal Nürburgring GbR .....                      | 50 |
| W.E.G. Wirtschafts-Entwicklungs-Gesellschaft Ludwigshafen GmbH .....                  | 31 |

#### **4. Mittelbare Beteiligungen des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland**

##### **Beteiligungsquote größer als 25 Prozent**

|   |     |
|---|-----|
| ADAC/Nürburgring Veranstaltergemeinschaft GbR .....               | 49  |
| bibweb-Bertelsmann-Stiftung/ekz.bibliotheksservice GmbH GbR ..... | 120 |
| DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH ..... | 149 |
| ekz.bibliotheksservice GmbH .....                                 | 120 |
| ekz.sarl .....  | 120 |
| Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH .....                | 149 |
| IKB Deutsche Industriebank AG .....                               | 149 |
| KfW Beteiligungsholding GmbH .....                                | 149 |
| KfW International Finance Inc. ....                               | 149 |
| SBD.bibliotheksservice ag .....                                   | 120 |
| Stadtbibliothek Schriesheim GmbH .....                            | 121 |
| Stadtbibliothek Siegburg GmbH .....                               | 121 |

##### **Beteiligungsquote kleiner oder gleich 25 % Prozent**

|   |     |
|---|-----|
| DEULA Personalverwaltungs-Gesellschaft .....                              | 71  |
| Heidelberg Innovation GmbH & Co. BioScience Venture KG .....              | 108 |
| Strukturförderungsgesellschaft mbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler ..... | 45  |

## 5. Geringfügige Beteiligungen

In jenen Fällen, in denen die Beteiligungsquote von Rheinland-Pfalz weniger als fünf vom Hundert des Grund-/Stammkapitals des Unternehmens und der Nennwert des Landesanteils nicht mehr als auf 10.000,-- € beträgt, wurde auf eine detaillierte Berichterstattung verzichtet. Folgende Tabelle gibt Aufschluss über die entsprechenden Unternehmen:

| Gesellschaft  | Grund- oder  | Anteil des |      |
|---|--------------|------------|------|
|   | Stammkapital | Landes     |      |
|   | in €         | in €       | in % |
| Erzeugergemeinschaft Rheinhessischer Winzer w.V.,<br>Sprendlingen   | ---          | 4.090      | ---  |
| Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für<br>wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe | 47.840       | 1.040      | 2,17 |
| Haus des Weines in Neustadt an der Weinstraße GmbH,<br>Neustadt   | 25.565       | 511        | 2,00 |
| HIS Hochschul-Informations-System GmbH,<br>Hannover   | 49.200       | 2.050      | 4,16 |
| Intergem Messegesellschaft mbH,<br>Idar-Oberstein   | 148.275      | 5.113      | 3,45 |
| IVM Vorbereitungsgesellschaft integriertes Verkehrs-<br>management der Region Rhein-Main mbH, Bad Homburg     | 225.000      | 10.000     | 4,44 |
| Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik<br>Deutschland GmbH, Bonn                                     | 41.926       | 1.023      | 2,44 |
| Trägersgesellschaft Deutscher Pavillon mbH i.L.,<br>Hannover  | 57.929       | 665        | 1,15 |

## **6. Anstalten des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb**

### **mit Sitz in Rheinland-Pfalz**

|  |     |
|--|-----|
| Daten- und Informationszentrum Rheinland-Pfalz (DIZ) .....       | 136 |
| Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität .....                | 139 |
| Landeskrankenhaus .....  | 142 |
| Wiederaufbaukasse der rheinland-pfälzischen Weinbaugebiete ..... | 145 |

### **mit Sitz in anderen Bundesländern**

|  |     |
|--|-----|
| Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ..... | 149 |
| Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) .....    | 153 |



## 7. Stiftungen des Landes Rheinland- Pfalz

|   |     |
|---|-----|
| Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft ..... | 156 |
| Polizeistiftung des Landes Rheinland-Pfalz .....  | 157 |
| Stiftung Bahnhof Rolandseck .....   | 158 |
| Stiftung „Entschuldungshilfe für Straffällige in Rheinland-Pfalz“ .....                 | 160 |
| Stiftung Familie in Not .....   | 161 |
| Stiftung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium .....  | 163 |
| Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz .....   | 165 |
| Stiftung Rheinland-Pfalz für Innovation .....   | 167 |
| Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur .....   | 168 |
| Stiftung Rheinland-Pfalz für Opferschutz .....  | 169 |
| Stiftung Staatliches Görres-Gymnasium .....   | 171 |
| Stiftung Villa Musica .....   | 172 |

## 8. Zusammenfassung aller Veränderungen bei Anstalten, Beteiligungen und Stiftungen von Anfang 2001 bis Ende September 2003

| <b>Neugründung / Erwerb</b>   |       |   |
|---|-------|---|
| fiscus GmbH   | 02/01 | Beteiligung an der Gründung der Gesellschaft mit 6,25 % (2.000 €)   |
| Europäische Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung Bad Ems GmbH                   | 11/01 | Beteiligung an der Gründung der Gesellschaft mit 30 % (9.000 €)   |
| IVM Vorbereitungsgesellschaft integriertes Verkehrsmanagement der Region Rhein-Main mbH | 05/02 | Beteiligung an der Gründung der Gesellschaft mit 4,44 % (10.000 €)  |
| naomi technologies AG   | 06/03 | Beteiligung an der Gründung der Gesellschaft mit rd. 91 % (2.365.000 €)   |
| <b>Verschmelzung</b>  |       |   |
| Holding Unternehmen Hahn Verwaltungs GmbH   | 01/01 | Verschmelzung mit Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH   |
| Holding Unternehmen Hahn GmbH & Co. KG  | 01/01 | Verschmelzung mit Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH   |
| <b>Veräußerung</b>  |       |   |
| Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Zweibrücken/Pirmasens mbH               | 12/01 | Veräußerung des Landesanteils   |
| ttt Technologie Transfer Trier GmbH   | 01/02 | Veräußerung des Landesanteils   |
| Technologiezentrum Mainz GmbH   | 05/02 | Veräußerung von 21 % (107.371 €) der Gesellschaftsanteile an die Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH |
| Europäische Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung Bad Ems GmbH                   | 05/02 | Veräußerung von 5 % (1.500 €) der Gesellschaftsanteile an die Stadt Bad Ems   |
| Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH  | 08/02 | Veräußerung des Landesanteils   |
| LUMEDIA Grundbesitz-Verwaltungs GmbH  | 11/02 | Veräußerung des Landesanteils an die GAG Ludwigshafen am Rhein AG   |

| <b>Verringerung der Landesanteils</b>                          |       |  |
|--|-------|--|
| Europäisches Tourismus Institut an der Universität Trier GmbH  | 05/02 | Verringerung von 33,3 % auf 25 % durch Eintritt des Saarlandes als neuer Mitgesellschafter |
| <b>Erhöhung des Landesanteils</b>                              |       |  |
| UCB Umwelt-Campus Birkenfeld Entwicklungs- und Management GmbH | 11/01 | Erwerb des Anteils der Rhein-Pfalz Wohnen GmbH in Höhe von 23,9 % (122.199 €)              |

## 9. Gesamtüberblick

|   |   |                          |
|---|---|--------------------------|
| <b>Anzahl der Beteiligungen</b>   | <i>unmittelbare</i>   | 45                       |
|   | davon in Rheinland-Pfalz  | 33                       |
|   | davon Mehrheitsbeteiligungen > 50 %                               | 26                       |
|   | <i>mittelbare</i>   | 47                       |
|   | davon in Rheinland-Pfalz  | 32                       |
|   | davon Beteiligungsquote > 25 %                                    | 25                       |
|   | <b>Anzahl der Anstalten mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb</b> |                          |
|   | davon in Rheinland-Pfalz  | 4                        |
| <b>Anzahl der Stiftungen</b>  |   | 12                       |
|   |   | davon in Rheinland-Pfalz |
| <b>Anzahl der Beschäftigten bei Anstalten, unmittelbaren Beteiligungen und Stiftungen mit Sitz in Rheinland-Pfalz (Jahresdurchschnitt 2002)</b> |   | 11.572                   |

## **10. Allgemeine Hinweise**

Die bei den Auswirkungen auf den Landeshalt genannten Zahlen sind nach kameralen Grundsätzen ermittelt worden.

Die Angaben zur Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung entsprechen grundsätzlich den jeweiligen Angaben in den Berichten der Wirtschaftsprüfer zu den Einrichtungen mit Landesbeteiligung. Soweit die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterblieben ist, besteht die Möglichkeit der Mitteilung an die Landtagsabgeordneten des Haushalts- und Finanzausschusses in vertraulicher Sitzung.

In den Fällen des § 65 Abs. 2 und 3 LHO wurden dem Rechnungshof Rheinland-Pfalz die Rechte nach §§ 53,54 Haushaltsgrundsätzegesetz eingeräumt.

## II. Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Rheinland-Pfalz

### Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen

|  |    |
|--|----|
| Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH .....  | 22 |
| Flugplatz GmbH Aeroville Zweibrücken .....   | 25 |
| Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH (GBS) ..... | 28 |
| Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH .....                                     | 31 |
| IMG Innovations-Management GmbH .....  | 34 |
| Institut für Mikrotechnik GmbH .....   | 37 |
| Institut für Verbundwerkstoffe GmbH .....  | 40 |
| Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH (ISB) .....                    | 43 |
| Nürburgring GmbH .....   | 49 |
| Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (SAM) .....               | 53 |
| Staatsbad Bad Dürkheim GmbH .....  | 56 |
| Staatsbad Bad Ems GmbH .....   | 59 |
| Staatstheater Mainz GmbH .....   | 62 |
| UCB Umwelt-Campus Birkenfeld Entwicklungs- und Management GmbH .....               | 65 |

### Übrige Beteiligungen

|   |     |
|---|-----|
| BIC KL Business & Innovation Center Kaiserslautern GmbH .....   | 68  |
| Deula Rheinland-Pfalz GmbH, Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik .....  | 71  |
| Europäische Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung Bad Ems GmbH .....   | 74  |
| Europäische Akademie zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen Bad<br>Neuenahr-Ahrweiler GmbH ..... | 77  |
| Europäisches Tourismus Institut an der Universität Trier GmbH .....   | 80  |
| Forschungsinstitut für anorganische Werkstoffe-Glas-Keramik GmbH .....  | 83  |
| Forschungsinstitut für mineralische und metallische Werkstoffe Edelsteine/Edelmetalle GmbH .....                                | 86  |
| Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH .....  | 89  |
| Innovations- und Transferinstitut Bingen GmbH .....   | 91  |
| Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH .....  | 94  |
| Ökopark Projektentwicklungs- und Marketing GmbH .....   | 97  |
| Staatsbad Bad Bergzabern GmbH .....   | 100 |
| Staatsbad Bad Bertrich GmbH .....   | 102 |
| Technologiezentrum Koblenz GmbH .....   | 105 |
| Technologiezentrum Ludwigshafen GmbH .....  | 108 |
| Technologiezentrum Mainz GmbH .....   | 111 |
| Technologiezentrum Trier GmbH .....   | 114 |
| Trierer Hafengesellschaft mbH .....   | 117 |

# Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH

**Sitz:** Hahn-Flughafen

**Gegenstand des Unternehmens:**

Betrieb eines internationalen Flughafens für Zwecke der zivilen Luftfahrt, sowie die damit zusammenhängenden Nebengeschäfte

|                      | €          | %    |
|----------------------|------------|------|
| <b>Stammkapital</b>  | 30.500.000 |      |
| Land Rheinland-Pfalz | 8.213.650  | 26,9 |
| Fraport AG           | 22.286.350 | 73,1 |

## Beteiligungsgesellschaften

| Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens  | Stammkapital<br>T€ | Anteil<br>T€ | %     |
|--|--------------------|--------------|-------|
| <b>Hahn Campus Management GmbH</b><br>Sitz: Hahn-Flughafen<br>Überregionale Vermarktung, sowie Errichtung und Unterhaltung von Campusgebäuden und sonstigen Einrichtungen, Durchführung von Seminaren und Schulungen, Bau und Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen | 25,6               | 25,6         | 100,0 |

## Unternehmensdaten

|                          |  | 2001<br>€  | 2002<br>€   |
|--------------------------|--|------------|-------------|
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme                            | 92.472.753 | 129.208.334 |
|                          | Anlagevermögen                         | 72.838.152 | 89.092.937  |
|                          | Umlaufvermögen                         | 18.810.665 | 27.717.220  |
|                          | Eigenkapital                           | 3.650.350  | 30.650.350  |
|                          | Sonderposten für Investitionszuschüsse | 15.116.475 | 13.215.857  |
|                          | Rückstellungen                         | 6.468.323  | 6.262.542   |
|                          | Verbindlichkeiten                      | 66.603.507 | 78.504.628  |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                           | 10.077.609 | 14.908.112  |

|                         |                                    |           |            |
|-------------------------|------------------------------------|-----------|------------|
|                         | Sonstige betriebliche Erträge      | 7.767.307 | 5.514.635  |
|                         | Personalaufwand                    | 9.185.123 | 9.672.367  |
|                         | Materialaufwand                    | 7.092.394 | 10.211.133 |
|                         | Abschreibungen                     | 5.325.627 | 5.423.833  |
|                         | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 5.692.808 | 11.434.307 |
|                         | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 0         | 0          |
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 252       | 243        |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001  | 2002  |
|--------------------|-------|-------|
|                    | T€    | T€    |
| Kapitalerhöhung    |       | 1.300 |
| Zuschüsse          | 1.747 | 504   |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Der Flughafen Hahn ist ein bedeutsames Konversionsprojekt des Landes. Struktur- und arbeitsmarktpolitische Ziele stehen im Vordergrund. Die Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze (über 2.000) liegt bereits deutlich höher als zu Zeiten militärischer Nutzung. Auch verkehrspolitische Zielsetzungen sind für das Engagement des Landes mitbestimmend. Vor diesem Hintergrund und in Ansehung der aktuellen Entwicklung ist es unerlässlich, die Beteiligung des Landes an der Gesellschaft fortzuführen.

Die Fraport AG ist nach wie vor Mehrheitsgesellschafterin mit derzeit insgesamt 73,07 % Anteilen an der FFHG. Das Land hält eine Sperrminorität i.H.v. 26,93 %. Zwischen der Fraport AG und der FFHG besteht ein befristeter Ergebnisabführungsvertrag, der das Land entlastet.

#### Geschäftsverlauf 2002

Das Jahr 2002 war von einem weiter starken Anstieg der beförderten Passagiere auf gut 1,5 Mio. gekennzeichnet. Auf der Rangliste der deutschen Passagierflughäfen nimmt der Flughafen Hahn nunmehr Position 10 ein. Wichtigster Geschäftspartner war die irische Fluggesellschaft Ryanair.

Beim Luftfrachtaufkommen konnte der durch den Verlust eines Großkunden bedingte Einbruch noch nicht ganz ausgeglichen werden. Die Entwicklung ist aber seit Mitte 2002 wieder konstant; auf das gesamte Jahr bezogen ergab sich ein deutlich über dem Vorjahr liegender Wert. Unter den deutschen Frachtflughäfen belegt Hahn zwischenzeitlich - hinter Frankfurt/Main, Köln und München - den vierten Platz (geflogene Fracht einschließlich Ersatzverkehr). Die Ausweitung des Frachtgeschäfts der russischen Luftfahrtgesellschaft Aeroflot ist daran wesentlich beteiligt.

#### Weitere Entwicklungen

Die Akquisition weiteren Verkehrs erfordert eine Forcierung des Flughafenbaus. Dies trifft sowohl auf den Bereich Passage, in dem durch Ryanair ein weiter steigendes Wachstum erwartet wird, und auf den Bereich Fracht zu. Von besonderer Bedeutung ist insoweit die vorgesehene Verlängerung der Start und Landebahn auf 3.800 m. Gemeinsam mit Hessen strebt Rheinland-Pfalz eine länderübergreifende Vernetzung der Flughäfen



Frankfurt/Main und Hahn zu einem "europäischen Flughafensystem" an. Hessen bringt diese Position auch in seiner Entscheidung, sich mit 20 Mio. € an den Kosten flugbetrieblicher Infrastrukturmaßnahmen zu beteiligen, zum Ausdruck.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                                   | Beruf/Amt                         | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                   |
|-------------------------|--|-----------------------------------|---|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Helfer, Andreas                        |                                   |   |                                |
|                         | Schumacher, Jörg                       |                                   |   |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Dr. Schölch, Manfred                   | stellv. Vorstandsvorsitzender     | Fraport AG  | Vorsitzender                   |
|                         | Dr. Langen, Jochen                     | Ministerialdirigent               | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Glahn, Harald                          | Staatssekretär                    | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau |                                |
|                         | Fernekeß, Alois                        | Leitender Ministerialrat          | Ministerium der Finanzen  |                                |
|                         | Fleck, Bertram                         | Landrat                           | Rhein-Hunsrück-Kreis  |                                |
|                         | Hahn, Jörg-Uwe                         | Mitglied des hessischen Landtages | FDP-Fraktionsvorsitzender                                       |                                |
|                         | Haude, Magnar                          | Betriebsratsvorsitzender          | Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH                                   |                                |
|                         | Henkel, Peter                          |                                   | Fraport AG  |                                |
|                         | Hiller, Jürgen                         | Ltd. Ministerialrat               | Ministerium des Innern und für Sport                            |                                |
|                         | Kämer, Jörg                            |                                   | Fraport AG  |                                |
|                         | Koch-Sembdner, Peter                   | Ministerialrat                    | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau |                                |
| Koppke, Carsten         | Bürgermeister                          | Verbandsgemeinde Kirchberg        |   |                                |
| Mertes, Joachim         | Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz | SPD-Fraktionsvorsitzender         |   |                                |
| Riebel, Jochen          | Staatsminister                         | Land Hessen                       |   |                                |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Flugplatz GmbH Aeroville Zweibrücken

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Flugplatz GmbH Aeroville Zweibrücken

**Sitz:** Zweibrücken

**Gegenstand des Unternehmens:**

Umnutzung des Flugplatzes in einen Industrie- und Gewerbepark mit zivilem Flugbetrieb

|   | €       | %    |
|---|---------|------|
| <b>Stammkapital</b>                         | 511.292 |      |
| Land Rheinland-Pfalz                        | 255.646 | 50,0 |
| Entwicklungsgebiet Zweckverband Zweibrücken | 255.646 | 50,0 |

## Beteiligungsgesellschaften

| Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens   | Stammkapital<br>T€ | Anteil<br>T€ | %     |
|---|--------------------|--------------|-------|
| <b>Flugplatz Zweibrücken GmbH (FZG)</b><br>Sitz: Zweibrücken<br>Entwicklung und Betrieb eines Verkehrslandeplatzes<br>Entwicklung von Flugbetrieb mit Flugzeugen über 14 MTOW<br>Ansiedlung luftfahrtorientierter Gewerbe | 128                | 128          | 100,0 |

## Unternehmensdaten

|                          |  | 2001<br>€  | 2002<br>€  |
|--------------------------|--|------------|------------|
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme                            | 12.875.861 | 12.553.422 |
|                          | Anlagevermögen                         | 6.894.444  | 6.738.785  |
|                          | Umlaufvermögen                         | 5.981.418  | 5.811.077  |
|                          | Eigenkapital                           | 6.497.135  | 7.863.581  |
|                          | Sonderposten für Investitionszuschüsse | 2.345.102  | 2.293.984  |
|                          | Rückstellungen                         | 62.633     | 93.750     |
|                          | Verbindlichkeiten                      | 3.964.696  | 2.301.781  |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                           | 113.900    | 108.922    |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge          | 613.295    | 197.321    |

|                         |                                    |             |             |
|-------------------------|------------------------------------|-------------|-------------|
|                         | Personalaufwand                    | 6.136       | 6.135       |
|                         | Materialaufwand                    | 12.401      | 22.906      |
|                         | Abschreibungen                     | 120.994     | 121.266     |
|                         | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 209.585     | 154.490     |
|                         | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | - 2.032.811 | - 2.384.400 |
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 0           | 0           |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001  | 2002  |
|--------------------|-------|-------|
|                    | T€    | T€    |
| Zuschüsse          | 2.448 | 2.646 |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Seit Erwerb des gesamten Flugplatzareals vom Bund in 1994 obliegt es der Flugplatz GmbH Aeroville Zweibrücken (FGAZ) im Verbund mit der 100 %-Tochter Flugplatz Zweibrücken GmbH (FZG), die ehemalige US-Airbase Zweibrücken ziviler Nutzung zuzuführen. Dies ist ein mühsamer und schwieriger Prozess, dessen Abschluss noch Zeit in Anspruch nehmen wird. Aufgabe der FGAZ ist vornehmlich die Vermarktung der in ihrem Eigentum stehenden Grundstücke als Gewerbeflächen mit regionalem/überregionalem Bezug. Die FZG ist für die flugbetriebliche Seite verantwortlich. Die Positionierung auf dem Markt - insbesondere bei Charter- und Frachtbetrieb - ist im Gange. Durch Umsetzung des mit privaten Investoren gemeinsam entwickelten "Vier-Säulen-Konzeptes" (neben Flugbetrieb Multimedia-Internet-Park, Factory-Outlet-Center, Freizeit) wurden bisher nahezu dreimal so viele Arbeitsplätze geschaffen wie zu Zeiten der militärischen Nutzung.

Die struktur- und arbeitsmarktpolitischen Ziele dieses für die gesamte Westpfalz bedeutsamen Konversionsprojektes können nachhaltig nur durch fortgesetzte Beteiligung der öffentlichen Gebietskörperschaften verfolgt werden. Langfristig ist allerdings die vollständige Privatisierung vorgesehen.

#### Geschäftsverlauf 2002

Die Ergebnisentwicklung der Gesellschaft wird unmittelbar durch die Verlustübernahme aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der FZG beeinflusst. Die Tochtergesellschaft konnte zwar das Passagieraufkommen in 2002 auf etwa 26.000 (+ 37 %) steigern; auch im Frachtcharterbereich war eine Zunahme zu verzeichnen (rd. 530 t geflogene Fracht). Die Ertragssituation führte indes noch nicht zu gegenüber dem Vorbericht wesentlich positiveren Jahresergebnissen. Das in den Jahren 2001 und 2002 übernommene Betriebskostendefizit beläuft sich in Summe auf ca. 4,5 Mio. Euro.

Ein überregionales Schulungszentrum wurde inzwischen eröffnet.

#### Weitere Entwicklungen

Die Akquisitionsbemühungen im Bereich Luftverkehr gestalten sich insofern als schwierig, als der Flughafen Zweibrücken mit dem in unmittelbarer Nähe gelegenen Flughafen Saarbrücken im konkurrierenden Wettbewerb steht. Im Frachtbereich werden durch eine Verlängerung der zur Verfügung stehenden Startstrecke erweiterte Nutzungsmöglichkeiten geschaffen.

Gegenwärtig wird für die FZG ein privater Partner gesucht. Die bisherigen Bemühungen waren noch nicht direkt erfolgreich. Parallel dazu wird die Vermarktung forciert.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                 | Beruf/Amt                | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                   |
|-------------------------|----------------------|--------------------------|---|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Boßlet, Werner       |                          |   |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Eymael, Günter       | Staatssekretär           | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau | Vorsitzender                   |
|                         | Duppré, Hans Jörg    | Landrat                  | Landkreis Südwestpfalz  | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Fernekeß, Alois      | Leitender Ministerialrat | Ministerium der Finanzen  |                                |
|                         | Heller, Heinz        | Bürgermeister            | Stadt Zweibrücken   |                                |
|                         | Hiller, Jürgen       | Ltd. Ministerialrat      | Ministerium des Inneren und für Sport                           |                                |
|                         | Koch-Sembdner, Peter | Ministerialrat           | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau |                                |
|                         | Dr. Lambert, Jürgen  | Oberbürgermeister        | Stadt Zweibrücken   |                                |
|                         | Pirmann, Kurt        | Verbandsbürgermeister    | Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land                               |                                |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Vergütungen an den Aufsichtsrat betragen im Jahr 2002 4 T€ (2001: 3 T€). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH

**Sitz:** Gerolsheim

### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens sind

1. die ordnungsgemäße Beseitigung von Abfällen, die wegen ihrer Art oder Menge gegenüber den in Haushalten anfallenden Abfällen einer Sonderbehandlung bedürfen, auf der Sonderabfalldeponie Gerolsheim und
2. die Abwicklung des Kooperationsmodells zur Altlastensanierung Rheinland-Pfalz.

Der Geschäftsbereich der Gesellschaft ist grundsätzlich das Gebiet von Rheinland-Pfalz. Die Gesellschaft kann auch Abfälle nach Nummer 1, die außerhalb dieses Gebietes angefallen sind, deponieren, wenn dies aus Gründen der Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern oder aus wirtschaftlichen Gründen zweckmäßig ist.

|                      | €         | %     |
|----------------------|-----------|-------|
| <b>Stammkapital</b>  | 1.278.230 |       |
| Land Rheinland-Pfalz | 1.278.230 | 100,0 |

## Beteiligungsgesellschaften

| Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens   | Stammkapital<br>T€ | Anteil<br>T€ | %     |
|---|--------------------|--------------|-------|
| <b>Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH (ABG)</b><br>Sitz: Gerolsheim<br>Gegenstand des Unternehmens ist die geordnete Beseitigung von Abfällen im Sinne der jeweilig geltenden Abfallgesetze durch den Betrieb von Abfallbeseitigungsanlagen, insbesondere der Deponie Gerolsheim in den Grenzen der Betriebserlaubnis vom 19. Mai 1972 einschließlich der zwischenzeitlichen Ergänzungen. | 256                | 256          | 100,0 |

## Unternehmensdaten

|                       |   | 2001<br>€ | 2002<br>€ |
|-----------------------|---|-----------|-----------|
| <b>Aus der Bilanz</b> | Bilanzsumme                                   | 5.199.873 | 3.854.492 |
|                       | Anlagevermögen                                | 206.975   | 146.830   |
|                       | Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 3.416.752 | 2.529.569 |

|                          |                                    |           |           |
|--------------------------|------------------------------------|-----------|-----------|
|                          | Umlaufvermögen                     | 1.575.073 | 1.178.092 |
|                          | Eigenkapital                       | 0         | 0         |
|                          | Rückstellungen                     | 1.871.762 | 1.905.585 |
|                          | Verbindlichkeiten                  | 3.328.111 | 1.948.906 |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                       | 7.049.148 | 6.555.447 |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge      | 438.502   | 27.666    |
|                          | Personalaufwand                    | 707.408   | 728.013   |
|                          | Materialaufwand                    | 4.851.922 | 4.533.925 |
|                          | Abschreibungen                     | 65.864    | 104.014   |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 192.667   | 269.807   |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 1.534.480 | 887.183   |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 16        | 13        |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2001 und 2002.

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Die Beteiligung an der Gesellschaft stellt die Voraussetzung dafür dar, dass die vom Landtag bereits im Jahr 1995 beschlossene Schließung der Sonderabfalldeponie Gerolsheim zum 31.12.2002 zügig und ohne rechtliche Auseinandersetzungen – was insbesondere für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens für den Abschluss- und Nachsorgeplan gilt – verwirklicht werden kann.

#### Geschäftsverlauf 2002

Trotz des anhaltenden intensiven Wettbewerbs der Deponiebetreiber um die auf dem Markt angebotenen Ablagemengen, der zum größten Teil über die Preise geführt wird, konnte im Geschäftsjahr 2002 noch eine Steigerung der Einlagerungsmengen gegenüber dem Vorjahr um ca. 50.000 t auf über 201.500 t erreicht werden. Davon entfielen ca. 100.000 t auf Shredderabfälle und ca. 82.000 t auf Bodenaushub u.a..

Insgesamt blieben die Umsatzerlöse trotz Mengensteigerung bei ca. 6,44 Mio. €, der Durchschnittserlös pro t sank von 45 € auf 32 € (- 27 %). Neben den bereits genannten Gründen war dieses aber auch deponietechnisch bedingt, d.h. es wurden für die Gestaltung des Deponiekörpers Böden benötigt, bei denen nur ein geringer Preis zu Erlösen war.

Die Gesellschaft konnte ihren Verpflichtungen aus früheren Darlehensaufnahmen planmäßig nachkommen, d.h. um 1,2 Mio. € auf nunmehr 393 T€ senken. Die endgültige Tilgung erfolgt zum 31. Dezember 2003.

#### Weitere Entwicklungen

Aufgrund des Beschlusses des Landtags aus dem Jahr 1995 wurde die SAD Gerolsheim zum 31. Dezember 2002 geschlossen und in die Stilllegungsphase überführt. Diese und die weitere Vorgehensweise sind im Planfeststellungsbescheid der Struktur- und Genehmigungsdirektion SÜD vom 15. Juni 2001 festgeschrieben.

Seit dem 1. Januar 2003 werden somit keine Abfälle zur Beseitigung mehr angenommen. Für die folgenden zwei Jahre ist die Aufbringung der Ausgleichsschicht mit belasteten Böden, deren bodenmechanischen Eigenschaften von einem Fremdgutachter geprüft und - sofern die Kriterien erfüllt sind - zum Einbau zugelassen.

Nach Abschluss dieser Arbeiten ist für die Jahre 2005 und 2006 der Bau der eigentlichen Oberflächenabdichtung vorgesehen, so dass ab dem Jahr 2007 nur noch die Tätigkeiten im Rahmen der Nachsorge anfallen. Dieses bedingt auch eine Reduzierung des Personals in zwei Phasen.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                  | Beruf/Amt                | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                   |
|-------------------------|-----------------------|--------------------------|---|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Riecke, Ulf           |                          |   |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Hering, Hendrick      | Staatssekretär           | Ministerium für Umwelt und Forsten                              | Vorsitzender                   |
|                         | Bott, Reinhold        | Regierungsrat            | Ministerium der Finanzen  | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Dr. Delorme, Peter    | Ministerialrat           | Ministerium für Umwelt und Forsten                              |                                |
|                         | Schneider, Hans Georg | Leitender Ministerialrat | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau |                                |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Dem Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2002 insgesamt 500 € (2001: 1.023,-- €) vergütet. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH

**Sitz:** Ludwigshafen

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb, die Verwaltung, die Erhaltung und Erneuerung des landeseigenen Hafens einschließlich der Hafenbahn in Ludwigshafen am Rhein nach kaufmännischen Grundsätzen zu gemeinem Nutzen.

|                      | €       | %    |
|----------------------|---------|------|
| <b>Stammkapital</b>  | 413.482 |      |
| Land Rheinland-Pfalz | 311.223 | 75,3 |
| Stadt Ludwigshafen   | 102.259 | 24,7 |

## Beteiligungsgesellschaften

| Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens  | Nennkapital<br>T€ | Anteil<br>T€ | %    |
|--|-------------------|--------------|------|
| <b>GVZE-Ludwigshafen GmbH</b><br>Sitz: Ludwigshafen am Rhein<br>Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Entwicklung des Güterverkehrszentrums Ludwigshafen. Die Gesellschaft gibt die Rahmenbedingungen für die Planung vor und begleitet das Projekt bei der Realisierung.  | 50                | 12           | 24,0 |
| <b>W.E.G. Wirtschafts-Entwicklungs-Gesellschaft Ludwigshafen GmbH</b><br>Sitz: Ludwigshafen am Rhein<br>Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung aller Tätigkeiten, welche der Wirtschaftsentwicklung in Ludwigshafen förderlich sind, insbesondere die Projektentwicklung von Grundstücken, das Standortmarketing, die projektbezogene Unternehmensakquisition und das Gewerbeflächenmanagement. | 512               | 89,6         | 17,5 |

## Unternehmensdaten

|                       |                | 2001      | 2002       |
|-----------------------|----------------|-----------|------------|
|                       |                | €         | €          |
| <b>Aus der Bilanz</b> | Bilanzsumme    | 6.704.505 | 14.095.930 |
|                       | Anlagevermögen | 456.229   | 4.191.302  |
|                       | Umlaufvermögen | 6.208.368 | 9.902.362  |



|                          |                                    |           |            |
|--------------------------|------------------------------------|-----------|------------|
|                          | Eigenkapital                       | 413.482   | 413.482    |
|                          | Rückstellungen                     | 481.517   | 408.944    |
|                          | Verbindlichkeiten                  | 5.683.669 | 13.273.504 |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                       | 7.625.870 | 7.245.486  |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge      | 46.007    | 30.926     |
|                          | Personalaufwand                    | 2.145.377 | 2.213.354  |
|                          | Materialaufwand                    | 1.831.784 | 1.722.077  |
|                          | Abschreibungen                     | 134.627   | 116.093    |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.522.856 | 3.184.437  |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 0         | 0          |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 45        | 45         |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2001 und 2002.

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Die öffentlichen Häfen in Rheinland-Pfalz sind Keimzellen wirtschaftlicher Aktivitäten, die in besonderem Maße mittelbar oder unmittelbar Arbeitsplätze schaffen und in deren Umfeld eine überdurchschnittliche Bruttowertschöpfung stattfindet. Die Häfen sind nicht nur Umschlagplätze der Wasserstraße, sondern haben sich zu Drehscheiben des Verkehrs für alle drei Verkehrsträger Straße/Schiene/Wasserstraße entwickelt. Die Zielprojektion des Landes in den nächsten Jahren besteht darin, die Drehscheibenfunktion der Häfen zu stärken und sie zu herausragenden Logistikpartnern für die Wirtschaft zu machen.

Zur Sicherstellung eines wettbewerbsneutralen und diskriminierungsfreien Zugangs aller Partner der Wirtschaft zum Verkehrsträger Wasserstrasse ist die Beteiligung des Landes erforderlich.

#### Geschäftsverlauf 2002

Der Güterumschlag stieg in 2002 gegenüber dem Vorjahr wieder um 2,5 v.H. auf 7,758 Mio. Tonnen an. Der gegenüber dem Vorjahr eingetretene Umsatzrückgang wurde durch ein basiszinssatzabhängiges Verpachtungsverhältnis verursacht.

Die Verlagerung der bisher im Luitpoldhafen angesiedelten Hafenanlagen auf das Gelände im Kaiserwörthafen hat nach dem Verkauf der bisherigen Hafenflächen begonnen und wird bis voraussichtlich Mitte des Jahres 2004 abgeschlossen sein.

Dabei werden in erheblichem Maße Bundeszuschüsse eingesetzt.

Seit 01.01.2002 besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit dem Landesbetrieb Landeseigene Anlagen an Wasserstraßen (BLAW).

#### Weitere Entwicklungen

Risiken bestehen neben der Abhängigkeit des Umschlaggeschäftes von der Konjunktur auch in der großen Bedeutung des Logistikkonzeptes der BASF AG.

Der mit der BASF bestehende Pachtvertrag betreff der Überlassung des Nordhafens an diese läuft zum Jahresende 2003 aus; die Verhandlungen zum Neuabschluss haben noch zu keinem Abschluss geführt. Langfristig ist durch den Bau des Containerterminals im Kaiserwörthafen eine positive Entwicklung, insbesondere im Containergeschäft, zu erwarten.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                 | Beruf/Amt                | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle |
|-------------------------|----------------------|--------------------------|---|--------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Kunkel, Sigurd       | Hafendirektor            |   |              |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Eymael, Günter       | Staatssekretär           | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau | Vorsitzender |
|                         | Dr. Kaufmann, Lothar | Leitender Ministerialrat | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau |              |
|                         | Dr. Lohse, Eva       | Oberbürgermeisterin      | Stadt Ludwigshafen  |              |
|                         | Mayer, Hans          | Vizepräsident            | Industrie- und Handelskammer für die Pfalz                      |              |
|                         | Wieland, Alexander   | Ministerialrat           | Ministerium der Finanzen  |              |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2002 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt 4.100,-- € (2001: 3.375,-- €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# IMG Innovations-Management GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** IMG Innovations-Management GmbH

**Sitz:** Mainz

**Gegenstand des Unternehmens:**

- Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere mittelständischer Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz,
- Organisation und Koordination der Zusammenarbeit der am wirtschaftsbezogenen Technologie- und Wissenstransfer in Rheinland-Pfalz beteiligten Einrichtungen,
- Aufbau eines Netzwerkes zwischen den regionalen Transfereinrichtungen,
- Unterstützung der Anbieter von Technologie und Innovation bei der Vermittlung und Vermarktung ihres Know-how,
- Unterstützung von Unternehmen bei der Suche nach innovativen Produkten, Produktionsverfahren und Dienstleistungen,
- Begleitung von Kooperationspartnern bei der Vorbereitung und Abwicklung von Projekten,
- Übernahme von Projektträgerschaften in diesen Bereichen,
- Unterstützung von Erfindern bei der Erlangung von Schutzrechten sowie der Verwertung ihrer Schutzrechte und ihres Know-how.

|  | €       | %    |
|--|---------|------|
| <b>Stammkapital</b>                                    | 153.388 |      |
| Land Rheinland-Pfalz                                   | 102.258 | 66,7 |
| Investitions- und Strukturbank<br>Rheinland-Pfalz GmbH | 51.130  | 33,3 |

## Unternehmensdaten

|  | 2001      | 2002      |
|--|-----------|-----------|
|  | €         | €         |
| <b>Aus der Bilanz</b>  |           |           |
| Bilanzsumme  | 918.837   | 1.318.977 |
| Anlagevermögen   | 1.208     | 29        |
| Umlaufvermögen   | 914.407   | 1.318.456 |
| Eigenkapital   | 156.736   | 157.206   |
| Rückstellungen   | 102.069   | 113.192   |
| Verbindlichkeiten  | 660.032   | 1.048.579 |
| <b>Aus der G &amp; V</b>   |           |           |
| Umsatzerlöse   | 1.612.499 | 2.119.952 |
| Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 36.972    | 56.511    |
| Sonstige betriebliche Erträge                                    | 1.228.200 | 1.137.397 |

|                         |                                    |           |           |
|-------------------------|------------------------------------|-----------|-----------|
|                         | Personalaufwand                    | 1.041.505 | 1.154.065 |
|                         | Abschreibungen                     | 10.683    | 7.495     |
|                         | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.900.418 | 2.154.953 |
|                         | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | - 71.497  | 470       |
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 27        | 27        |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001  | 2002  |
|--------------------|-------|-------|
|                    | T€    | T€    |
| Zuschüsse          | 1.440 | 1.349 |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind notwendige Voraussetzungen zur Stärkung und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen (KMU), die regelmäßig nicht über ausreichende eigene Forschungs- und Entwicklungskapazitäten verfügen und daher auf die Zusammenarbeit mit universitären und außeruniversitären Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen (FuE) angewiesen sind. Der IMG fällt die Aufgabe zu, KMU zur Kooperation mit FuE-Anbietern zu motivieren, sie bei der Suche nach geeigneten Partnern zu unterstützen und Kooperationsvorhaben zu begleiten. Die Umsetzung dieser Aufgabe muss von einer nicht selbst im Wettbewerb stehenden, neutralen Einrichtung wahrgenommen werden, die darüber hinaus auch Dienstleistungen bei der Erlangung und Verwertung von Schutzrechten erbringt. Insofern liegt die Unterstützung dieser Gesellschaft im politischen Interesse des Landes.

#### Geschäftsjahr 2002

Das Geschäftsjahr 2002 war in beiden Geschäftsbereichen (Innovations-Marketing und Technologietransfer) durch eine Steigerung der Aktivitäten und Zunahme von Projekten gekennzeichnet, die sich in den gestiegenen Umsätzen und Projektzuschüssen widerspiegeln.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine zentrale Dienstleistungsfunktion im BMBF-Verbundvorhaben "Patentierung und Verwertung von Wissenschaftserfindungen in Rheinland-Pfalz" übernommen, in das Hochschulen und außeruniversitäre Einrichtungen eingebunden sind.

Im Geschäftsbereich Innovations-Marketing, der die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den Schutz und die Realisierung von Innovationen in Rheinland-Pfalz umsetzt, wurden im Jahre 2002 61 Anträge abschließend beurteilt. Dabei konnten 7 neue Förder- und Verwertungsvereinbarungen mit Zuwendungsempfängern geschlossen werden.

Die IMG hat zudem in Kooperation mit dem bundesweit tätigen RKW e.V. rund 200 Betriebsberatungen zu betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und technologischen Problemstellungen für Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft sowie zur Existenzgründung organisiert und vermittelt.

Die Ertragslage der Gesellschaft war auch im Jahre 2002 – wenn auch weniger stark als in den Vorjahren - von der Grundfinanzierung und Projektfördermitteln des Landes Rheinland-Pfalz geprägt.

#### Weitere Entwicklungen

Für das Geschäftsjahr 2003 ist bei leicht steigenden Umsatzerwartungen unter Berücksichtigung der Grundfinanzierung ein ausgeglichenes Jahresergebnis geplant.

Risiken bestehen insbesondere in der nach wie vor bestehenden Abhängigkeit der Gesellschaft vom Landeshaushalt und der in der Höhe noch nicht vollständig geklärten Weiterförderung des BMBF-Verbundprojektes "Patentierung und Verwertung von Erfindungen" durch den Bund.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                     | Beruf/Amt                     | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                   |
|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|---|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Gerster, Bernhard        |                               |   |                                |
|                         | Schwing, Thomas          |                               |   |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Glahn, Harald            | Staatssekretär                | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau   | Vorsitzender                   |
|                         | Mentges, Heinz-Josef     | Ministerialdirigent           | Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Metternich, Hans-Joachim | Sprecher der Geschäftsführung | Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH               |                                |
|                         | Dr. Müller, Ulrich       | Leitender Ministerialrat      | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau   |                                |
|                         | Wieland, Alexander       | Ministerialrat                | Ministerium der Finanzen  |                                |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2002 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt 1.500,-- € (2001: 1.300,-- €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Institut für Mikrotechnik Mainz GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Institut für Mikrotechnik Mainz GmbH (IMM)

**Sitz:** Mainz

**Gegenstand des Unternehmens:**

Das Institut hat zur Aufgabe, die technischen Anwendungen und Anwendungsmöglichkeiten der Mikrostrukturtechnik und Mikrosystemtechnik zu erforschen und zu entwickeln sowie vorhandene Kenntnisse auf diesem Gebiet an Unternehmen, Forschungseinrichtungen und interessierte Einzelpersonen weiterzuvermitteln. Das Institut arbeitet eng mit den einschlägigen Fachbereichen der Universitäten Mainz und Kaiserslautern zusammen und kann auch mit anderen Forschungseinrichtungen kooperieren. Im Rahmen seines Auftrages kann es sich ferner der Aus- und Weiterbildung von Personal widmen.

|                      | €       | %     |
|----------------------|---------|-------|
| <b>Stammkapital</b>  | 512.000 |       |
| Land Rheinland-Pfalz | 512.000 | 100,0 |

## Unternehmensdaten

|  | 2001       | 2002        |
|--|------------|-------------|
|  | €          | €           |
| <b>Aus der Bilanz</b>  |            |             |
| Bilanzsumme  | 15.808.376 | 14.812.328  |
| Anlagevermögen   | 10.934.111 | 9.719.187   |
| Umlaufvermögen   | 3.970.920  | 4.198.081   |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag                          | 871.164    | 840.193     |
| Eigenkapital   | 0          | 0           |
| Sonderposten für Investitionszuschüsse                                 | 10.966.292 | 9.767.510   |
| Rückstellungen   | 2.002.800  | 1.837.000   |
| Verbindlichkeiten  | 2.839.284  | 3.207.818   |
| <b>Aus der G &amp; V</b>   |            |             |
| Erträge aus Zuschüssen und öffentlich geförderten Projekten            | 9.256.752  | 8.684.739   |
| Erlöse und andere Erträge  | 4.855.226  | 3.823.514   |
| Erlöse und andere Erträge  | 5.008.057  | 6.371.213   |
| Erhöhung der Sonderposten für Zuschüsse zum Anlage- und Umlaufvermögen | - 839.916  | - 1.135.071 |
| Weitergeleitete Zuschüsse  | - 224.436  | - 527.109   |

|                         |                                    |           |           |
|-------------------------|------------------------------------|-----------|-----------|
|                         | Personalaufwand                    | 7.253.488 | 6.688.231 |
|                         | Materialaufwand                    | 1.011.126 | 898.103   |
|                         | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 4.712.781 | 3.196.245 |
|                         | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 70.230    | 30.971    |
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 180       | 163       |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| <b>Leistungsbeziehung</b> | <b>2001</b> | <b>2002</b> |
|---------------------------|-------------|-------------|
|                           | <b>T€</b>   | <b>T€</b>   |
| Zuschüsse                 | 6.378       | 4.690       |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Mit der Gründung des Instituts für Mikrotechnik Mainz GmbH (IMM) wurde im zukunftsorientierten Bereich "Mikrotechnik" eine Einrichtung geschaffen, die sowohl die wissenschaftlichen Grundlagen der Mikrotechnik weiterentwickeln als auch anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsarbeiten unterstützen soll. Das Institut soll daneben der Weiterentwicklung der unterschiedlichen Grundlagen der Mikrotechnik dienen sowie die Ansiedlung einschlägiger Unternehmen und die Gründung technologieorientierter Unternehmen in seinem Umfeld fördern.

Die Gesellschaft genießt national und international hohes Ansehen als kreatives Innovationszentrum der Mikrotechnik. Das wichtige politische Interesse des Landes an der Beteiligung an dieser Gesellschaft besteht darin, diese zukunftssträchtige Schlüsseltechnologie auszubauen und somit einen wichtigen Beitrag für den Forschungsstandort Rheinland-Pfalz zu leisten.

#### Geschäftsverlauf 2002

Aufgrund rückläufiger konjunktureller Perspektiven sah sich das IMM als anwendungsorientierter F & E-Dienstleister in 2002 mit einer verhaltenen Bereitschaft zur Investition in zukunftsorientierte Forschung und Entwicklung konfrontiert. Trotz der Dezimierung großvolumiger F & E Aufträge, konnte die Gesellschaft dem allgemeinen Abwärtstrend durch Zugewinn im Klein- und Mittleren-Kunden- bzw. Auftragssegment begegnen und somit erfolgreich Ertragsausfällen entgegenwirken.

Im Drittmittelbereich konnten in 2002 wiederum hochvolumige EU- und BMBF-Projekte mit einer bewilligten Gesamtzuwendung von 2,547 Mio. € gewonnen werden. Weiterer signifikanter Zuwachs im Drittmittelbereich ist ausschreibungsbedingt erst in 2004 zu erwarten.

Der Leistungslevel des IMM spiegelt sich weiterhin in einem hohen Niveau der Pro-Kopf-Leistung mit einem Umsatz pro festangestelltem Mitarbeiter von 43,24 T€ (Industrie plus Drittmittel) bzw. 17,20 T€ (nur Industrie) wider.

#### Weitere Entwicklungen

Die Gesellschaft hat im Jahr 2002 den bereits eingeschlagenen Weg der Orientierung am Forschungsmarkt fortgesetzt und durch die Belegung der zukunftsweisenden Sparten Chemische Prozesstechnik, Fluidik & Simulation sowie Optik die Einwerbung von Drittmitteln weiter verstärkt. Trotz der ungünstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erwartet die Gesellschaft für das Jahr 2003 unter Berücksichtigung der Grundfinanzierung ein ausgeglichenes Ergebnis.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                      | Beruf/Amt                | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                   |
|-------------------------|---------------------------|--------------------------|---|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Heun, Josef               |                          |   |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Eggers, Ernst             | Staatssekretär a.D.      | Landesbetrieb Straßen und Verkehr                                 | Vorsitzender                   |
|                         | Mentges, Heinz-Josef      | Ministerialdirigent      | Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Prof. Dr. Preuß, Johannes | Vizepräsident            | Johannes Gutenberg-Universität Mainz                              |                                |
|                         | Dr. Müller, Ulrich        | Leitender Ministerialrat | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau   |                                |
|                         | Wieland, Alexander        | Ministerialrat           | Ministerium der Finanzen  |                                |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats, des Beirats und des Vertreters in der Gesellschafterversammlung beliefen sich auf 3 T€ (2001: 4 T€). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*



# Institut für Verbundwerkstoffe GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen

**Firma:** Institut für Verbundwerkstoffe GmbH (IVW)

**Sitz:** Kaiserslautern

**Gegenstand des Unternehmens:**

Das Institut hat zur Aufgabe, die technischen Anwendungen und Anwendungsmöglichkeiten von Verbundwerkstoffen zu erforschen und zu entwickeln sowie vorhandene Kenntnisse auf diesem Gebiet an Unternehmen, Forschungseinrichtungen und interessierte Einzelpersonen weiterzuvermitteln. Das Institut arbeitet eng mit den einschlägigen Fachbereichen der Universität Kaiserslautern zusammen und kann auch mit anderen Forschungseinrichtungen kooperieren. Im Rahmen seines Auftrages kann es sich ferner der Aus- und Weiterbildung von Personal widmen.

|                      | €       | %     |
|----------------------|---------|-------|
| <b>Stammkapital</b>  | 178.952 |       |
| Land Rheinland-Pfalz | 178.952 | 100,0 |

## Unternehmensdaten

|                          |  | 2001      | 2002      |
|--------------------------|--|-----------|-----------|
|                          |  | €         | €         |
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme                            | 2.324.993 | 1.847.736 |
|                          | Anlagevermögen                         | 761       | 826       |
|                          | Umlaufvermögen                         | 2.296.965 | 1.817.755 |
|                          | Eigenkapital                           | 178.952   | 178.952   |
|                          | Sonderposten für Investitionszuschüsse | 1.310.871 | 1.036.213 |
|                          | Rückstellungen                         | 351.769   | 276.300   |
|                          | Verbindlichkeiten                      | 482.021   | 354.410   |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                           | 1.008.783 | 1.029.164 |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge          | 5.022.822 | 5.838.580 |
|                          | Personalaufwand                        | 5.266.540 | 5.775.491 |
|                          | Materialaufwand                        | 127.145   | 132.264   |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)     | 0         | 0         |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt     | 168       | 176       |

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001  | 2002  |
|--------------------|-------|-------|
|                    | T€    | T€    |
| Zuschüsse          | 3.380 | 3.114 |

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Als anwendungsorientiertes Forschungsinstitut dient die Einrichtung als Transferstelle der technischen Anwendungen und Anwendungsmöglichkeiten von Verbundwerkstoffen auf kleinere und mittlere Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Es dient der Ansiedlung einschlägiger Unternehmen und soll die Gründung technologieorientierter Unternehmen in seinem Umfeld fördern.

Die Gesellschaft nimmt einen Spitzenplatz in der F & E Landschaft ein und genießt hohe Akzeptanz im Technologiebereich, der klein- und mittelständischen Unternehmen und Großindustrie und stärkt dadurch den Technologiestandort Rheinland-Pfalz nachhaltig, was aus Sicht des Landes unverzichtbar ist.

### Geschäftsverlauf 2002

Die Entwicklung des Instituts war auch im Jahr 2002 wieder überdurchschnittlich. Hierzu haben vor allem die eingeworbenen öffentlichen Drittmittel beigetragen. Die Forschungseinnahmen aus Industriekooperationen sind dagegen nicht entsprechend gewachsen und lagen auf dem Niveau von 2001. Die Ausgabenseite hat sich inklusive der Investitionen derart entwickelt, dass der Eigenfinanzierungsgrad gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig war.

### Weitere Entwicklungen

Die Gesellschaft ist in der Perspektive 2003 gut positioniert. Es ist bereits ein Projektvolumen 2,3 Mio. € aus in 2002 beantragten Projekten bei öffentlichen Drittmittelgebern genehmigt. Bei den Einnahmen aus Forschungskooperationen mit der Industrie wird aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage eine Stagnation oder ein leichter Rückgang erwartet. In der mittelfristigen Perspektive 2004/2005 ist ein weiteres Wachstum zu erwarten. Dies ist insbesondere auf das Engagement des Instituts in der Beantragung von EU-geförderten Verbundprojekten zurückzuführen.

Thematisch wird das Institut die Arbeitsschwerpunkte in allen Bereichen vertiefen und zusätzlich neue Arbeitsfelder erschließen.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder

| Organ                   | Name                               | Beruf/Amt           | Firma/Behörde bzw. Ort   | Gremienrolle |
|-------------------------|------------------------------------|---------------------|--|--------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Prof. Dr.-Ing.<br>Neitzel, Manfred |                     |  |              |
|                         | Prof. Dr. Schlarb,<br>Alois        |                     |  |              |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Mentges, Heinz-<br>Josef           | Ministerialdirigent | Ministerium für<br>Wissenschaft,<br>Weiterbildung, Forschung<br>und Kultur | Vorsitzender |

|                              |                             |  |                                   |
|------------------------------|-----------------------------|--|-----------------------------------|
| Dr. Müller, Ulrich           | Leitender<br>Ministerialrat | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft<br>und Weinbau      | stellvertretender<br>Vorsitzender |
| Habelitz, Wolfgang           | Ministerialrat              | Ministerium für<br>Wissenschaft,<br>Weiterbildung, Forschung<br>und Kultur |                                   |
| Prof. Dr. Schmidt,<br>Helmut | Präsident                   | Universität Kaiserslautern   |                                   |
| Wieland, Alexander           | Ministerialrat              | Ministerium der Finanzen   |                                   |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Dem Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2002 insgesamt 1.000,-- € (2001: 920,-- €) vergütet. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH

**Sitz:** Mainz

**Gegenstand des Unternehmens:**

1. Die Gesellschaft unterstützt das Land Rheinland-Pfalz in seiner Wirtschafts- und Strukturpolitik.
2. Gesellschaftszweck ist insbesondere
  - 2.1 die Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz bei der Erfüllung von Förderaufgaben, insbesondere bei der Ausführung der jeweils gültigen Förderprogramme der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Rheinland-Pfalz und der Europäischen Gemeinschaft,
  - 2.2 die wirtschaftliche Aufwertung und Stabilisierung strukturschwacher Räume,
  - 2.3 die Gewährung von Darlehen im Bankverfahren und bankübliche Refinanzierung,
  - 2.4 die Geschäftsbesorgung für Kreditgarantiegemeinschaften, deren Geschäftstätigkeit in Rheinland-Pfalz liegt,
  - 2.5 die Geschäftsbesorgung für Beteiligungsgesellschaften und nahestehende Unternehmen,
  - 2.6 die geschäftsmäßige Verwaltung der in der Gesellschaft eingerichteten Sondervermögen für Kreditbürgschaften und Beteiligungsgarantien,
  - 2.7 die geschäftsmäßige Verwaltung von Landesbürgschaften und –garantien,
  - 2.8 das Garantiegeschäft nach § 1 Abs. 1 Nr. 8 KWG,
  - 2.9 die Standortwerbung und Akquisition, die Vorbereitung und Unterstützung von Ansiedlungen wirtschaftlicher Unternehmungen sowie die Projektentwicklung und das Projektmanagement mit dem Ziel der Hebung der Wirtschaftskraft und der Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in Rheinland-Pfalz.

|                      | €           | %     |
|----------------------|-------------|-------|
| <b>Stammkapital</b>  | 178.952.158 |       |
| Land Rheinland-Pfalz | 178.952.158 | 100,0 |

## Beteiligungsgesellschaften

| Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens   | Stammkapital<br>T€ | Anteil<br>T€ | %    |
|---|--------------------|--------------|------|
| <b>FIB Fonds für Innovation und Beschäftigung Rheinland-Pfalz Beteiligungsgesellschaft mbH</b><br>Sitz: Mainz<br>Der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Wagniskapital an mittelständischen Unternehmen in Rheinland-Pfalz zur Finanzierung von innovativen oder besonders beschäftigungsintensiven Vorhaben. Ziel ist hierbei die Verbreiterung der Eigenkapitalbasis dieser Unternehmen und ihre Unterstützung durch begleitende betriebswirtschaftliche Beratung. | 1.278              | 971          | 76,0 |
| <b>IMG Innovations-Management GmbH</b><br>Sitz: Mainz<br>siehe unmittelbare Beteiligung des Landes  | 153                | 51           | 33,3 |

|   |        |        |       |
|---|--------|--------|-------|
| <p><b>Kredit-Garantiegemeinschaft des rheinland-pfälzischen Handwerks GmbH</b><br/> Sitz: Kaiserslautern<br/> Übernahme von Bürgschaften zu Gunsten von Handwerksbetrieben und handwerksähnlichen Betrieben sowie Übernahme von Garantien für Beteiligungen an Handwerksbetrieben und handwerksähnlichen Betrieben.</p>   | 1.225  | 102    | 8,3   |
| <p><b>Lindenlife GmbH &amp; Co. KG</b><br/> Sitz: Mainz<br/> Präsentation und Vermarktung von Erzeugnissen der rheinland-pfälzischen Weinwirtschaft sowie die Führung eines Gastronomiebetriebes.</p>   | 25     | 5      | 20,0  |
| <p><b>Lindenlife Verwaltungs GmbH</b><br/> Sitz: Mainz<br/> Erwerb und Verwaltung der Beteiligung an der Lindenlife GmbH &amp; Co. KG, Mainz, sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei der Gesellschaft.</p>   | 25     | 5      | 20,0  |
| <p><b>MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH</b><br/> Sitz: Mainz<br/> Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft in Rheinland-Pfalz mit dem Ziel der Schaffung nachhaltig wettbewerbsfähiger selbständiger Existenzen im Rahmen der öffentlichen Förderkonzeption.</p>   | 2.940  | 767    | 26,1  |
| <p><b>MPG Messe Pirmasens GmbH</b><br/> Sitz: Pirmasens<br/> Betrieb des Messegeländes in Pirmasens sowie die Organisation und Abwicklung von internationalen und regionalen Messen, Ausstellungen, Kongressen, Tagungen und ähnlichen Veranstaltungen nach marktwirtschaftlichen und wettbewerblichen Gesichtspunkten.</p>   | 4.275  | 1.772  | 41,4  |
| <p><b>RIM Rheinland-Pfälzische Gesellschaft für Immobilien und Projektmanagement mbH</b><br/> Sitz: Mainz<br/> Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen, deren Zweck der Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, die Errichtung von Gebäuden sowie die Verwaltung und Verpachtung dieses Grundbesitzes ist.<br/> Beratung von Kommunen und sonstigen Erschließungsträgern bei der Planung, Erschließung, Finanzierung und Vermarktung von Industrie- und Gewerbeflächen (einschl. Konversionsflächen).<br/> Erwerb von Industrie- und Gewerbeflächen (einschl. Konversionsflächen) im Verbund mit privaten und öffentlichen Investoren bei besonderem landespolitischem Interesse, soweit eine schnelle Vermarktung zu erreichen ist.<br/> Mitwirkung bei der Erstellung von kommunalen Entwicklungskonzepten.<br/> Beratung von kommunalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften.</p> | 10.225 | 10.225 | 100,0 |

|  |       |       |      |
|--|-------|-------|------|
| <p><b>S-Innovations-Beteiligungsfinanzierungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (S-IFG)</b><br/>Sitz: Mainz<br/>Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen auf Zeit an mittelständischen Unternehmen in Rheinland-Pfalz, insbesondere zur Förderung neuer Technologien oder innovativer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen.</p>   | 7.500 | 1.500 | 20,0 |
| <p><b>Strukturförderungsgesellschaft mbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler</b><br/>Sitz: Bonn</p>   | 256   | 13    | 5,0  |
| <p><b>VcR Venture-Capital Rheinhessen Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH</b><br/>Sitz: Mainz<br/>Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Wagnisbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in Rheinhessen zur Finanzierung von innovativen und besonders beschäftigungsintensiven Vorhaben.</p>                            | 1.275 | 638   | 50,0 |
| <p><b>VcS Venture-Capital Südpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH</b><br/>Sitz: Landau<br/>Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Wagnisbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Südpfalz zur Finanzierung von innovativen und besonders beschäftigungsintensiven Vorhaben.</p>                      | 1.920 | 960   | 50,0 |
| <p><b>VcV Venture-Capital Vorderpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH</b><br/>Sitz: Ludwigshafen am Rhein<br/>Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Wagnisbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Vorderpfalz zur Finanzierung von innovativen und besonders beschäftigungsintensiven Vorhaben.</p> | 5.560 | 2.780 | 50,0 |
| <p><b>VcW Venture-Capital Westpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH</b><br/>Sitz: Kaiserslautern<br/>Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Wagnisbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Westpfalz zur Finanzierung von innovativen und besonders beschäftigungsintensiven Vorhaben.</p>            | 1.095 | 548   | 50,0 |
| <p><b>VMU Venture-Capital Mittelrhein Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH</b><br/>Sitz: Kaiserslautern<br/>Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Wagnisbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Mittelrhein zur Finanzierung von innovativen und besonders beschäftigungsintensiven Vorhaben.</p>        | 2.400 | 1.200 | 50,0 |
| <p><b>VRT Venture-Capital Region Trier Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH</b><br/>Sitz: Trier<br/>Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Wagnisbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Trier zur Finanzierung von innovativen und besonders beschäftigungsintensiven Vorhaben.</p>                      | 2.240 | 1.120 | 50,0 |

|  |       |       |      |
|--|-------|-------|------|
| <b>Wagnisfinanzierungsgesellschaft für<br/>Technologieförderung in Rheinland- Pfalz mbH (WFT)</b><br>Sitz: Mainz<br>Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an innovativen<br>und technologieorientierten mittelständischen Unterneh-<br>men in Rheinland-Pfalz mit dem Ziel, durch die Verbreite-<br>rung der Eigenkapitalbasis und begleitende wirtschaftliche<br>Beratung jungen Unternehmen die Entwicklung neuer<br>Technologien und innovativer Produkte und Verfahren zu<br>ermöglichen und diesen zur Marktfähigkeit zu verhelfen. | 2.710 | 1.790 | 66,1 |
|--|-------|-------|------|

### Unternehmensdaten

|                          |  | 2001          | 2002          |
|--------------------------|--|---------------|---------------|
|                          |  | €             | €             |
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme  | 1.045.328.870 | 1.149.161.813 |
|                          | Forderungen an Kreditinstitute                                   | 737.908.311   | 740.821.122   |
|                          | Forderungen an Kunden  | 42.802.651    | 158.331.393   |
|                          | Schuldverschreibungen und andere<br>festverzinsliche Wertpapiere | 195.515.845   | 178.832.914   |
|                          | Beteiligungen  | 4.406.460     | 4.401.347     |
|                          | Verbindlichkeiten gegenüber<br>Kreditinstituten                  | 762.983.642   | 880.216.877   |
|                          | Verbindlichkeiten gegenüber Kunden                               | 2.222.410     | 2.036.039     |
|                          | Sonstige Verbindlichkeiten                                       | 22.883.826    | 21.959.923    |
|                          | Rückstellungen   | 9.464.625     | 5.154.065     |
|                          | Eigenkapital   | 239.209.024   | 233.587.536   |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Zinserträge  | 55.055.048    | 42.752.192    |
|                          | Zinsaufwendungen   | 40.179.186    | 31.174.788    |
|                          | Provisionserträge  | 4.921.215     | 4.443.649     |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge                                    | 2.215.008     | 6.393.241     |
|                          | Allgemeine Verwaltungsaufwendungen                               | 11.995.632    | 11.663.095    |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen                               | 6.367.887     | 7.366.603     |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)                               | 3.758.445     | 3.877.335     |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt                               | 138           | 140           |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| <b>Leistungsbeziehung</b>    | <b>2001</b> | <b>2002</b> |
|------------------------------|-------------|-------------|
|                              | <b>T€</b>   | <b>T€</b>   |
| Geschäftsbesorgungsvergütung | 2.478       | 2.678       |

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Die Gesellschaft unterstützt das Land Rheinland-Pfalz in seiner Wirtschafts- und Strukturpolitik. In der ISB sind die Finanzierungsinstrumente und Finanzierungsprogramme des Landes zusammengefasst. Diese kommen insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen zugute, die für die konjunkturelle Stabilität und den Beschäftigungsstand im Land Rheinland-Pfalz dauerhaft von wesentlicher Bedeutung sind.

### Geschäftsverlauf 2002

Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH hat sich seit Aufnahme der Geschäftstätigkeit am 01.01.1994 als zentrales Wirtschaftsförderungsinstitut des Landes Rheinland-Pfalz etabliert.

Das Geschäftsvolumen hat sich mit rund 1.745 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (1.677 Mio. €) geringfügig erhöht. Im Berichtszeitraum ist die Anzahl der bewilligten Projekte im Bereich Kredite/Zuschüsse/Wagniskapital (ohne Bürgschaften und Garantien) mit 2.573 Bewilligungen insgesamt rückläufig. Das bewilligte Darlehensvolumen hat sich - nach einer annähernden Halbierung im Vorjahr - auf 174 Mio. € erhöht und hat damit das Niveau des Jahres 2000 überschritten. Dies ist i.W. durch die erstmals erfolgte Bereitstellung von Finanzierungsmitteln für kommunale Investitionsprojekte begründet.

Bei der Vergabe von Zuschüssen konnte ein Zuwachs i.H.v. 28% im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Die Zahl der Bürgschaften und Garantien lag mit 225 geringfügig niedriger als im Vorjahr, während das verbürgte Kreditvolumen sowie das bewilligte Bürgschaftsvolumen um ca. 30% gestiegen sind.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben wurde von der ISB in 2002 eine neue Beteiligung an einer Venture-Capital Gesellschaft eingegangen. Hiermit wurde das Netz von regionalen VC-Gesellschaften in Rheinland-Pfalz vorläufig zu einem flächendeckenden Abschluss gebracht.

Das Eigenkapital der ISB verringerte sich in 2002 von 239 Mio. € auf 234 Mio. €. Der Jahresüberschuss konnte mit rund 3,88 Mio. € gegenüber dem Vorjahr geringfügig gesteigert werden. Ein Konzernabschluss wurde bisher nicht erstellt.

### Weitere Entwicklungen

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird der zukünftige Geschäftsverlauf wesentlich von der gesamtwirtschaftlichen Situation geprägt sein. Hinsichtlich der Nachfragesituation bei den zinsverbilligten Förderdarlehen wirkt sich dabei das inzwischen historisch niedrige Zinsniveau aus.

Die ISB wird sich verstärkt bemühen, die insbesondere im internationalen Vergleich schwache Eigenkapitalausstattung der mittelständischen Wirtschaft durch ihre Beteiligungsprogramme zu verbessern. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Fremdkapitalfinanzierung durch Kreditinstitute ein wesentlicher Faktor bleiben wird und hiermit eine entsprechende Nachfrageentwicklung nach Förderdarlehen und Instrumenten der Kreditsicherung verbunden sein wird.

Zur Erweiterung ihres Wirkungskreises hat die ISB gegen Ende des Berichtsjahres das Kommunalkreditgeschäft aufgenommen und wird sich zukünftig auch im Konsortialgeschäft engagieren.



### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                     | Beruf/Amt                | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                   |
|-------------------------|--------------------------|--------------------------|---|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Krämer, Manfred          |                          |   |                                |
|                         | Metternich, Hans-Joachim |                          |   | Sprecher                       |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Eymael, Günter           | Staatssekretär           | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau | Vorsitzender                   |
|                         | Dr. Deubel, Ingolf       | Staatssekretär           | Ministerium der Finanzen  | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Dr. Hielscher, Wolfgang  | Ministerialdirigent      | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau |                                |
|                         | Dr. Langen, Jochen       | Ministerialdirigent      | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau |                                |
|                         | Laubach, Herbert         | Leitender Ministerialrat | Ministerium der Finanzen  |                                |
|                         | Podzun, Hans-Jürgen      | Hauptgeschäftsführer     | Industrie- und Handelskammer Koblenz                            |                                |
|                         | Strutz, Walter           | Ministerialdirigent      | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau |                                |
|                         | Wilbert, Karl-Jürgen     | Hauptgeschäftsführer     | Handwerkskammer Koblenz   |                                |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten in 2002 Bezüge und Aufwandsentschädigungen von insgesamt 10.354,-- € (2001: 10.432 €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Nürburgring GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Nürburgring GmbH

**Sitz:** Nürburg/Eifel

### Gegenstand des Unternehmens:

Förderung des Kraftfahrzeugwesens und des Motorsports mit dem Ziel, zur Verkehrsertüchtigung der Fahrer, technischen Verbesserung der Fahrzeuge und damit zur Sicherheit auf den öffentlichen Straßen beizutragen. Zugleich soll durch den Betrieb der Rennstrecken "Nürburgring" und ihrer Einrichtungen der Fremdenverkehr im Eifelraum gefördert werden. Die Gesellschaft verwaltet die Rennstrecken sowie ihre sonstigen Anlagen und Liegenschaften.

|                      | €         | %    |
|----------------------|-----------|------|
| <b>Stammkapital</b>  | 5.113.000 |      |
| Land Rheinland-Pfalz | 4.601.700 | 90,0 |
| Landkreis Ahrweiler  | 511.300   | 10,0 |

## Beteiligungsgesellschaften

| Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens   | Nennkapital<br>T€ | Anteil<br>T€ | %    |
|---|-------------------|--------------|------|
| <b>ADAC/Nürburgring Veranstaltungsgemeinschaft GbR</b><br>Sitz: Saarbrücken<br>Vorbereitung, Durchführung, Abwicklung und Finanzierung von Rennveranstaltungen auf dem Nürburgring  | 77                | 26           | 33,3 |
| <b>Erlebnispark Nürburgring GmbH &amp; Co. KG</b><br>Sitz: Nürburg<br>Erwerb von Grundstücken der Nürburgring GmbH oder eines Erbbaurechts an Grundstücken der Nürburgring GmbH, die Errichtung und der Betrieb eines Freizeitparks sowie der Betrieb einer Indoor-Kart-Halle oder die Vermietung oder Verpachtung der Räume zum Betrieb einer solchen Indoor-Kart-Halle. | 665               | 598          | 90,0 |
| <b>Event-Marketing Nürburgring GmbH i.L.</b><br>Sitz: Nürburg<br>Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung der freien Kapazitäten im Event- und Tagungsbereichs des Nürburgrings.   | 105               | 60           | 57,1 |
| <b>Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring GmbH &amp; Co. KG</b><br>Sitz: Nürburg<br>Errichtung und Besitz eines Fahrsicherheitszentrums, sein Betrieb sowie die Durchführung von Fahrsicherheitslehrgängen.  | 511               | 133          | 26,0 |

|   |     |     |      |
|---|-----|-----|------|
| <b>Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring Verwaltungs GmbH</b><br>Sitz: Nürburg<br>Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der "Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring GmbH & Co. KG", die Errichtung, Besitz und Betrieb eines Fahrsicherheitszentrums zum Gegenstand hat. | 27  | 7   | 26,0 |
| <b>Motorsport Akademie Nürburgring GmbH &amp; Co. KG</b><br>Sitz: Nürburg<br>Förderung des deutschen Motorsports insbesondere durch die Gründung und den Betrieb einer Fortbildungseinrichtung für den deutschen Motorsport.  | 256 | 245 | 49,0 |
| <b>Test &amp; Training International GmbH</b><br>Sitz: Nürburg<br>Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Einrichtung von Fahrsicherheitszentren im In- und Ausland, insbesondere auch der Bau- und/oder der Betrieb solcher Fahrsicherheitszentren, sowie Schulung und Unterstützung der Vermarktung der Fahrsicherheitszentren.   | 50  | 26  | 52,0 |
| <b>Veranstaltergemeinschaft Langstreckenpokal Nürburgring GbR</b><br>Sitz: Nürburg<br>Durchführung einer Rennserie auf dem Nürburgring.   | 51  | 5   | 9,1  |
| <b>Zakspeed Nürburgring Rennfahrerschule GmbH</b><br>Sitz: Nürburg<br>Betrieb von Rennfahrerschulen, die Herstellung und der Einsatz von Formel- und Touren-Rennwagen sowie der Handel mit diesen Fahrzeugen und Ersatzteilen und der Betrieb einer Werkstatt zum Bau und zur Wartung solcher Fahrzeuge.  | 26  | 7   | 26,0 |

### Unternehmensdaten

|                          |  | 2001       | 2002       |
|--------------------------|--|------------|------------|
|                          |  | €          | €          |
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme                            | 80.801.152 | 75.412.080 |
|                          | Anlagevermögen                         | 66.224.901 | 67.757.802 |
|                          | Umlaufvermögen                         | 14.409.500 | 7.518.253  |
|                          | Eigenkapital                           | 15.227.270 | 18.601.932 |
|                          | Sonderposten für Investitionszuschüsse | 9.107.207  | 8.201.083  |
|                          | Rückstellungen                         | 1.000.266  | 2.531.376  |
|                          | Verbindlichkeiten                      | 50.041.902 | 45.606.469 |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                           | 34.343.532 | 38.272.838 |

|                         |                                    |           |           |
|-------------------------|------------------------------------|-----------|-----------|
|                         | Sonstige betriebliche Erträge      | 2.650.711 | 2.360.403 |
|                         | Personalaufwand                    | 3.536.505 | 3.471.943 |
|                         | Materialaufwand                    | 616.504   | 589.429   |
|                         | Abschreibungen                     | 4.593.403 | 5.419.136 |
|                         | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 8.874.336 | 8.487.615 |
|                         | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 240.621   | - 502.761 |
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 60        | 66        |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung                                      | 2001 | 2002  |
|---|------|-------|
|   | T€   | T€    |
| Einnahmen aus Zinsen für ein Gesellschafterdarlehen     | 0    | 3.541 |
| Wiedereinlage von Zinsen für ein Gesellschafterdarlehen | 0    | 2.179 |
| Zuschüsse   | 205  | 0     |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Die Nürburgring GmbH hat die Aufgabe, den Motorsport, die Verkehrssicherheit und den Tourismus in der Eifelregion zu fördern sowie motorsportaffine Unternehmen in der Region anzusiedeln. Pro Jahr sind rund 1,7 Millionen Gäste am Nürburgring, davon rund 250.000 in der Erlebniswelt mit steigender Tendenz. Vom Nürburgring hängen unmittelbar und mittelbar mehr als 2500 Arbeitsplätze ab. Die Großveranstaltungen wie Formel 1 und Truck-Grand-Prix bringen einen Bruttoumsatz von rd. 150 Mio. € und 15 Mio. € Nettowertschöpfung in der Region. Von den Ausgaben des Formel 1-Trosses profitieren über 3000 Gewerbetreibende in einem Umkreis von 60 km.

Die Gesellschaft wird als bedeutendster Arbeitgeber der Eifelregion der wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Verantwortung des Landes in besonderem Maße gerecht und erfüllt somit eine wichtige landespolitische Aufgabe.

#### Geschäftsverlauf 2002

Im Geschäftsjahr 2002 ist es der Nürburgring GmbH erneut gelungen, die betrieblichen Erträge zu steigern. Mit insgesamt 40.633 T€ liegen die Erlöse rund 10 % über dem Vorjahr und erreichen damit wieder den höchsten Stand seit Gründung des Unternehmens. Die Mehreinnahmen resultieren hauptsächlich aus den gestiegenen Erträgen im Bereich Eintrittsgelder, insbesondere aus der Formel 1.

In 2002 wird damit ein Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen i.H.v. 7.206 T€ erzielt, das um 423 T€ (rd. 6 %) über dem des Vorjahres liegt. Aufgrund von Sondereinflüssen ergibt sich dennoch ein Jahresfehlbetrag i.H.v. 503 T€.

Die Investitionstätigkeit ist aufgrund der abgeschlossenen Investitionsoffensive seit 1994 um 9 % (von 10.974 T€ auf 10.059 T€) zurückgegangen. Dahinter verbirgt sich die Fertigstellung der Mercedes-Arena und damit einhergehend die vorläufige Zielerreichung des Ausbaus der Grand Prix-Strecke.

## Weitere Entwicklungen

Auch für das laufende Geschäftsjahr ist mit einem Jahresfehlbetrag zu rechnen. Insbesondere vor diesem Hintergrund wird zur Sicherstellung des effizienten Einsatzes der vorhandenen Mittel weiterhin ein gezieltes Kosten- und Finanzmanagement betrieben.

Die Eintrittserlöse in der Formel 1 liegen nicht zuletzt wegen der volkswirtschaftlichen Situation in 2003 unter dem Vorjahresniveau. Die sinkenden Deckungsbeiträge bei der Formel 1 können aber durch steigende Deckungsbeiträge anderer Veranstaltungen teils wieder kompensiert werden.

Mittel- und langfristige Risiken liegen in dem hohen Konkurrenzdruck in der Motorsport-Branche begründet. Die Nürburgring GmbH verfolgt in Zusammenarbeit mit ihren Beteiligungen innerhalb der Nürburgring-Gruppe daher das Ziel, durch Ausbau der bestehenden Geschäftsfelder Freizeit, Event und Fahrsicherheit das bisherige Kerngeschäft zu stabilisieren und durch die Erschließung neuer Märkte (Internationalisierung) und Geschäftsfelder (Consulting) auszubauen.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                | Beruf/Amt           | Firma/Behörde bzw. Ort                 | Gremienrolle                   |
|-------------------------|---------------------|---------------------|--|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Dr. Kafitz, Walter  |                     |  | Hauptgeschäftsführer           |
|                         | Elmer, Arno         |                     |  |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Eggers, Ernst       | Staatssekretär a.D. | Landesbetrieb Straßen und Verkehr      | Vorsitzender                   |
|                         | Dr. Deubel, Ingolf  | Staatssekretär      | Ministerium der Finanzen               | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Dr. Pföhler, Jürgen | Landrat             | Kreisverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler |                                |
|                         | Rüter, Klaus a.D.   | Staatssekretär      | Staatskanzlei                          |                                |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Jahresvergütungen und Sitzungsgelder des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr 2002 insgesamt 7.350,-- € (2001: 7.976,-- €). Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

\* \* \*

# Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH

**Sitz:** Mainz

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination der Sonderabfallentsorgung in Rheinland-Pfalz im Auftrag der Landesregierung Rheinland-Pfalz und die sich daraus ergebenden Aufgaben, wie insbesondere die Entwicklung von Sonderabfallvermeidungs- und -verwertungsstrategien, die Steuerung der Abfallströme durch Beauftragung der Gesellschaft mit dem Entsorgungs-, Verwertungsnachweis- und Begleitscheinverfahren, die Mithilfe bei der landesweiten Suche nach Standorten für Entsorgungseinrichtungen und der Errichtung solcher Einrichtungen sowie alle sonstigen geeigneten Maßnahmen zur ordnungsgemäßen Beseitigung von Sonderabfällen.

|                                    | €         | %    |
|------------------------------------|-----------|------|
| <b>Stammkapital</b>                | 1.022.584 |      |
| Land Rheinland-Pfalz               | 521.518   | 51,0 |
| VPE Rheinland-Pfalz GmbH,<br>Mainz | 256.668   | 25,1 |
| VME Rheinland-Pfalz GmbH,<br>Mainz | 244.398   | 23,9 |

## Unternehmensdaten

|                                    | 2001<br>€ | 2002<br>€ |
|------------------------------------|-----------|-----------|
| <b>Aus der Bilanz</b>              |           |           |
| Bilanzsumme                        | 5.757.909 | 6.321.058 |
| Anlagevermögen                     | 113.601   | 127.919   |
| Umlaufvermögen                     | 5.643.184 | 6.192.480 |
| Eigenkapital                       | 4.428.587 | 5.007.524 |
| Rückstellungen                     | 916.484   | 962.441   |
| Verbindlichkeiten                  | 205.910   | 216.088   |
| <b>Aus der G &amp; V</b>           |           |           |
| Umsatzerlöse                       | 2.703.580 | 3.075.030 |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 154.463   | 265.284   |
| Personalaufwand                    | 1.806.469 | 1.913.914 |
| Abschreibungen                     | 119.909   | 103.137   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 509.582   | 487.697   |
| Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 386.258   | 630.066   |

|                         |                                    |    |    |
|-------------------------|------------------------------------|----|----|
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 36 | 36 |
|-------------------------|------------------------------------|----|----|

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001   | 2002   |
|--------------------|--------|--------|
|                    | €      | €      |
| Gewinnausschüttung | 23.325 | 20.574 |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Aufgrund des Landesabfallwirtschafts- und Altlastengesetzes und der Landesverordnung über die Andienung von Sonderabfällen ist die Gesellschaft ab dem 01.01.1994 zur Zentralen Stelle für Sonderabfälle des Landes Rheinland-Pfalz bestimmt worden. Die Andienungsverordnung wurde zum 08.09.2000 durch die Landesverordnung über die Zentrale Stelle für Sonderabfälle vom 03.08.2000 ersetzt.

#### Geschäftsverlauf 2002

Unter Berücksichtigung des positiven Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr 2002 kann die SAM zwischenzeitlich auf eine neunjährige erfolgreiche operative Geschäftstätigkeit zurückblicken.

Infolge einer weit über den Ansätzen des Wirtschaftsplanes 2002 liegenden Steigerung der angedienten Sonderabfälle um 336.386 Tonnen hat sich der Gesamtumsatz trotz weiter zurückgehender Durchschnittspreise für die Entsorgungsleistungen auf 3.075 T€ (Vorjahr: 2.704 T€) erhöht.

Aufgrund Kosteneinsparungen in Höhe von rd. 110 T€ gegenüber den ursprünglichen Planungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, ergibt sich für das Geschäftsjahr 2002 nach Steuern ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 630 T€ (Vorjahr: 386 T€), der mit 605 T€ über dem Wirtschaftsplanansatz 2002 lag.

#### Weitere Entwicklungen

Dem guten Ergebnis 2002 der SAM wurde dahingehend Rechnung getragen, dass im Jahr 2003 die Gebühren zweimal gesenkt wurden (zum 01.04. und 01.10). Für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Entsorgung von andienungspflichtigen Sonderabfällen betragen diese nunmehr 4 % (bisher 6 %), bei mehrstufigen Entsorgungsvorgängen für jede Stufe 2,5 % (bisher: 3,5 %). Das Jahr 2003 wird daher voraussichtlich mit einem geringen Fehlbetrag abschließen.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                | Beruf/Amt           | Firma/Behörde bzw. Ort             | Gremienrolle                  |
|-------------------------|---------------------|---------------------|------------------------------------|-------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Dr. Meffert, Rainer |                     |                                    |                               |
|                         | Wetekam, Heiko H.   |                     |                                    |                               |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Dr. Jung, Gottfried | Ministerialdirigent | Ministerium für Umwelt und Forsten | Vorsitzender                  |
|                         | Dr. Fromm, Markus   | Rechtsanwalt        |                                    | stellvertretender Vorsitzende |
|                         | Becker, Annemarie   | Geschäftsführerin   |                                    |                               |

|                |                     |                                       |
|----------------|---------------------|---------------------------------------|
| Bott, Reinhold | Regierungsrat       | Ministerium der Finanzen              |
| Theis, Werner  | Ministerialdirigent | Ministerium für Umwelt<br>und Forsten |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat und die Vertreter der Gesellschafterversammlung beliefen sich im Geschäftsjahr 2002 auf insgesamt 1.700,00 € (2001: 1.636,-- €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*



## Staatsbad Bad Dürkheim GmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Staatsbad Bad Dürkheim GmbH

**Sitz:** Bad Dürkheim

**Gegenstand des Unternehmens:**

Betrieb eines Mineralheilbades sowie die Förderung des Kur- und Fremdenverkehrs.

|                        | €         | %    |
|------------------------|-----------|------|
| <b>Stammkapital</b>    | 5.010.660 |      |
| Land Rheinland-Pfalz   | 2.555.437 | 51,0 |
| Landkreis Bad Dürkheim | 1.227.612 | 24,5 |
| Stadt Bad Dürkheim     | 1.227.611 | 24,5 |

### Beteiligungsgesellschaften

| Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens  | Stammkapital<br>T€ | Anteil<br>T€ | %    |
|--|--------------------|--------------|------|
| <b>AKB Allgemeine Kurmittelzentrum-<br/>Betriebsgesellschaft mbH</b><br>Sitz: Bad Dürkheim<br>Errichtung und Betrieb von Kurmittelzentren. | 25,5               | 12,9         | 50,6 |

### Unternehmensdaten

|                          |                               | 2001<br>€  | 2002<br>€  |
|--------------------------|-------------------------------|------------|------------|
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme                   | 17.326.978 | 15.620.070 |
|                          | Anlagevermögen                | 12.309.436 | 11.625.868 |
|                          | Umlaufvermögen                | 4.988.838  | 3.969.354  |
|                          | Eigenkapital                  | 16.634.582 | 15.173.941 |
|                          | Rückstellungen                | 389.267    | 126.307    |
|                          | Verbindlichkeiten             | 303.129    | 293.032    |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                  | 2.100.634  | 2.182.194  |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge | 3.414.197  | 155.648    |
|                          | Personalaufwand               | 1.282.160  | 1.408.806  |
|                          | Materialaufwand               | 1.024.740  | 818.849    |

|                         |                                    |           |             |
|-------------------------|------------------------------------|-----------|-------------|
|                         | Abschreibungen                     | 979.286   | 674.736     |
|                         | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.031.664 | 861.071     |
|                         | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 675.458   | - 1.460.641 |
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 44        | 45          |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2001 und 2002.

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Das Land hat eine historisch gewachsene Verantwortung für die überwiegend in strukturschwachen Regionen befindlichen Staatsbäder. So dienen die Beteiligungen der Sicherung von Arbeitsplätzen und der Verbesserung der örtlichen Rahmenbedingungen für private Investitionen. Die Gesellschaften leisten einen wichtigen Beitrag bei der örtlichen Neuausrichtung des Kurwesens in Folge verschiedener Gesundheitsreformen.

#### Geschäftsverlauf 2002

Der Wegfall der Spielbankabgabe hatte einen bedeutenden Einfluß auf die Ergebnissituation der Gesellschaft. Die Ergebnisverschlechterung auf einen Jahresfehlbetrag von 1.461 T€ ist auf die fehlende Spielbankabgabe zurückzuführen. Alle Kurmittel im konventionellen als auch im Wellnessbereich konnten das Jahr über angeboten werden. Dabei ist ersichtlich, dass sich die positive Entwicklung bei der Annahme der Wellnessangebote weiter fortsetzt. Die Weiterentwicklung dieses Bereichs wird zukünftig noch größere Bedeutung für die Gesellschaft haben, weil der Wegfall der Spielbankabgabe aufgrund der Änderung des Spielbankgesetzes zu erheblichen Einnahmeausfällen führt.

#### Weitere Entwicklungen

Die negative Ertragslage wird sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Es muß auch im Jahr 2003 versucht werden, verstärkte Akzeptanz bei den Privatkunden zu erreichen. Denn mittelfristig wird die Gesellschaft mit ihrem Angebot an klassischen Gesundheitsleistungen und den Krankenkassen als Geschäftspartner, große Probleme haben. Dies berücksichtigend erarbeitet die Gesellschaft derzeit weitere Produkte und Programme, die auf der klassischen Ausbildung der beschäftigten Therapeuten aufbauen.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name             | Beruf/Amt                | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                   |
|-------------------------|------------------|--------------------------|---|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Andres, Michaela |                          |   |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Laubach, Herbert | Leitender Ministerialrat | Ministerium der Finanzen  | Vorsitzender                   |
|                         | Strutz, Walter   | Ministerialdirigent      | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Lutz, Wolfgang   | Bürgermeister            |   |                                |
|                         | Röhl, Sabine     | Landrätin                | Landkreis Bad Dürkheim  |                                |
|                         | Oster, Rudolf    | Ministerialdirigent      | Ministerium des Inneren und für Sport                           |                                |

## **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten in 2002 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 2.704,-- € (2001: 4.330,-- €). Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

\* \* \*

# Staatsbad Bad Ems GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Staatsbad Bad Ems GmbH

**Sitz:** Bad Ems

**Gegenstand des Unternehmens:**

Zweck des Unternehmens ist der Betrieb eines Mineral-Heilbades sowie die Förderung des Kur- und Fremdenverkehrs einschließlich der Errichtung und des Betriebes der hierfür notwendigen Einrichtungen.

|                      | €          | %    |
|----------------------|------------|------|
| <b>Stammkapital</b>  | 11.351.600 |      |
| Land Rheinland-Pfalz | 9.894.300  | 87,2 |
| Stadt Bad Ems        | 1.457.300  | 12,8 |

## Beteiligungsgesellschaften

| Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens   | Stammkapital<br>T€ | Anteil<br>T€ | %     |
|---|--------------------|--------------|-------|
| <b>Kurwaldbahn Bad Ems GmbH</b><br>Sitz: Bad Ems<br>Zweck des Unternehmens ist der Betrieb, die Bewirtschaftung und die Unterhaltung einer Standseilbahn in Bad Ems von der Römerstraße zum Kurgebiet II. | 153                | 153          | 100,0 |

## Unternehmensdaten

|                          |  | 2001<br>€  | 2002<br>€  |
|--------------------------|--|------------|------------|
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme                            | 14.504.035 | 13.632.307 |
|                          | Anlagevermögen                         | 13.255.334 | 12.872.679 |
|                          | Umlaufvermögen                         | 1.247.444  | 758.433    |
|                          | Eigenkapital                           | 5.283.323  | 6.039.532  |
|                          | Sonderposten für Investitionszuschüsse | 357.904    | 178.952    |
|                          | Rückstellungen                         | 296.147    | 185.138    |
|                          | Verbindlichkeiten                      | 8.558.838  | 7.222.510  |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                           | 3.154.317  | 3.121.720  |

|                         |                                    |             |             |
|-------------------------|------------------------------------|-------------|-------------|
|                         | Sonstige betriebliche Erträge      | 607.486     | 376.494     |
|                         | Personalaufwand                    | 2.715.282   | 2.853.642   |
|                         | Materialaufwand                    | 811.771     | 805.675     |
|                         | Abschreibungen                     | 1.032.363   | 1.091.718   |
|                         | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.858.923   | 1.782.006   |
|                         | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | - 3.161.729 | - 3.563.332 |
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 81          | 84          |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001  | 2002  |
|--------------------|-------|-------|
|                    | T€    | T€    |
| Zuschüsse          | 3.630 | 4.030 |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Das Land hat eine historisch gewachsene Verantwortung für die überwiegend in strukturschwachen Regionen befindlichen Staatsbäder. So dienen die Beteiligungen der Sicherung von Arbeitsplätzen und der Verbesserung der örtlichen Rahmenbedingungen für private Investitionen. Die Gesellschaften leisten einen wichtigen Beitrag bei der örtlichen Neuausrichtung des Kurwesens in Folge verschiedener Gesundheitsreformen.

#### Geschäftsverlauf 2002

Der Gesundheitsdienstleister Staatsbad Bad Ems GmbH hat sich im schwierigen Tourismusjahr 2002 erfolgreich behauptet. Trotz deutlich reduzierter Gästezahlen sowie spürbar verringerter Kurtaxeinnahmen (jeweils – 14 % gegenüber 2001) wurde der Umsatz im operativen Kerngeschäft stabilisiert.

Mit dem Beginn (9/02) der bis Ende 2003 andauernden Sanierungsarbeiten an der Lahnufermauer waren/sind erhebliche Einschränkungen der Aufenthaltsqualität in weiten Teilen des Kurparks verbunden. Mit offensivem Baustellenmarketing wurde bei Gästen und Bürgern der Stadt erfolgreich um Verständnis für die vorübergehenden Belastungen geworben.

#### Weitere Entwicklungen

Für das Wirtschaftsjahr 2003 erwartet die Gesellschaft einen Betriebsverlust von 4,6 Mio. €. Den bedeutendsten Kostenfaktor stellt dabei das Sanierungsprojekt „Lahnufermauer“ mit 2,6 Mio. € dar. Weiter sinkende Kurgast- und Übernachtungszahlen bergen die Gefahr, bisher eingestellte Ertragserwartungen reduzieren zu müssen. Ggf. muss – je nach Dauer der Gästezurückhaltung – über die bereits vorgenommenen Kostenreduzierungen hinaus nach weiteren Sparpotenzialen gesucht werden.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                           | Beruf/Amt                   | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                      |
|-------------------------|--------------------------------|-----------------------------|---|-----------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Hoppe, Reinhard                |                             |   |                                   |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Laubach, Herbert               | Leitender<br>Ministerialrat | Ministerium der Finanzen  | Vorsitzender                      |
|                         | Strutz, Walter                 | Ministerialdirigent         | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft<br>und Weinbau | stellvertretender<br>Vorsitzender |
|                         | Prof. Dr. Fresenius,<br>Werner | Ltd. Ministerialrat         | Ministerium für Arbeit,<br>Soziales, Familie und<br>Gesundheit        |                                   |
|                         | Oster, Rudolf                  | Ministerialdirigent         | Ministerium des Inneren<br>und für Sport                              |                                   |
|                         | Dr. Wriedt, Petra              | Regierungs-<br>direktorin   | Ministerium der Finanzen  |                                   |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten in 2002 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 3.989,-- € (2001: 3.834,-- €). Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

\* \* \*

# Staatstheater Mainz GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Staatstheater Mainz GmbH

**Sitz:** Mainz

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist ein Mehrsparten-Theater (Musiktheater, Ballett, Schauspiel mit Kinder- und Jugendtheater, Orchester einschließlich Konzertwesen).

|                      | €      | %    |
|----------------------|--------|------|
| <b>Stammkapital</b>  | 51.130 |      |
| Land Rheinland-Pfalz | 25.565 | 50,0 |
| Stadt Mainz          | 25.565 | 50,0 |

## Unternehmensdaten

|                          |                                    | 2000/2001  | 2001/2002  |
|--------------------------|------------------------------------|------------|------------|
|                          |                                    | €          | €          |
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme                        | 4.826.696  | 4.561.712  |
|                          | Anlagevermögen                     | 822.909    | 744.791    |
|                          | Umlaufvermögen                     | 3.953.633  | 3.711.918  |
|                          | Eigenkapital                       | 682.194    | 222.230    |
|                          | Rückstellungen                     | 1.480.343  | 2.038.900  |
|                          | Verbindlichkeiten                  | 2.663.157  | 2.290.872  |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                       | 2.085.111  | 2.741.908  |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge      | 21.156.330 | 22.114.486 |
|                          | Personalaufwand                    | 19.095.401 | 20.521.484 |
|                          | Materialaufwand                    | 1.378.560  | 1.531.870  |
|                          | Abschreibungen                     | 296.659    | 367.435    |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.983.677  | 3.310.348  |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | - 266.809  | - 459.964  |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 382        | 399        |

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001   | 2002   |
|--------------------|--------|--------|
|                    | T€     | T€     |
| Zuschüsse          | 10.457 | 10.468 |

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Das Land hat den Verfassungsauftrag, das künstlerische und kulturelle Schaffen zu fördern und zu pflegen. Es setzt in Umsetzung dieses Auftrags einen besonderen Schwerpunkt durch seine Beteiligung an der Staatstheater Mainz GmbH.

### Geschäftsverlauf 2001/2002 (01.08.2001 – 31.07.2002)

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2001/2002 konnte die renovierte Spielstätte im Großen Haus des Staatstheaters Mainz wieder in Betrieb genommen werden.

In diesem Geschäftsjahr sind deutlich positive wirtschaftliche Tendenzen bei der Staatstheater Mainz GmbH feststellbar. Dies ist insbesondere an den gestiegenen Besucherzahlen und an den deutlich gewachsenen Umsatzerlösen ablesbar.

Dennoch haben die Steigerung der Umsatzerlöse und der Zuschüsse der Gesellschafter nicht ausgereicht, um die gesamte Zunahme der Aufwendungen zu decken, so dass die Staatstheater Mainz GmbH einen Jahresfehlbetrag von rd. 0,460 Mio. Euro ausweisen musste, der jedoch noch aus dem Gewinnvortrag des Vorjahres abgedeckt werden konnte.

### Weitere Entwicklungen

Der Wirtschaftsplan 2002/03 rechnete mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis. Allerdings haben sich die Besucherzahlen und in der Folge die Umsatzerlöse nicht mehr ganz so positiv entwickelt, wie dies auf der Grundlage der Ergebnisse des Geschäftsjahres 2001/2002 eingeschätzt worden war. Der endgültige Jahresabschluss 2002/03 liegt noch nicht vor. Es muss jedoch damit gerechnet werden, dass entgegen der ursprünglichen Planung ein negatives Jahresergebnis ausgewiesen werden muss, was die Staatstheater Mainz GmbH bei gleichbleibenden Betriebskostenzuschüssen der beiden Gesellschafter im laufenden Geschäftsjahr 2003/04 vor erhebliche Einsparnotwendigkeiten stellt.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                      | Beruf/Amt                | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                   |
|-------------------------|---------------------------|--------------------------|---|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Delnon, Georges           | Intendant                |   |                                |
|                         | Bierwirth, Volker         | Kaufmännischer Direktor  |   |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Prof. Dr. Zöllner, Jürgen | Staatsminister           | Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur | Vorsitzender                   |
|                         | Beutel, Jens              | Oberbürgermeister        | Stadt Mainz   | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Bender, Reinhard          | Leitender Ministerialrat | Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur |                                |



|                    |                               |                          |                        |
|--------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------|
| Dr. Hofmann, Josef | Stadtrat                      | Stadt Mainz              |                        |
| Kilali, Elisabeth  | Stadträtin                    | Stadt Mainz              |                        |
| Laubach, Herbert   | Leitender<br>Ministerialrat   | Ministerium der Finanzen |                        |
| Beck, Günter       | Stadtrat                      | Stadt Mainz              | Beratendes<br>Mitglied |
| Escher, Jürgen     | Betriebsrats-<br>vorsitzender | Staatstheater Mainz GmbH | Beratendes<br>Mitglied |
| Sitte, Christopher | Stadtrat                      | Stadt Mainz              | Beratendes<br>Mitglied |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2001/2002 betrug die Vergütung für den Aufsichtsrat und die Vertreter in der Gesellschafterversammlung insgesamt 1.000,- € (2000/2001: 2.045,- €). Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

\* \* \*

# UCB Umwelt-Campus Birkenfeld Entwicklungs- und Management GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** UCB Umwelt-Campus Birkenfeld Entwicklungs- und Management GmbH

**Sitz:** Hoppstädten-Weiersbach

### Gegenstand des Unternehmens:

1. Planung, Errichtung, Betrieb, Management, Vermarktung und Weiterentwicklung des Umwelt-Campus Birkenfeld, bestehend aus einem Technologie- und Gründerzentrum sowie einem Weiterbildungszentrum;
2. Verzahnung und Koordination aller Aufgabenbereiche des Umwelt-Campus Birkenfeld, insbesondere für den Bereich des Fachhochschulstandortes;
3. Erwerb der Liegenschaften des ehemaligen Geländes US-Hospital Neubrücke, insbesondere des nicht von der Fachhochschule genutzten Geländes zwecks Durchführung der Erschließungs- und Entwicklungsaufgaben;
4. Bereitstellung von administrativen, organisatorischen Dienstleistungen für den geplanten Fachhochschulstandort Birkenfeld;
5. Gründung und Betrieb des geplanten Technologie- und Gründerzentrums, des Weiterbildungszentrums sowie Bau und Betrieb von Studierendenwohnungen und zukünftige Vermarktung der Housing, einschließlich der erforderlichen Liegenschaftsverwaltung, eines Zentrums für alternative Technologie als Freizeitpark;
6. Aufbau und Förderung der sozialen Campus-Struktur.

|                             | €       | %    |
|-----------------------------|---------|------|
| <b>Stammkapital</b>         | 512.000 |      |
| Land Rheinland-Pfalz        | 383.500 | 74,9 |
| Verbandsgemeinde Birkenfeld | 85.500  | 16,7 |
| Landkreis Birkenfeld        | 43.000  | 8,4  |

## Unternehmensdaten

|                       |  | 2001       | 2002       |
|-----------------------|--|------------|------------|
|                       |  | €          | €          |
| <b>Aus der Bilanz</b> | Bilanzsumme                            | 11.413.881 | 13.216.648 |
|                       | Anlagevermögen                         | 9.681.113  | 11.604.263 |
|                       | Umlaufvermögen                         | 1.711.229  | 1.593.987  |
|                       | Eigenkapital                           | 287.269    | 336.860    |
|                       | Sonderposten für Investitionszuschüsse | 5.507.778  | 7.756.349  |
|                       | Rückstellungen                         | 106.340    | 45.692     |
|                       | Verbindlichkeiten                      | 5.511.038  | 5.075.245  |

|                          |                                    |           |           |
|--------------------------|------------------------------------|-----------|-----------|
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                       | 492.564   | 661.056   |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge      | 430.624   | 421.965   |
|                          | Personalaufwand                    | 320.710   | 406.850   |
|                          | Abschreibungen                     | 429.150   | 626.981   |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 729.984   | 488.882   |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | - 832.203 | - 734.880 |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 8         | 10        |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001  | 2002  |
|--------------------|-------|-------|
|                    | T€    | T€    |
| Zuschüsse          | 1.034 | 3.072 |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Auf dem Gelände des ehemaligen amerikanischen Militärhospitals in Neubrücke wird als Konversionsprojekt der Landesregierung ein Campus nach amerikanischen Vorbildern errichtet. Einvernehmliches Ziel ist es, für den Umwelt-Campus Birkenfeld ein eigenständiges innovatives Profil als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort unter Einbeziehung wirtschaftlicher, strukturpolitischer und hochschulbezogener Aspekte zu schaffen. Der Aufbau, die Vermarktung und Weiterentwicklung des Umwelt-Campus Birkenfeld wird durch die UCB Umwelt-Campus Birkenfeld Entwicklungs- und Management GmbH realisiert. Durch eine Mehrheitsbeteiligung des Landes in der Aufbauphase der Gesellschaft soll die Erreichung der o.g. Ziele sichergestellt werden. Danach ist die Privatisierung der Gesellschaft erklärtes strategisches Ziel.

#### Geschäftsverlauf 2002

Nach sechsjähriger Aufbauzeit ist die Bereitstellung der Basisinfrastrukturen für den Fachhochschulstandort abgeschlossen. Die Bündelung sämtlicher Angebote in der Hand der Gesellschaft im Sinne einer nachhaltigen und effizienten Schnittstellenfunktion sowie deren konsequente Vermarktung sind neben den noch anstehenden investiven Entscheidungen (Schaffung von (weiteren) niveau- und zielgruppengerechten Übernachtungskapazitäten) die nun anstehenden Aufgaben. Wechselseitige Kooperationsbereitschaft und Aufgeschlossenheit der Partner Fachhochschule Trier, Standort Birkenfeld und UCB GmbH sind eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung.

#### Weitere Entwicklungen

Für die erfolgreiche Umsetzung der anstehenden Aufgaben unter Gewährleistung der Kontinuität im Sinne des Standortaufbaus und –ausbaus wird ein Zeitfenster von drei bis fünf Jahren veranschlagt. Voraussetzung für den Erfolg ist die konstruktive und initiativ Mitwirkung der Entscheidungsträger aus kommunalen Gebietskörperschaften und Land Rheinland-Pfalz bei der Umsetzung des abgestimmten Aufgaben- und Leistungsspektrums.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                 | Beruf/Amt                | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                   |
|-------------------------|----------------------|--------------------------|---|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Dr. Wagner, Dirk     |                          |   |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Oster, Rudolf        | Ministerialdirigent      | Ministerium des Inneren und für Sport                             | Vorsitzender                   |
|                         | Hey, Wolfgang        | Landrat                  | Landkreis Birkenfeld  | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Dreier, Manfred      | Verbandsbürgermeister    | Verbandsgemeinde Birkenfeld                                       |                                |
|                         | Dr. Ehmke, Adelheid  |                          | Fachhochschule Trier, Standort Birkenfeld                         |                                |
|                         | Hiller, Jürgen       | Leitender Ministerialrat | Ministerium des Inneren und für Sport                             |                                |
|                         | Koch-Sembdner, Peter | Ministerialrat           | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau   |                                |
|                         | Meiborg, Arnold      | Ortsbürgermeister        | Ortsgemeinde Hoppstädten-Weiersbach                               |                                |
|                         | Ohlig, Jürgen        | Regierungsdirektor       | Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur |                                |
|                         | Kremer, Wolfram      | Ministerialrat           | Ministerium der Finanzen  |                                |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Vergütung an den Aufsichtsrat belief sich auf 3.000,-- € (2001: 3.477,-- €). Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

\* \* \*

# BIC KL Business & Innovation Center Kaiserslautern GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** BIC KL Business & Innovation Center Kaiserslautern GmbH

**Sitz:** Kaiserslautern

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Business and Innovation Centre (BIC) in Kaiserslautern. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, junge technologieorientierte und innovative Unternehmen während ihrer Gründungs- und Festigungsphase zu begleiten und ihnen geeignete Räume zeitlich befristet zur Verfügung zu stellen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsinfrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungs- und Beratungsangebot zur Verfügung. Die Gesellschaft unterbreitet dieses Angebot auch Firmen und Einrichtungen in der Region.

|                          | €       | %    |
|--------------------------|---------|------|
| <b>Stammkapital</b>      | 691.267 |      |
| Land Rheinland-Pfalz     | 511.537 | 74,0 |
| Stadt Kaiserslautern     | 89.865  | 13,0 |
| Landkreis Kaiserslautern | 89.865  | 13,0 |

## Unternehmensdaten

|                                    |                                    | 2001      | 2002      |
|------------------------------------|------------------------------------|-----------|-----------|
|                                    |                                    | €         | €         |
| <b>Aus der Bilanz</b>              | Bilanzsumme                        | 1.071.429 | 1.304.446 |
|                                    | Anlagevermögen                     | 222.461   | 162.639   |
|                                    | Umlaufvermögen                     | 844.258   | 1.137.490 |
|                                    | Eigenkapital                       | 416.182   | 684.084   |
|                                    | Rückstellungen                     | 394.820   | 391.100   |
|                                    | Verbindlichkeiten                  | 260.427   | 229.262   |
| <b>Aus der G &amp; V</b>           | Umsatzerlöse                       | 368.003   | 292.357   |
|                                    | Sonstige betriebliche Erträge      | 624.520   | 899.545   |
|                                    | Personalaufwand                    | 542.629   | 468.230   |
|                                    | Materialaufwand                    | 21.163    | 28.338    |
|                                    | Abschreibungen                     | 21.433    | 12.562    |
|                                    | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 692.385   | 682.546   |
| Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) |                                    | - 275.085 | - 7.183   |

|                         |                                    |    |    |
|-------------------------|------------------------------------|----|----|
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 12 | 10 |
|-------------------------|------------------------------------|----|----|

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

|                           |             |             |
|---------------------------|-------------|-------------|
| <b>Leistungsbeziehung</b> | <b>2001</b> | <b>2002</b> |
|                           | <b>T€</b>   | <b>T€</b>   |
| Zuschüsse                 | 827         | 677         |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt. Das Management der vom Land und den Kommunen getragenen Zentren ist an der Konzeption und Betreuung der Einrichtungen beteiligt und bildet somit das Rückgrat der landesweit ca. 25 Innovations-, Technologie- und Gründerzentren.

#### Geschäftsverlauf 2002

Das annähernd ausgeglichene Ergebnis 2002 konnte trotz eines Rückgangs der Umsatzerlöse durch höhere Aufwandszuschüsse und reduzierte Personalaufwendungen erzielt werden.

Die Außenstelle Zweibrücken wurde zum 28.02.2002 aufgegeben.

Die Reorganisationsmaßnahmen im Bereich des Rechnungswesens konnten im Jahre 2002 beendet werden.

Die Beteiligung an der Wagnisfinanzierungsgesellschaft für Technologieförderung in Rheinland-Pfalz mbH (WFT) wurde in 2002 zum Nominalwert von 51.200,- € an die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH (ISB) veräußert.

#### Weitere Entwicklungen

Die Geschäftsfelder Vermietung/Service, Betreuung und Beratung sowie Qualifizierung sollen verbreitert werden, insbesondere durch die Übernahme von Bewirtschaftungsservices für Fremdimmobilien, durch das Angebot des Leistungsprogramms an andere Betreiber von Gründerzentren im regionalen Wirkungskreis und durch die Übernahme von Koordinierungsaufgaben im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Weiterbildung.

Als weiterer zentraler Punkt werden im Rahmen des Projektes "Gründer- und KMU-Offensive Westpfalz" nunmehr auch am Standort Pirmasens Aktivitäten entfaltet. Die entsprechenden Projektfördermittel sind bewilligt.

Der für das Geschäftsjahr 2003 verabschiedete Wirtschaftsplan geht von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                | Beruf/Amt      | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                   |
|-------------------------|---------------------|----------------|---|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Dr. Wieglend, Ralph |                |   |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Glahn, Harald       | Staatssekretär | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau | Vorsitzender                   |
|                         | Künne, Rolf         | Landrat        | Landkreis Kaiserslautern  | stellvertretender Vorsitzender |

|                         |                             |   |
|-------------------------|-----------------------------|---|
| Dr. Deubig,<br>Bernhard | Oberbürgermeister           | Stadt Kaiserslautern  |
| Bott, Reinhold          | Regierungsrat               | Ministerium der Finanzen  |
| Dr. Lenz, Klaus         | Stadtrat                    | Stadt Kaiserslautern  |
| Dr. Müller, Ulrich      | Leitender<br>Ministerialrat | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft<br>und Weinbau |

### **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr 2002 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 3 T€ (2001: 3,6 T€). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Deula Rheinland-Pfalz GmbH, Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Deula Rheinland-Pfalz GmbH, Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik

**Sitz:** Bad Kreuznach

### Gegenstand des Unternehmens:

Die praxis- und umweltorientierte Förderung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung in erster Linie im Agrarbereich und im Bereich Umwelttechnik. Zur Verwirklichung des Gegenstandes betreibt die Gesellschaft in Bad Kreuznach eine Bildungseinrichtung. Die Gesellschaft fördert die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung insbesondere durch

- die Durchführung von Lehrgängen zur beruflichen Ausbildung, zum Erwerb von beruflichen Qualifikationen sowie zum Erwerb beruflicher Zusatzqualifikationen im Sinne des Berufsbildungsgesetzes,
- das Abhalten von Aufbaulehrgängen zur beruflichen Fortbildung durch die Vermittlung von Wissen und Können nach dem neuesten Stand der Technik, Durchführung von Spezialkursen und Perfektionstraining "Mensch und Technik" einschließlich der Unterhaltung einer Fahrschule für Fahrzeuge in landwirtschaftlichen Betrieben,
- das Überlassen von Lehrkräften und Bildungseinrichtungen an Träger beruflicher Bildungsmaßnahmen,
- die Kooperation mit anderen Einrichtungen zur Erreichung der obengenannten Zwecke.

|                                       | €       | %    |
|---------------------------------------|---------|------|
| <b>Stammkapital</b>                   | 154.000 |      |
| Land Rheinland-Pfalz                  | 138.600 | 90,0 |
| Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz | 15.400  | 10,0 |

## Beteiligungsgesellschaften

| Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens  | Kapital<br>T€ | Anteil<br>T€ | %    |
|--|---------------|--------------|------|
| <b>DEULA Personalverwaltungs-Gesellschaft</b><br>Sitz: Darmstadt<br>Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Verwaltung der Dienstverhältnisse der beteiligten Unternehmen vorzunehmen. | 20            | 4            | 20,0 |

## Unternehmensdaten

|                       |                | 2001<br>€  | 2002<br>€ |
|-----------------------|----------------|------------|-----------|
| <b>Aus der Bilanz</b> | Bilanzsumme    | 10.076.824 | 9.983.324 |
|                       | Anlagevermögen | 7.000.491  | 8.669.557 |
|                       | Umlaufvermögen | 3.075.209  | 1.313.240 |
|                       | Eigenkapital   | 9.963.056  | 9.717.482 |



|                          |                                    |           |           |
|--------------------------|------------------------------------|-----------|-----------|
|                          | Rückstellungen                     | 77.972    | 230.680   |
|                          | Verbindlichkeiten                  | 35.796    | 35.162    |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                       | 1.657.438 | 1.620.277 |
|                          | Personalaufwand                    | 739.899   | 761.401   |
|                          | Materialaufwand                    | 214.816   | 239.278   |
|                          | Abschreibungen                     | 339.194   | 329.256   |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 353.651   | 784.475   |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 260.572   | - 245.574 |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 16        | 16        |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| <b>Leistungsbeziehung</b>  | <b>2001</b> | <b>2002</b> |
|--|-------------|-------------|
|  | <b>T€</b>   | <b>T€</b>   |
| Kostenerstattung für die Durchführung landtechnischen Berufsschulunterrichts | 450         | 484         |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Die Gesellschaft unterstützt das Land bei der Erfüllung der gesetzlich normierten Verpflichtung zur Bereitstellung eines breitgefächerten Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebotes in den Bereichen Agrar- und Umwelttechnik.

#### Geschäftsverlauf 2002

Die Umsatzerlöse gingen gegenüber 2001 leicht auf rd. 1.620 T€ zurück. Auch in 2002 war der Bereich der Fahrausbildung wesentlich (ca. 24 %) am Gesamtumsatz beteiligt. Die angestellten DEULA Lehrer waren in 2002 gut ausgelastet. Wie schon in den vergangenen Jahren wurden Lehrgangsspitzen mit externen Dozenten abgedeckt.

Nach 18 Jahren Nutzungsdauer wurden in 2002 die Internatszimmer, die Flure und die Treppenhäuser mit einem Gesamtaufwand von rd. 315 T€ renoviert. Damit ist das Internat wieder zeitgemäß und vermittelt einen einladenden Wohncharakter.

#### Weitere Entwicklungen

In 2003 ist die Fertigstellung des Hausmeisterhauses vorgesehen. Die Eingangshalle wird renoviert und zusätzlich eine Toilettenanlage geschaffen. Diese Investitionen runden das Gesamtbild der DEULA ab und erhalten bzw. verbessern die Wettbewerbsfähigkeit.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name            | Beruf/Amt | Firma/Behörde bzw. Ort | Gremienrolle |
|-------------------------|-----------------|-----------|------------------------|--------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Seifert, Ottwin |           |                        |              |

|                     |                    |                             |   |                                   |
|---------------------|--------------------|-----------------------------|---|-----------------------------------|
| <b>Aufsichtsrat</b> | Dr. Fuchß, Peter   | Leitender<br>Ministerialrat | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft<br>und Weinbau | Vorsitzender                      |
|                     | Wieland, Alexander | Ministerialrat              | Ministerium der Finanzen  | stellvertretender<br>Vorsitzender |
|                     | Schnabel, Alfons   | Kammerdirektor              | Landwirtschaftskammer<br>Rheinland-Pfalz                              |                                   |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2002 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt 300,- € (2001: 276,- €). Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

\* \* \*

# Europäische Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung Bad Ems GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Europäische Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung Bad Ems GmbH

**Sitz:** Bad Ems

### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungen, insbesondere zur wissenschaftlichen Weiterbildung. Das Angebot der Akademie soll dabei sowohl die berufliche als auch die nachberufliche Weiterbildung umfassen. Es richtet sich insbesondere an Teilnehmer aus Deutschland und Teilnehmer aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Im Regelfall soll das Veranstaltungsangebot neben dem Hauptbestandteil Weiterbildung auch integrierte Teilangebote zur Gesundheitsprävention, zu Fitness und Wellness sowie zu kulturellen Themenstellungen umfassen.

|                                 | €      | %    |
|---------------------------------|--------|------|
| <b>Stammkapital</b>             | 30.000 |      |
| Land Rheinland-Pfalz            | 7.500  | 25,0 |
| Uwe Deyle                       | 5.250  | 17,5 |
| Hunzinger Public Relations GmbH | 5.250  | 17,5 |
| Prof. Dr. Peter Rhein           | 5.250  | 17,5 |
| TUM-Tech GmbH                   | 5.250  | 17,5 |
| Stadt Bad Ems                   | 1.500  | 5,0  |

## Unternehmensdaten

|  | 2001   | 2002   |
|--|--------|--------|
|  | €      | €      |
| <b>Aus der Bilanz</b>  |        |        |
| Bilanzsumme  | 47.608 | 96.404 |
| Aufwendungen für die Ingangsetzung u.<br>Erweiterung des Geschäftsbetriebs | ---    | 48.238 |
| Umlaufvermögen   | 44.071 | 48.166 |
| Eigenkapital   | 42.483 | 40.732 |
| Rückstellungen   | 767    | 4.300  |
| Verbindlichkeiten  | 4.358  | 51.372 |
| <b>Aus der G &amp; V</b>   |        |        |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 14.061 | 64.061 |
| Personalaufwand  | ---    | 5.115  |
| Abschreibungen   | ---    | 16.079 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | 1.588  | 44.263 |

|                         |                                    |        |         |
|-------------------------|------------------------------------|--------|---------|
|                         | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 12.483 | - 1.751 |
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | ---    | ---     |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

|                           |             |             |
|---------------------------|-------------|-------------|
| <b>Leistungsbeziehung</b> | <b>2001</b> | <b>2002</b> |
|                           | <b>T€</b>   | <b>T€</b>   |
| Zuschüsse                 | 14          | 14          |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Die Gesellschaft ist Teil eines Vorhabens zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur von Bad Ems. Die 25 %-ige Beteiligung des Landes ist auf fünf Jahre begrenzt.

#### Geschäftsverlauf 2002

Das Jahr 2002 war das erste vollständige Geschäftsjahr der Gesellschaft. Es war das vorrangige Ziel der Geschäftsleitung, die bis dahin völlig unbekannte Gesellschaft in der Öffentlichkeit vorzustellen und dadurch Aufmerksamkeit für ihre Angebote zu wecken. Zu diesem Zweck wurden ein akademisches Gründungsfest und eine Ausstellung in der Brunnenhalle des Kurhotels - die Gestaltung oblag dem Fachbereich Architektur der Technischen Universität Kaiserslautern - durchgeführt. Die Aufwendungen für diese PR-Maßnahmen machten den weitaus größten Teil der Aufwendungen des Jahres 2002 aus.

#### Weitere Entwicklungen

Die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Jahr 2003 wird wesentlich bestimmt durch die Absicht, am 15. und 16. Juni 2004 in Frankfurt einen Fachkongress „Wie werden wir leben – Prognosen, Szenarien, Perspektiven für die Zukunft der Europäischen Stadt im demographischen Wandel“ durchzuführen. Mitveranstalter werden die Stadt Frankfurt, die Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) Zürich, die European Business School (ebs) Eltville und die Technische Universität Kaiserslautern sein. Daneben sollen in der zweiten Hälfte des Jahres die ersten Seminare zur nachberuflichen Weiterbildung stattfinden.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                      | Beruf/Amt                   | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                      |
|-------------------------|---------------------------|-----------------------------|---|-----------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Bruchhäuser, Uwe          | Amtsrat                     | Stadt Bad Ems   |                                   |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Prof. Dr. Rhein,<br>Peter |                             |   | Vorsitzender                      |
|                         | Dr. Klein, Bruno          | Ministerial-<br>dirigent    | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft und<br>Weinbau |                                   |
|                         | Deyle, Uwe                |                             | Planungsgruppe Deyle GmbH   | stellvertretender<br>Vorsitzender |
|                         | Fernekeß, Alois           | Leitender<br>Ministerialrat | Ministerium der Finanzen  |                                   |
|                         | Dr. Hackl, Georg          | Geschäftsführer             | TUM-Tech GmbH   |                                   |
|                         | Hunzinger, Moritz         |                             | Hunzinger Public Relations<br>GmbH                                    |                                   |

## **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Die Geschäftsführer erhalten derzeit keine Vergütung. Der Stadt Bad Ems wird ein Pauschalbetrag für die Geschäftsführertätigkeit von Herrn Bruchhäuser gezahlt. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird auf Antrag Auslagenersatz gewährt.

\* \* \*

## Europäische Akademie zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Europäische Akademie zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH

**Sitz:** Bad Neuenahr-Ahrweiler

#### Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat zur Aufgabe, die Auswirkungen zukünftiger wissenschaftlich-technischer Entwicklungen im europäischen Umfeld zu erforschen, zu beurteilen und vorhandene Kenntnisse auf diesem Gebiet an Interessenten aus Politik, Wissenschaft und Forschung sowie Wirtschaft zu vermitteln. Die Gesellschaft arbeitet eng mit den einschlägigen Fachbereichen der Hochschulen und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) zusammen und soll mit nationalen, europäischen oder internationalen Forschungseinrichtungen kooperieren. Im Rahmen ihrer Aufgabe widmet sich die Gesellschaft ferner der Aus- und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Gesellschaft nimmt Fragestellungen und Anliegen der gesellschaftlichen Diskussionen in ihr Forschungsprogramm auf.

Zu diesem Zweck veranstaltet die Akademie jährlich eine öffentliche Konferenz, an welcher mit der Technologiefolgenabschätzung interessierten Öffentlichkeit Themen diskutiert werden, um auch Initiativen aus diesem Bereich in die Programmplanung aufzunehmen.

Ferner stellt die Akademie die Ergebnisse ihrer Arbeiten jeweils der interessierten Öffentlichkeit als Orientierungswissen vor.

|  | €      | %    |
|--|--------|------|
| <b>Stammkapital</b>                                  | 25.565 |      |
| Land Rheinland-Pfalz                                 | 19.173 | 75,0 |
| Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) | 6.392  | 25,0 |

### Unternehmensdaten

|                       |  | 2001    | 2002    |
|-----------------------|--|---------|---------|
|                       |  | €       | €       |
| <b>Aus der Bilanz</b> | Bilanzsumme                            | 619.939 | 519.059 |
|                       | Anlagevermögen                         | 213.203 | 214.304 |
|                       | Umlaufvermögen                         | 395.191 | 295.165 |
|                       | Eigenkapital                           | 45.072  | 21.936  |
|                       | Sonderposten für Investitionszuschüsse | 213.203 | 214.304 |

|                          |   |           |           |
|--------------------------|---|-----------|-----------|
|                          | Rückstellungen  | 158.695   | 105.145   |
|                          | Verbindlichkeiten   | 114.986   | 177.675   |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse  | 1.618.763 | 1.896.922 |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge                               | 61.569    | 137.611   |
|                          | Zuweisung zum Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen | 110.003   | 91.903    |
|                          | Personalaufwand   | 638.006   | 873.387   |
|                          | Abschreibungen  | 3         | 0         |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen                          | 1.086.205 | 1.156.475 |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)                          | - 153.879 | - 23.135  |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt                          | 14        | 17        |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001 | 2002 |
|--------------------|------|------|
|                    | T€   | T€   |
| Zuschüsse          | 859  | 843  |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Die Bundesrepublik Deutschland ist seit Gründung der Gesellschaft im Jahre 1996 an der Finanzierung im Rahmen einer Projektförderung beteiligt. Bei ihrer Mitfinanzierung im Rahmen des Bonn Berlin Ausgleiches geht die Bundesrepublik Deutschland davon aus, dass auch das Land seinen strukturpolitischen Beitrag für die Region leistet.

#### Geschäftsverlauf 2002

Die Finanzierung der gemeinnützigen und wissenschaftlich tätigen Gesellschaft erfolgt unverändert durch das Land Rheinland-Pfalz im Wege der institutionellen Förderung und durch Projektfördermittel des Bundes und eine unentgeltliche Personalgestellung des Mitgesellschafters im Umfang von 4 Stellen.

Das Jahr 2002 war geprägt durch die nach einer Evaluation empfohlene Expansion der durchgeführten Projekte durch Erweiterung der Drittmittel, die - bezogen auf die Grundförderung - gegenüber dem Vorjahr von 7 v.H. auf 22 v.H. gestiegen sind.

Daneben wurde ein Weiterbildungskonzept für ein Fernstudium im medizinethischen Bereich erarbeitet.

#### Weitere Entwicklungen

Die Gesellschaft wird auf der Grundlage der o.g. Finanzierung die vorgesehenen wissenschaftlichen Vorhaben weiter verfolgen und das o.g. Weiterbildungskonzept in Kooperation mit der Fern-Uni Hagen sowie dem Max-Dellbrück-Zentrum umsetzen. Der Wirtschaftsplan des Jahres 2003 sieht bei Landeszuwendungen von 869 T€ und Projektfördermitteln des Bundes von 821 T€ ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Die Fortsetzung der Projektförderung des Bundes bis Ende 2005 ist gesichert. Es wurden erste strategische Gespräche über die Förderung ab 2006 mit den beteiligten Institutionen geführt.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                              | Name                                  | Beruf/Amt                      | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle |
|------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|---|--------------|
| <b>Geschäftsführung</b>            | Prof. Dr. Gethmann,<br>Carl Friedrich |                                |   |              |
| <b>Geschäftsführender Ausschuß</b> | Härtel, Roland                        | Staatssekretär                 | Ministerium für<br>Wissenschaft, Weiterbildung,<br>Forschung und Kultur | Vorsitzender |
|                                    | Dr. Schrogl, Kai-<br>Uwe              |                                | Deutsches Zentrum für Luft-<br>und Raumfahrt e.V. (DLR)                 |              |
|                                    | Wieland, Alexander                    | Ministerialrat                 | Ministerium der Finanzen  |              |
|                                    | Prof. Dr. Wittig                      | Vorsitzender des<br>Vorstandes | Deutsches Zentrum für Luft-<br>und Raumfahrt e.V. (DLR)                 |              |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses erhalten keine Vergütung. Eine Nennung der Geschäftsführerbezüge unterbleibt gemäß § 286 Absatz 4 HGB.

\* \* \*



# Europäisches Tourismus Institut an der Universität Trier GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Europäisches Tourismus Institut an der Universität Trier GmbH

**Sitz:** Trier

**Gegenstand des Unternehmens:**

1. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines internationalen Tourismusforschungsinstitutes an der Universität Trier sowie die Förderung und Entwicklung einer wissenschaftlich orientierten Tourismusforschung, die den Fortschritt der europäischen Integration unterstützt.
2. Die Aufgaben der Gesellschaft konzentrieren sich auf die Entwicklung und Förderung einer international ausgerichteten Tourismusforschung, die sich schwerpunktmäßig mit der Zukunft des Tourismus beschäftigen soll, sowie auf die Beratung und Weiterbildung von privaten und öffentlichen Institutionen, ihrer Mitarbeiter und Repräsentanten in allen tourismusrelevanten Fragen.
3. Die Orientierung an tourismusspezifischen Problemstellungen der Gesellschafter soll durch Integration und Vergleiche mit anderen Staaten in ihrer europäischen Dimension eine wichtige Ergänzung finden.

|  | €       | %    |
|--|---------|------|
| <b>Stammkapital</b>                    | 210.000 |      |
| Land Rheinland-Pfalz                   | 52.500  | 25,0 |
| Land Saarland                          | 52.500  | 25,0 |
| Grossherzogtum Luxemburg               | 52.500  | 25,0 |
| Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens | 52.500  | 25,0 |

## Unternehmensdaten

|  | 2001      | 2002      |
|--|-----------|-----------|
|  | €         | €         |
| <b>Aus der Bilanz</b>                  |           |           |
| Bilanzsumme                            | 852.443   | 831.643   |
| Anlagevermögen                         | 186.041   | 222.971   |
| Umlaufvermögen                         | 664.730   | 599.035   |
| Eigenkapital                           | 441.316   | 652.376   |
| Sonderposten für Investitionszuschüsse | 40.047    | 0         |
| Rückstellungen                         | 51.222    | 61.520    |
| Verbindlichkeiten                      | 319.858   | 117.748   |
| <b>Aus der G &amp; V</b>               |           |           |
| Umsatzerlöse                           | 1.045.750 | 1.353.153 |
| Sonstige betriebliche Erträge          | 245.116   | 204.931   |
| Personalaufwand                        | 664.785   | 804.881   |

|                         |                                    |         |         |
|-------------------------|------------------------------------|---------|---------|
|                         | Materialaufwand                    | 282.661 | 225.875 |
|                         | Abschreibungen                     | 68.498  | 99.112  |
|                         | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 240.124 | 225.575 |
|                         | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 113.920 | 158.558 |
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 18      | 20      |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001 | 2002 |
|--------------------|------|------|
|                    | T€   | T€   |
| Zuschüsse          | 51   | 51   |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Von der Gesellschaft gehen wesentliche Impulse auf die Tourismusentwicklung des Landes Rheinland-Pfalz, des Grossherzogtums Luxemburg und Belgiens aus, die sich in der Erarbeitung zukunftsorientierter Handlungskonzepte, der Durchführung grenzüberschreitender Projekte sowie der Ausrichtung von Kongressen und Tagungen konkretisieren. Im Jahr 2002 ist das Saarland als vierter Gesellschafter beigetreten. Die Erweiterung des Kreises der Gesellschafter trägt zum Zusammenwachsen der Großregion bei und fördert gleichzeitig die touristische Weiterentwicklung der Teilregionen.

#### Geschäftsverlauf 2002

In 2002 war die Gesellschaft mit 21 größeren Beratungs-, 5 Forschungs- und 4 Weiterbildungsprojekten befasst.

#### Weitere Entwicklungen

Im Berichtszeitraum 2001 - 2002 hat sich die Gesellschaft weiter positiv entwickelt. Dies lässt sich auch für das Jahr 2003 prognostizieren.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                     | Beruf/Amt       | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                      |
|-------------------------|--------------------------|-----------------|---|-----------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Dr. Fontanari,<br>Martin |                 |   |                                   |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Glahn, Harald            | Staatssekretär  | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft<br>und Weinbau             | Vorsitzender                      |
|                         | Hellebrandt, Carl        | Generalsekretär | Ministerium der<br>Deutschsprachigen<br>Gemeinschaft Belgiens                     | stellvertretender<br>Vorsitzender |
|                         | Schadeck, John           | Direktionsrat   | Ministerium für Mittelstand<br>und Tourismus des<br>Großherzogtums Luxem-<br>burg |                                   |

|                                |                     |   |
|--------------------------------|---------------------|---|
| Schwenkmezger,<br>Peter        | Präsident           | Universität Trier   |
| Strutz, Walter                 | Ministerialdirigent | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft<br>und Weinbau |
| Schlegel-Friedrich,<br>Daniela | Staatssekretärin    | Ministerium für Wirtschaft<br>des Saarlandes                          |

### **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten 2002 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 2.100,-- € (2001: 818,-- €). Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

\* \* \*

# Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe - Glas - Keramik GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe - Glas - Keramik GmbH (FGK)

**Sitz:** Höhr-Grenzhausen

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines grundsätzlich anwendungsorientierten Forschungsinstituts. Das Institut soll für die Industrie auf dem Gebiet anorganischer Werkstoffe, wie z.B. Glas und Keramik, Projekte durchführen und die im Rahmen der Projektdurchführung anfallenden wissenschaftlichen Fragestellungen ermitteln, vorliegende Ergebnisse recherchieren oder entsprechende Forschungsvorhaben initiieren und Forschungsergebnisse selbst erarbeiten sowie das in diesem Zusammenhang gefundene Know How durch geeignete Transfermaßnahmen insbesondere rheinland-pfälzischen Betrieben zur Verfügung stellen. Vor allem sollen Betriebe bei der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren im Bereich der Fertigungstechnologie, der Rohstoffaufbereitung bis hin zur Endbearbeitung unterstützt werden.

|                           | €       | %    |
|---------------------------|---------|------|
| <b>Stammkapital</b>       | 568.045 |      |
| Land Rheinland-Pfalz      | 511.292 | 90,0 |
| Landkreis Westerwaldkreis | 56.753  | 10,0 |

## Unternehmensdaten

|                          |                                    | 2001      | 2002      |
|--------------------------|------------------------------------|-----------|-----------|
|                          |                                    | €         | €         |
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme                        | 644.998   | 455.239   |
|                          | Anlagevermögen                     | 109.137   | 99.599    |
|                          | Umlaufvermögen                     | 533.284   | 354.890   |
|                          | Eigenkapital                       | 416.967   | 413.660   |
|                          | Rückstellungen                     | 7.823     | 11.411    |
|                          | Verbindlichkeiten                  | 220.209   | 30.168    |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                       | 582.106   | 491.302   |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge      | 597.898   | 442.425   |
|                          | Personalaufwand                    | 920.590   | 980.578   |
|                          | Materialaufwand                    | 271.545   | 114.764   |
|                          | Abschreibungen                     | 20.819    | 16.324    |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 245.639   | 232.574   |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | - 253.337 | - 424.386 |

|                         |                                    |    |    |
|-------------------------|------------------------------------|----|----|
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 24 | 25 |
|-------------------------|------------------------------------|----|----|

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001 | 2002 |
|--------------------|------|------|
|                    | T€   | T€   |
| Zuschüsse          | 912  | 646  |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Mit der Gründung des Instituts wurde eine Einrichtung geschaffen, die auf der Basis der bestehenden Unternehmensstruktur der Region eine weitere technologische Entwicklung begünstigen soll. Durch anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet der Gebrauchskeramik bis zur technischen Keramik und dem Transfer der Ergebnisse werden insbesondere mittelständische Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und Neugründungen in innovativen Wachstumsfeldern initiiert.

Das wichtige politische Interesse des Landes an der Beteiligung an dieser Gesellschaft besteht darin, diese zukunftssträchtige Schlüsseltechnologie auszubauen und somit einen wichtigen Beitrag für den Forschungsstandort Rheinland-Pfalz zu leisten.

#### Geschäftsverlauf 2002

Das Jahr 2002 war geprägt durch die schlechte Konjunkturlage in den Hauptzielgruppen des FGK, der tongewinnenden Industrie des Westerwaldes und der Keramikindustrie Deutschlands. Hieraus resultierte eine starke Zurückhaltung der Betriebe gegenüber externer Auftragsvergabe. Verbunden mit den Sparmaßnahmen der öffentlichen Hand bei der Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben führte dies zu einer Erhöhung des Fehlbetrages auf rd. 424 T€ im Jahre 2002.

Trotz der schlechten gesamtwirtschaftlichen Lage wurde der vierthöchste Umsatz seit Bestehen des FGK erreicht. Ein weiterer Rückgang konnte vermieden werden, da das FGK mittlerweile über einen sehr breiten Kundenstamm und Bekanntheitsgrad und über ein breit gefächertes Prüfprogramm verfügt. Der Anteil rheinland-pfälzischer Kunden beträgt nach wie vor mehr als 50 %. Die Industriequote (Verhältnis frei akquirierter Mittel zu öffentlichen Dittmitteln) ist mit 58 % nach wie vor sehr hoch. Die Kostendeckung beläuft sich auf 68 % und entspricht damit dem Durchschnitt der ähnlich am Markt operierenden Fraunhofer-Institute.

#### Weitere Entwicklungen

Im Jahr 2002 wurden zahlreiche Maßnahmen eingeleitet, deren Umsetzung eine Umsatzsteigerung um ca. 10 % erwarten lassen, u.a. die Erweiterung des Kundenstammes, auch auf Branchen außerhalb der Rohstoff- und Keramikindustrie, die Intensivierung der Kontakte zu den Industrie- und Wissenschaftsverbänden sowie die Umsetzung der Ergebnisse aus der Vorlaufforschung (Rheologie) und aus Projektergebnissen (keramischer Spritzguss) in die betriebliche Praxis.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name             | Beruf/Amt | Firma/Behörde bzw. Ort | Gremienrolle |
|-------------------------|------------------|-----------|------------------------|--------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Dr. Diedel, Ralf |           |                        |              |

|                     |                            |                     |   |                                   |
|---------------------|----------------------------|---------------------|---|-----------------------------------|
| <b>Aufsichtsrat</b> | Dr. Hielscher,<br>Wolfgang | Ministerialdirigent | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft<br>und Weinbau | Vorsitzender                      |
|                     | Weinert, Peter Paul        | Landrat             | Westerwaldkreis   | stellvertretender<br>Vorsitzender |
|                     | Kling, Godehard            | Regierungsdirektor  | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft<br>und Weinbau |                                   |
|                     | Wieland, Alexander         | Ministerialrat      | Ministerium der Finanzen  |                                   |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2002 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt 1.000,-€ (Vorjahr: 1.125,-€). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Forschungsinstitut für mineralische und metallische Werkstoffe, Edelsteine/Edelmetalle GmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Forschungsinstitut für mineralische und metallische Werkstoffe, Edelsteine/Edelmetalle GmbH (FEE)

**Sitz:** Idar-Oberstein

**Gegenstand des Unternehmens:**

Das Institut soll durch anwendungsorientierte Forschung und Dienstleistungen auf den Gebieten der technischen Kristalle, Edelsteine und Metalle sowie durch geeignete Transfermaßnahmen insbesondere den Technologiestandort Rheinland-Pfalz stärken. Durch das unmittelbare Umsetzen von Forschungsergebnissen in Produkte, Verfahren und Dienstleistungen werden der Forschung und Industrie frühzeitig neue Materialien zugänglich gemacht.

|   | €       | %    |
|---|---------|------|
| <b>Stammkapital</b>   | 461.000 |      |
| Land Rheinland-Pfalz  | 345.750 | 75,0 |
| Landkreis Birkenfeld  | 46.100  | 10,0 |
| Wirtschaftsförderungs- und<br>Strukturentwicklungsgesells.<br>mbH |         |      |
| Stadt Idar-Oberstein  | 46.100  | 10,0 |
| Bundesverband der Edelstein-<br>und Diamantindustrie e.V.         | 23.050  | 5,0  |

### Unternehmensdaten

|                          |  | 2001      | 2002      |
|--------------------------|--|-----------|-----------|
|                          |  | €         | €         |
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme  | 2.050.365 | 2.024.941 |
|                          | Anlagevermögen                                     | 1.013.717 | 962.862   |
|                          | Umlaufvermögen                                     | 1.035.839 | 1.274.769 |
|                          | Eigenkapital                                       | 1.157.994 | 1.274.769 |
|                          | Rückstellungen                                     | 138.094   | 88.443    |
|                          | Verbindlichkeiten                                  | 754.277   | 661.729   |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                                       | 1.956.767 | 1.836.149 |
|                          | Bestand an fertigen und unfertigen<br>Erzeugnissen | - 67.503  | 11.189    |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge                      | 524.655   | 376.097   |
|                          | Personalaufwand                                    | 1.163.767 | 1.207.130 |

|                         |                                    |         |         |
|-------------------------|------------------------------------|---------|---------|
|                         | Materialaufwand                    | 517.404 | 382.926 |
|                         | Abschreibungen                     | 109.489 | 101.300 |
|                         | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 375.620 | 305.288 |
|                         | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 149.632 | 116.775 |
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 29      | 30      |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001 | 2002 |
|--------------------|------|------|
|                    | T€   | T€   |
| Zuschüsse          | 95   | 90   |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Mit der Gründung des Instituts wurde eine Einrichtung geschaffen, die auf der Basis der bestehenden Unternehmensstruktur der Region eine weitere technologische Entwicklung begünstigen soll. Durch anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet von technischen Kristallen, Edelsteinen und Edelmetallen und dem Transfer der Ergebnisse werden insbesondere mittelständische Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und Neugründungen in innovativen Wachstumsfeldern initiiert.

Das wichtige politische Interesse des Landes an der Beteiligung an dieser Gesellschaft besteht darin, diese zukunftssträchtige Schlüsseltechnologie auszubauen und somit einen wichtigen Beitrag für den Forschungsstandort Rheinland-Pfalz zu leisten.

#### Geschäftsverlauf 2002

Die negative Entwicklung des Marktes im Segment der optischen Telekommunikation beeinflusste auch den Umsatz des FEE. Der Gesamtumsatz belief sich im Jahr 2002 auf 1,84 Mio. € und ging gegenüber dem Vorjahr um ca. 6 % zurück. Es konnte trotz des Umsatzrückgangs ein positives Ergebnis von rd. 117 T€ erzielt werden. Der Auftragsbestand betrug am 31.12.2002 über 834 T€, was eine Reichweite von über 4 Monaten bedeutet.

Das FEE ist mit vier großen angewandten Forschungsprojekten, die durch das BMBF und die EU gefördert wurden, sehr produktinnovativ. In diesem Bereich waren 7,5 Mitarbeiter tätig. Mit Cr4+:YAG konnte 2002 mit einem neuen Produkt erstmals nennenswerter Umsatz erzielt werden. Die "Micro Crystal Assemblies" (MCA) tauchen erstmals ebenfalls in der Umsatzstatistik auf und werden voraussichtlich in den kommenden Jahren an Bedeutung gewinnen.

#### Weitere Entwicklungen

Für das Jahr 2003 rechnet die Gesellschaft aufgrund der allg. Wirtschaftslage und der besonders schlechten Marktsituation im Segment der optischen Telekommunikation noch mit keiner Verbesserung gegenüber 2002. Allerdings wird trotzdem mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet. Durch die Beteiligung an einschlägigen Forschungsprojekten wird ständig Know-How aufgebaut, das die Bedeutung des Instituts als gefragter Kooperationspartner für die Wirtschaft (auch überregional) sichert.



### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                       | Beruf/Amt                   | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle |
|-------------------------|----------------------------|-----------------------------|---|--------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Dr. Ackermann,<br>Lothar   |                             |   |              |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Glahn, Harald              | Staatssekretär              | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft<br>und Weinbau | Vorsitzender |
|                         | Hey, Wolfgang              | Landrat                     | Landkreis Birkenfeld  |              |
|                         | Machwirth, Hans-<br>Jürgen | Oberbürgermeister           | Stadt Idar-Oberstein  |              |
|                         | Dr. Müller, Ulrich         | Leitender<br>Ministerialrat | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft<br>und Weinbau |              |
|                         | Ripp, Bernd Willi          |                             | Bundesverband der<br>Edelstein- und<br>Diamantindustrie e.V.          |              |
|                         | Wieland, Alexander         | Ministerialrat              | Ministerium der Finanzen  |              |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Dem Aufsichtsrat, dem Beirat und den Vertretern der Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung wurden 2.360,-- € (2001: 3.274,-- €) vergütet. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH

**Sitz:** Ludwigshafen

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb, die Verwaltung, die Erhaltung und Erneuerung der landeseigenen Häfen Maximiliansau, Wörth und Lahnstein nach kaufmännischen Grundsätzen unter Beachtung der in Betracht kommenden Rechtsvorschriften sowie die Verwaltung landeseigener Grundstücke und Anlagen an Wasserstraßen im Auftrag und für gesonderte Rechnung des Landes.

|                      | €      | %     |
|----------------------|--------|-------|
| <b>Stammkapital</b>  | 51.129 |       |
| Land Rheinland-Pfalz | 51.129 | 100,0 |

### Unternehmensdaten

|                          |                                    | 2001      | 2002      |
|--------------------------|------------------------------------|-----------|-----------|
|                          |                                    | €         | €         |
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme                        | 1.018.966 | 934.604   |
|                          | Anlagevermögen                     | 1.022     | 4.198     |
|                          | Eigenkapital                       | 51.159    | 51.159    |
|                          | Umlaufvermögen                     | 1.017.944 | 930.406   |
|                          | Rückstellungen                     | 198.126   | 66.300    |
|                          | Verbindlichkeiten                  | 769.681   | 817.145   |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                       | 1.758.686 | 1.714.789 |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge      | 13.728    | 12.215    |
|                          | Materialaufwand                    | 629.389   | 527.559   |
|                          | Abschreibungen                     | 1.417     | 1.042     |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.177.880 | 1.222.536 |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 0         | 0         |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 0         | 0         |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2001 und 2002.

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Die Gesellschaft dient der Einbeziehung der Häfen in die überregionale und standortbezogene GVZ-Planung des Landes, insbesondere der GVZ-Standorte Ludwigshafen und Wörth und erfüllt damit eine wichtige verkehrspolitische Funktion. Durch die Bereitstellung der Häfen wurden eine Vielzahl von Arbeitsplätzen geschaffen und Investitionen in bedeutender Höhe getätigt.

### Geschäftsverlauf 2002

Der Umschlag der die Häfen Wörth, Lahnstein und Maximiliansau betreibenden Gesellschaft konnte in 2002 gegenüber dem Vorjahr um 24 v.H. auf 1,247 Mio. Tonnen gesteigert werden. Der umschlaglose Hafen Maximiliansau steht zum Verkauf, wobei sich die Vermarktung äußerst schwierig gestaltet. Eine Veräußerung des Hafens Lahnstein wird geprüft.

Seit 01.01.2002 besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit dem Landesbetrieb Landeseigene Anlagen an Wasserstraßen (BLAW).

### Weitere Entwicklungen

Trotz aktuell schlechter Konjunktur bestehen nach dem Vollzug struktureller Investitionen im Hafen Wörth (Errichtung/Modernisierung von Umschlaganlagen) positive Aussichten, insbesondere nach der Ansiedlung einer Papierfabrik.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                 | Beruf/Amt                | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                   |
|-------------------------|----------------------|--------------------------|---|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Kunkel, Sigurd       | Hafendirektor            |   |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Eymael, Günter       | Staatssekretär           | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau | Vorsitzender                   |
|                         | Dr. Kaufmann, Lothar | Leitender Ministerialrat | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Wieland, Alexander   | Ministerialrat           | Ministerium der Finanzen  |                                |

## Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2002 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt 2.100,- € (2001: 2.045,- €). Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird in Personalunion vom Geschäftsführer der Hafengebiete Ludwigshafen GmbH auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages wahrgenommen, so dass die Angabe von Geschäftsführerbezügen entfällt.

\* \* \*

# Innovations- und Transferinstitut Bingen GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Innovations- und Transferinstitut Bingen GmbH

**Sitz:** Bingen

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist, auf ein umfassendes Dienstleistungsangebot der Fachhochschule Bingen - möglichst unter Einbeziehung anderer Fachhochschulen - hinzuwirken und dieses für Unternehmen, Behörden und andere Stellen besser nutzbar zu machen.

Das Aufgabenfeld umfasst Transferleistungen durch Beratung von Unternehmen, Behörden und anderen Stellen, Unterstützung bei Problemlösungen, Anbahnung, Betreuung und ggf. Durchführung von Entwicklungsvorhaben, Verbundprojekten und Auftragsforschung; Unterstützung technologieorientierter Unternehmensgründungen.

|   | €      | %     |
|---|--------|-------|
| <b>Stammkapital</b>                         | 81.807 |       |
| Land Rheinland-Pfalz                        | 46.016 | 56,25 |
| Industrie- und Handelskammer<br>Rheinhausen | 10.225 | 12,5  |
| Mainzer Volksbank e.G.                      | 10.225 | 12,5  |
| Sparkasse Rhein-Nahe                        | 10.225 | 12,5  |
| Handwerkskammer<br>Rheinhausen              | 5.113  | 6,25  |

## Unternehmensdaten

|  | 2001    | 2002    |
|--|---------|---------|
|  | €       | €       |
| <b>Aus der Bilanz</b>  |         |         |
| Bilanzsumme  | 300.172 | 504.874 |
| Anlagevermögen   | 35.315  | 29.223  |
| Umlaufvermögen   | 264.856 | 475.651 |
| Eigenkapital   | 211.274 | 290.560 |
| Rückstellungen   | 50.904  | 176.120 |
| Verbindlichkeiten  | 36.964  | 37.688  |
| <b>Aus der G &amp; V</b>   |         |         |
| Umsatzerlöse   | 563.658 | 695.719 |
| Änderung des Bestands an fertigen und<br>unfertigen Erzeugnissen | 3.520   | - 7.057 |
| Sonstige betriebliche Erträge                                    | 178.389 | 185.471 |
| Personalaufwand  | 479.344 | 478.346 |

|                         |                                    |         |         |
|-------------------------|------------------------------------|---------|---------|
|                         | Materialaufwand                    | 124.712 | 234.041 |
|                         | Abschreibungen                     | 14.665  | 16.446  |
|                         | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 47.129  | 69.758  |
|                         | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 79.463  | 79.286  |
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 9       | 11      |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

|                           |             |             |
|---------------------------|-------------|-------------|
| <b>Leistungsbeziehung</b> | <b>2001</b> | <b>2002</b> |
|                           | <b>T€</b>   | <b>T€</b>   |
| Zuschüsse                 | 51          | 0           |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Die Gründe für die Beteiligung ergeben sich unmittelbar aus dem Gesellschaftszweck und bestehen im Kern in einem administrativen Dienstleistungsangebot an den Fachhochschulen, insbesondere an den Standorten Mainz und Bingen. Dabei sollen u.a. Transferleistungen aus dem Know-how der Fachhochschulen durch konkrete Auftragsbeziehungen in die Wirtschaft erbracht werden.

#### Geschäftsverlauf 2002

Im Geschäftsjahr 2002 konnte der im Vorjahr stagnierende Umsatz gesteigert werden. Dabei wurden 97 Projekte mit jeweils über 1 T€ Auftragssumme abgewickelt. In 2002 konnte erstmals ohne direkte institutionelle Förderung des Landes, die im Vorjahr noch 51 T€ betrug, ein positives Ergebnis erreicht werden.

#### Weitere Entwicklungen

Der Wirtschaftsplan 2003 geht bei einem Umsatzziel von ca. 1 Mio. € von einem positiven Jahresergebnis ohne institutionelle Förderung durch das Land aus.

Die Gesellschaft wird versuchen, die Geschäftstätigkeit durch Akquisition weiterer Kompetenzen und Geschäftsfelder weiter auszubauen.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                         | Beruf/Amt           | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                   |
|-------------------------|------------------------------|---------------------|---|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Prof. Dr. Eickhoff, Matthias |                     |   |                                |
|                         | Prof. Dr. Schaumann, Gunter  |                     |   |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Mentges, Heinz-Josef         | Ministerialdirigent | Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur | Vorsitzender                   |
|                         | Seltenreich, Uwe             | Geschäftsführer     | Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen                      | Stellvertretender Vorsitzender |

|                      |                           |   |
|----------------------|---------------------------|---|
| Abel, Markus         | Direktor                  | Mainzer Volksbank e.G.  |
| Both, Achim          | Direktor                  | Sparkasse Rhein-Nahe  |
| Kling, Godehard      | Regierungsdirektor        | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft<br>und Weinbau |
| Dr. Sorensen, Bärbel | Präsidentin               | Fachhochschule Bingen   |
| Tartter, Günther     | Hauptgeschäfts-<br>führer | Handwerkskammer<br>Rheinhessen  |
| Wieland, Alexander   | Ministerialrat            | Ministerium der Finanzen  |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2002 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 1.500,-- €. (2001: 1.329,-- €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH (IFOS)

**Sitz:** Kaiserslautern

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand der Gesellschaft sind grundlagen- und anwendungsorientierte Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der instrumentellen Oberflächen- und Schichtanalytik, einschließlich der Weitervermittlung bzw. Übertragung des entstandenen Wissens an interessierte Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Personen.

Es ist Aufgabe der Gesellschaft, Bindeglied zwischen universitärer Forschung und marktausgerichteter Wirtschaft zu sein, um einerseits die Forschungsinteressen der Wirtschaft und der angewandten Forschung auf den genannten Gebieten im Hinblick auf ihre gegenwärtigen und künftigen Produkte und Produktionsmethoden zu verfolgen und andererseits wissenschaftliche Forschungsergebnisse der Universitäten im Ergebnis auf die angewandte Forschung und Wirtschaft zu übertragen.

Das Institut besitzt den Status einer „wissenschaftlichen Einrichtung“ der Universität Kaiserslautern.

|                      | €       | %     |
|----------------------|---------|-------|
| <b>Stammkapital</b>  | 231.000 |       |
| Land Rheinland-Pfalz | 231.000 | 100,0 |

## Unternehmensdaten

|   | 2001<br>€ | 2002<br>€ |
|---|-----------|-----------|
| <b>Aus der Bilanz</b>                           |           |           |
| Bilanzsumme                                     | 1.323.597 | 1.576.424 |
| Anlagevermögen                                  | 770.560   | 794.262   |
| Umlaufvermögen                                  | 549.915   | 775.010   |
| Eigenkapital                                    | 162.001   | 78.662    |
| Rückstellungen                                  | 92.258    | 77.176    |
| Verbindlichkeiten                               | 279.200   | 615.896   |
| <b>Aus der G &amp; V</b>                        |           |           |
| Umsatzerlöse                                    | 343.534   | 318.567   |
| Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 29.675    | 302.661   |
| Sonstige betriebliche Erträge                   | 342.757   | 357.231   |
| Materialaufwand                                 | 11.337    | 82.496    |
| Personalaufwand                                 | 545.263   | 716.262   |
| Abschreibungen                                  | 225.680   | 211.349   |

|                         |                                    |           |           |
|-------------------------|------------------------------------|-----------|-----------|
|                         | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 99.071    | 127.776   |
|                         | Jahresfehlbetrag                   | - 144.774 | - 152.338 |
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 12        | 12        |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001 | 2002 |
|--------------------|------|------|
|                    | T€   | T€   |
| Zuschüsse          | 130  | 265  |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Die Gesellschaft zählt in Deutschland zu den wichtigsten Forschungszentren auf dem Gebiet der Oberflächen-, Schicht- und Festkörperanalytik. Durch seine Existenz werden ebenso wie in allen anderen Forschungseinrichtungen mit Landesbeteiligung die wirtschaftsnahe Forschungsinfrastruktur gesichert, kleinere und mittlere Unternehmen in der Region nachhaltig in ihrer Innovationstätigkeit unterstützt und innovative Existenzgründungen initiiert und bei ihren Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen begleitet.

Die Gesellschaft genießt national und international hohes Ansehen als kreatives Innovationszentrum der Oberflächen- und Schicht- und Festkörperanalytik. Das wichtige politische Interesse des Landes an der Beteiligung an dieser Gesellschaft besteht darin, diese zukunftssträchtige Schlüsseltechnologie auszubauen und somit einen wichtigen Beitrag für den Forschungsstandort Rheinland-Pfalz zu leisten.

#### Geschäftsverlauf 2002

Auf dem Bereich der Serviceanalytik hat das IFOS im Jahre 2002 mit einer Reihe von in- und ausländischen Unternehmen und Institutionen kooperiert. Die Auftragssumme aus den über 150 Kooperationen beläuft sich auf rd. 250 T€. Daneben wurde eine Reihe von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von der Gesellschaft direkt oder in Zusammenarbeit mit der Universität Kaiserslautern bearbeitet.

#### Weitere Entwicklungen

Die erfolgreiche Kooperationstätigkeit, insbesondere mit dem MRL/ITRI in Taiwan, wird fortgesetzt. Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2003 einen Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich in der Größenordnung des Jahres 2002.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                      | Beruf/Amt                   | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                      |
|-------------------------|---------------------------|-----------------------------|---|-----------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Dr. Kopnarski,<br>Michael |                             |   |                                   |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Dr. Müller, Ulrich        | Leitender<br>Ministerialrat | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft und<br>Weinbau   | Vorsitzender                      |
|                         | Habelitz, Wolfgang        | Ministerialrat              | Ministerium für Wissenschaft,<br>Weiterbildung, Forschung und<br>Kultur | stellvertretender<br>Vorsitzender |



|                              |                |   |
|------------------------------|----------------|---|
| Lütkefedder, Klaus           | Ministerialrat | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft und<br>Weinbau |
| Prof. Dr. Schmidt,<br>Helmut | Präsident      | Universität Kaiserslautern  |
| Wieland, Alexander           | Ministerialrat | Ministerium der Finanzen  |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Dem Aufsichtsrat und dem Vertreter der Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung wurden 1.602,- € (2001: 1.636,- €) vergütet. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Ökomark Projektentwicklungs- und Marketing GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Ökomark Projektentwicklungs- und Marketing GmbH

**Sitz:** Birkenfeld

### Gegenstand des Unternehmens:

1. Die Entwicklung eines Konzeptes für die Einrichtung von Industrie- und Gewerbeparks (Ökomarks) in verschiedenen Gemeinden des Landkreises Birkenfeld, in dem Unternehmen der Entsorgungs- und Umwelttechnik, der Abfallvermeidung, Abfallverwertung und -weiterverarbeitung (Recycling) sowie entsprechende Serviceeinrichtungen und sonstige Unternehmen angesiedelt werden sollen, die das Konzept unter ökologisch und wirtschaftlich sinnvollen Synergieeffekten ergänzen;
2. Die Abstimmung des Konzepts und die Zusammenarbeit zur Realisierung des Konzepts mit allen Behörden und Institutionen des Landes und den Gebietskörperschaften in Rheinland-Pfalz, der Bundesrepublik Deutschland sowie der Europäischen Union;
3. Die Umsetzung des Konzepts in die Realität und die Durchführung aller zu diesem Zweck geeigneten Schritte zur Ansiedlung geeigneter Unternehmen, wie zum Beispiel:
  - das Hinwirken auf die Lösung landesplanerischer und verkehrsplanerischer Grundsatzfragen, die für das Konzept relevant sind;
  - die Durchführung von Werbe- und Public-Relations-Maßnahmen zur Bekanntmachung des Konzepts bei Öffentlichkeit und interessierten Unternehmen;
  - das Hinwirken auf die Bereitstellung ausreichenden Industrie- und Gewerbegebietes durch Land, Bund, Gebietskörperschaften und Dritte an Unternehmen, die der Zielsetzung des Ökomarks entsprechen; dazu soll die Gesellschaft ein professionelles und international ausgerichtetes Marketing-Konzept erarbeiten und betreiben;
  - die Beratung und Unterstützung ansiedlungswilliger Unternehmen und sonstiger Institutionen im Bereich Forschung und Entwicklung, die der Zielsetzung des Ökomarks entsprechen, in allen relevanten Fragen, die mit ihrer Standortwahl und Ansiedlung im Ökomark zusammenhängen, z.B. Fördermittel usw.;
  - die Förderung der Ansiedlung junger Unternehmen, die der Zielsetzung des Ökomarks entsprechen;
4. Die Initiierung und Förderung der technologischen Zusammenarbeit der angesiedelten Unternehmen und Institutionen untereinander sowie im Verbund mit Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen (Fachhochschulen, Universitäten, usw.), insbesondere die Konzeptentwicklung für ein Institut für kybernetische Abfallwirtschaft;
5. Die Einrichtung und Unterhaltung geeigneter Maßnahmen zur ökologischen Überwachung des Gewerbeparks und der dort angesiedelten Unternehmen.

|                      | €       | %    |
|----------------------|---------|------|
| <b>Stammkapital</b>  | 511.292 |      |
| Land Rheinland-Pfalz | 255.646 | 50,0 |
| Landkreis Birkenfeld | 255.646 | 50,0 |

## Unternehmensdaten

|                          |                                    | 2001    | 2002    |
|--------------------------|------------------------------------|---------|---------|
|                          |                                    | €       | €       |
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme                        | 356.189 | 361.696 |
|                          | Anlagevermögen                     | 2.317   | 2.889   |
|                          | Umlaufvermögen                     | 353.872 | 358.807 |
|                          | Eigenkapital                       | 346.279 | 350.897 |
|                          | Rückstellungen                     | 9.699   | 8.805   |
|                          | Verbindlichkeiten                  | 211     | 1.994   |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                       | 257.154 | 5.113   |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge      | 146.591 | 144.689 |
|                          | Personalaufwand                    | 92.177  | 90.293  |
|                          | Abschreibungen                     | 1.519   | 1.743   |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 107.817 | 63.211  |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 91      | 4.618   |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 2       | 2       |

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| <b>Leistungsbeziehung</b> | <b>2001</b> | <b>2002</b> |
|---------------------------|-------------|-------------|
|                           | T€          | T€          |
| Zuschüsse                 | 130         | 145         |

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Die Gesellschaft dient der Wirtschaftsförderung und verfolgt die schrittweise Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur in der von Konversionsfolgen besonders betroffenen Region Birkenfeld.

### Geschäftsverlauf 2002

Das Konzept des Ökoparks konnte durch Veranstaltungen, der Teilnahme an mehreren Messen und vielen Einzelgesprächen einem weit über das regionale Einzugsgebiet hinausgehenden Firmenkreis bekannt gemacht werden. Nach der Inbetriebnahme der Vergärungsanlage durch RPS Altvater am 1. Februar 2002 fährt die Anlage nach dem Probetrieb ab 1. Januar 2003 Vollast. Die vorgesehene Mitarbeiterzahl von 11 Arbeitnehmern ist bereits erfüllt. Die Firma ROFU Spielwarenhandels-gesellschaft mbH hat auf dem Grundstück in Hoppstädten-Weiersbach eine weitere Ausbaustufe ihres Logistikzentrums in der zweiten Jahreshälfte 2002 in Betrieb genommen.

Mit diesen Maßnahmen ist das regionale Arbeitsplatzangebot weiter ausgebaut worden, als ein weiterer Baustein der regionalen Wirtschaftsförderung.

Die Ertragslage der Gesellschaft war aufgrund des fortlaufend weiterentwickelten Kostenmanagements zufriedenstellend.

### Weitere Entwicklungen

Durch die intensivierte Zusammenarbeit mit dem Umwelt-Campus Birkenfeld wird das Angebotsspektrum der beteiligten Unternehmen im Rahmen des Ökompark-Konzepts erweitert werden.

Im Rahmen des Wirtschaftsplans wird für das Geschäftsjahr 2003 ein negatives Ergebnis – vor Verlustabdeckung – in Höhe von ca.: - 142 T€ erwartet. Im Zuge der Ansiedlung der RPS Altvater GmbH & Co. KG werden für das kommende Geschäftsjahr wieder Umsatzerlöse aus Ökomparkabgaben, entsprechend dem Realisierungsfortschritt des Ansiedlungsprojektes erwartet.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                    | Beruf/Amt                | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                   |
|-------------------------|-------------------------|--------------------------|---|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Weber, Uwe              |                          |   |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Dr. Hielscher, Wolfgang | Ministerialdirigent      | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau | Vorsitzender                   |
|                         | Hey, Wolfgang           | Landrat                  | Landkreis Birkenfeld  | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Dr. Jung, Gottfried     | Ministerialdirigent      | Ministerium für Umwelt und Forsten                              |                                |
|                         | Kremer, Wolfram         | Ministerialrat           | Ministerium der Finanzen  |                                |
|                         | Meiborg, Arnold         |                          | Mitglied des Kreistages Birkenfeld                              |                                |
|                         | Noss, Hans-Jürgen       |                          | Mitglied des Kreistages Birkenfeld                              |                                |
|                         | Oster, Rudolf           | Ministerialdirigent      | Ministerium des Inneren und für Sport                           |                                |
|                         | Pees, Volkmar           |                          | Mitglied des Kreistages Birkenfeld                              |                                |
|                         | Rickes, Klaus           |                          | Mitglied des Kreistages Birkenfeld                              |                                |
|                         | Schneider, Hans-Georg   | Leitender Ministerialrat | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau |                                |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Vergütung an den Aufsichtsrat belief sich auf 1.800,-- € (Vorjahr: 1.534,-- €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Staatsbad Bad Bergzabern GmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Staatsbad Bad Bergzabern GmbH

**Sitz:** Bad Bergzabern

**Gegenstand des Unternehmens:**

Förderung des Kurbetriebes in Bad Bergzabern, einschließlich der Errichtung und des Betriebes der hierfür notwendigen Einrichtungen.

|                                | €       | %    |
|--------------------------------|---------|------|
| <b>Stammkapital</b>            | 400.000 |      |
| Land Rheinland-Pfalz           | 214.000 | 53,5 |
| Landkreis Südliche Weinstrasse | 126.000 | 31,6 |
| Stadt Bad Bergzabern           | 60.000  | 15,0 |

### Unternehmensdaten

|                          |                                    | 2001      | 2002      |
|--------------------------|------------------------------------|-----------|-----------|
|                          |                                    | €         | €         |
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme                        | 4.291.861 | 3.938.567 |
|                          | Anlagevermögen                     | 3.934.256 | 3.635.986 |
|                          | Umlaufvermögen                     | 355.839   | 300.781   |
|                          | Eigenkapital                       | 3.362.862 | 3.119.005 |
|                          | Rückstellungen                     | 90.760    | 145.111   |
|                          | Verbindlichkeiten                  | 770.594   | 674.450   |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                       | 1.246.287 | 1.294.558 |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge      | 89.633    | 95.249    |
|                          | Personalaufwand                    | 698.155   | 797.460   |
|                          | Materialaufwand                    | 853.452   | 568.366   |
|                          | Abschreibungen                     | 374.319   | 376.126   |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 215.320   | 410.287   |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | - 817.219 | - 774.735 |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 25        | 26        |

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001 | 2002 |
|--------------------|------|------|
|                    | T€   | T€   |
| Zuschüsse          | 273  | 247  |

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Das Land hat eine historisch gewachsene Verantwortung für die überwiegend in strukturschwachen Regionen befindlichen Staatsbäder. So dienen die Beteiligungen der Sicherung von Arbeitsplätzen und der Verbesserung der örtlichen Rahmenbedingungen für private Investitionen. Die Gesellschaften leisten einen wichtigen Beitrag bei der örtlichen Neuausrichtung des Kurwesens in Folge verschiedener Gesundheitsreformen.

### Geschäftsverlauf 2002

Die Entwicklung war auch in 2002 von den gravierenden Veränderungen im Gesundheitswesen geprägt. Ärztlich verordnete Kurmittel sind stark rückläufig. Nur in den mehr freizeitorientierten Wellnessbereichen konnten Steigerungen erzielt werden.

### Weitere Entwicklungen

Der nicht mehr zeitgemäße Zustand der Kurmittelabteilung und der Sauna soll durch die für 2005 geplante Modernisierung beseitigt und die Gesellschaft zukunftsfähig gemacht werden.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                | Beruf/Amt                   | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                      |
|-------------------------|---------------------|-----------------------------|---|-----------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Bicking, Jürgen     |                             |   |                                   |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Laubach, Herbert    | Leitender<br>Ministerialrat | Ministerium der Finanzen  | Vorsitzender                      |
|                         | Dietz, Wolfgang     | Stadtbürgermeister          | Stadt Bad Bergzabern  | stellvertretender<br>Vorsitzender |
|                         | Riedmaier, Theresia | Landrätin                   | Landkreis Südliche<br>Weinstraße                                      |                                   |
|                         | Strutz, Walter      | Ministerialdirigent         | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft<br>und Weinbau |                                   |

## Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten in 2002 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 1.300,- € (2001: 2.147,-€). Gemäß Geschäftsführungsvertrag ist der Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Bergzabern GmbH auch zum Geschäftsführer der Staatsbad Bad Bergzabern GmbH bestellt. Für die Leistungen des Geschäftsführers erhielt die Stadtwerke Bad Bergzabern GmbH in 2001 und 2002 jeweils eine Vergütung in Höhe von 15.339,- €.

\* \* \*

## Staatsbad Bad Bertrich GmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Staatsbad Bad Bertrich GmbH

**Sitz:** Bad Bertrich

**Gegenstand des Unternehmens:**

Betrieb eines Mineralbades und Förderung des Kur - und Fremdenverkehrs.

|                       | €         | %    |
|-----------------------|-----------|------|
| <b>Stammkapital</b>   | 2.000.000 |      |
| Land Rheinland-Pfalz  | 1.750.000 | 87,5 |
| Gemeinde Bad Bertrich | 250.000   | 12,5 |

### Unternehmensdaten

|                          |  | 2001      | 2002        |
|--------------------------|--|-----------|-------------|
|                          |  | €         | €           |
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme                            | 4.298.937 | 3.942.873   |
|                          | Anlagevermögen                         | 4.027.243 | 3.739.250   |
|                          | Umlaufvermögen                         | 262.908   | 203.623     |
|                          | Eigenkapital                           | 2.998.253 | 2.669.194   |
|                          | Sonderposten für Investitionszuschüsse | 178.666   | 168.740     |
|                          | Rückstellungen                         | 84.210    | 157.106     |
|                          | Verbindlichkeiten                      | 1.026.978 | 938.386     |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                           | 2.127.852 | 1.978.742   |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge          | 113.218   | 108.967     |
|                          | Personalaufwand                        | 1.373.204 | 1.524.078   |
|                          | Materialaufwand                        | 551.229   | 528.276     |
|                          | Abschreibungen                         | 296.209   | 296.798     |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen     | 825.815   | 785.585     |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)     | - 823.710 | - 1.070.021 |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt     | 41        | 42          |

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001 | 2002 |
|--------------------|------|------|
|                    | T€   | T€   |
| Zuschüsse          | 586  | 735  |

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Das Land hat eine historisch gewachsene Verantwortung für die überwiegend in strukturschwachen Regionen befindlichen Staatsbäder. So dienen die Beteiligungen der Sicherung von Arbeitsplätzen und der Verbesserung der örtlichen Rahmenbedingungen für private Investitionen. Die Gesellschaften leisten einen wichtigen Beitrag bei der örtlichen Neuausrichtung des Kurwesens in Folge verschiedener Gesundheitsreformen.

### Geschäftsverlauf 2002

Trotz eines weiterhin stringenten Kostenmanagements führte der Rückgang der verabreichten Kurmittel - bedingt durch die restriktive Verschreibungspraxis der Ärzte - zu einem deutlichen Anstieg des Verlustes der Gesellschaft in 2002 auf 1,07 Mio. €.

### Weitere Entwicklungen

Die Zurückhaltung bei Investitionen in den vergangenen Jahren verursachte einen Reparaturstau der dazu führt, dass nunmehr ein erheblicher Sanierungsaufwand im Bereich des Thermalbades und der Kurmittelabteilung anfällt und das Ergebnis zusätzlich belasten wird. Hinzu kommen zu erwartende weitere Umsatzrückgänge bedingt durch die Gesundheitsreformen. Um diesem negativen Trend entgegenzuwirken, ist über eine verstärkte Kostenkontrolle hinaus eine Verbesserung der Einnahmenseite durch die Gewinnung eines zusätzlichen Gästepotentials erforderlich. Von Unternehmensseite wurden hier bereits erste Schritte durch die Schaffung neuer, an der Nachfrage orientierter Angebote eingeleitet. Dieser Weg wird konsequent weiterverfolgt werden.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                        | Beruf/Amt                 | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                   |
|-------------------------|-----------------------------|---------------------------|---|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Arenz, Norbert              |                           |   |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Laubach, Herbert            | Leitender Ministerialrat  | Ministerium der Finanzen  | Vorsitzender                   |
|                         | Strutz, Walter              | Ministerialdirigent       | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Prof. Dr. Fresenius, Werner | Ltd. Ministerialrat       | Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit        |                                |
|                         | Lumm, Albert                | Ortsbürgermeister         | Gemeinde Bad Bertrich   |                                |
|                         | Oster, Rudolf               | Ministerialdirigent       | Ministerium des Inneren und für Sport                           |                                |
|                         | Dr. Wriedt, Petra           | Regierungs-<br>direktorin | Ministerium der Finanzen  |                                |



## **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten in 2002 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 4.996,-- € (2001: 2.983,-- €). Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

\* \* \*

# Technologiezentrum Koblenz GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Technologiezentrum Koblenz GmbH

**Sitz:** Koblenz

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, junge technologieorientierte Unternehmen aufzunehmen und zu unterstützen. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsinfrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungsprogramm zur Verfügung.

|                         | €       | %    |
|-------------------------|---------|------|
| <b>Stammkapital</b>     | 587.986 |      |
| Land Rheinland-Pfalz    | 434.598 | 73,9 |
| Stadt Koblenz           | 76.694  | 13,0 |
| Landkreis Mayen-Koblenz | 76.694  | 13,0 |

## Unternehmensdaten

|                                    | 2001    | 2002     |
|------------------------------------|---------|----------|
|                                    | €       | €        |
| <b>Aus der Bilanz</b>              |         |          |
| Bilanzsumme                        | 646.821 | 629.618  |
| Anlagevermögen                     | 475.451 | 433.180  |
| Umlaufvermögen                     | 168.264 | 193.840  |
| Eigenkapital                       | 620.309 | 609.340  |
| Rückstellungen                     | 14.490  | 16.700   |
| Verbindlichkeiten                  | 12.023  | 3.578    |
| <b>Aus der G &amp; V</b>           |         |          |
| Umsatzerlöse                       | 206.625 | 186.826  |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 93.690  | 73.728   |
| Personalaufwand                    | 139.569 | 146.823  |
| Materialaufwand                    | 75.976  | 66.943   |
| Abschreibungen                     | 11.140  | 13.826   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 85.096  | 59.546   |
| Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 9.364   | - 10.968 |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |         |          |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 3       | 3        |

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001 | 2002 |
|--------------------|------|------|
|                    | T€   | T€   |
| Zuschüsse          | 16   | 23   |

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt. Das Management der vom Land und den Kommunen getragenen Zentren ist an der Konzeption und Betreuung der Einrichtungen beteiligt und bildet somit das Rückgrat der landesweit ca. 25 Innovations-, Technologie- und Gründerzentren.

### Geschäftsverlauf 2002

Im Geschäftsjahr 2002 gingen u.a. wegen des Auszugs eines Großmieters zur Jahresmitte und der anschließend nur sukzessiv möglichen Neubelegung der Mietflächen durch 8 Existenzgründer die Betriebserträge um 40 T€ auf 261 T€ zurück, so dass sich die Ertragslage gegenüber dem Vorjahr verschlechterte.

Der mit der TechnologieZentrum Mainz GmbH bestehende Betriebsführungsvertrag wurde nach der dort vorgenommenen Neustrukturierung der gesellschaftsrechtlichen Grundlagen zur Jahresmitte 2002 aufgelöst.

Die Beteiligung an der Wagnisfinanzierungsgesellschaft für Technologieförderung in Rheinland-Pfalz mbH (WFT) wurde in 2002 zum Nominalwert von 51.200,- € an die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH (ISB) veräußert.

### Weitere Entwicklungen

Der Wirtschaftsplan 2003 sieht einen Jahresfehlbetrag von 38.000,-€ vor, insbesondere wegen der nach Auszug eines Großmieters in 2002 nur sukzessive möglichen Anschlussbelegung freier Mietflächen. Dennoch wird eine Belegung von mindestens 85 v.H. der vermietbaren Fläche angestrebt.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                             | Beruf/Amt           | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                   |
|-------------------------|----------------------------------|---------------------|---|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Rochlus, Alfred                  |                     |   |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Dr. Hielscher, Wolfgang          | Ministerialdirigent | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau | Vorsitzender                   |
|                         | Dr. Schulte-Wissermann, Eberhard | Oberbürgermeister   | Stadt Koblenz   | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Berg-Winters, Albert             | Landrat             | Landkreis Mayen-Koblenz   |                                |
|                         | Bott, Reinhold                   | Regierungsrat       | Ministerium der Finanzen  |                                |
|                         | Lütkefedder, Klaus               | Ministerialrat      | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau |                                |

## **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr 2002 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 900,- € (2001: 818,-€). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Technologiezentrum Ludwigshafen GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Technologiezentrum Ludwigshafen GmbH

**Sitz:** Ludwigshafen

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums. Das Technologiezentrum hat die Aufgabe, junge technologieorientierte und innovative Unternehmen aufzunehmen und zu unterstützen. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen. Den Unternehmen steht darüber hinaus eine moderne Kommunikations-Infrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungsangebot zur Verfügung.

|                      | €       | %    |
|----------------------|---------|------|
| <b>Stammkapital</b>  | 511.292 |      |
| Land Rheinland-Pfalz | 357.904 | 70,0 |
| Stadt Ludwigshafen   | 153.388 | 30,0 |

## Beteiligungsgesellschaften

| Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens   | Kapital<br>T€ | Anteil<br>T€ | %   |
|---|---------------|--------------|-----|
| <b>Heidelberg Innovation GmbH &amp; Co. BioScience Venture KG</b><br>Sitz: Heidelberg<br>Gegenstand des Unternehmens ist die finanzielle Beteiligung an der Durchführung von Forschungsprojekten, der Neugründung von Unternehmen im Bereich der Biotechnologie und der Life Sciences, insbesondere in der Region Rhein-Neckar. | 11.724        | 51           | 0,4 |

## Unternehmensdaten

|                       |                   | 2001<br>€ | 2002<br>€ |
|-----------------------|-------------------|-----------|-----------|
| <b>Aus der Bilanz</b> | Bilanzsumme       | 919.327   | 869.636   |
|                       | Anlagevermögen    | 604.249   | 550.016   |
|                       | Umlaufvermögen    | 313.126   | 316.899   |
|                       | Eigenkapital      | 476.358   | 431.845   |
|                       | Rückstellungen    | 39.012    | 82.800    |
|                       | Verbindlichkeiten | 382.622   | 354.991   |

|                          |                                    |          |          |
|--------------------------|------------------------------------|----------|----------|
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                       | 126.977  | 220.762  |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge      | 215.277  | 51.168   |
|                          | Personalaufwand                    | 141.124  | 146.400  |
|                          | Materialaufwand                    | 80.352   | 25.513   |
|                          | Abschreibungen                     | 6.865    | 15.299   |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 143.951  | 151.386  |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | - 34.933 | - 79.447 |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 3        | 4        |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001 | 2002 |
|--------------------|------|------|
|                    | T€   | T€   |
| Zuschüsse          | 93   | 114  |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt. Das Management der vom Land und den Kommunen getragenen Zentren ist an der Konzeption und Betreuung der Einrichtungen beteiligt und bildet somit das Rückgrat der landesweit ca. 25 Innovations-, Technologie- und Gründerzentren.

#### Geschäftsverlauf 2002

Im Geschäftsjahr 2002 stiegen die Umsatzerlöse auf 221 T€, primär bedingt durch eine Erhöhung der Mieterträge und Beratungserlöse bei gleichzeitig gegenüber dem Vorjahr um 79 T€ auf 29 T€ zurückgehenden Aufwandszuschüssen, so dass im Ergebnis ein um 18 T€ über dem geplanten Jahresverlust von 61 T€ liegender Jahresverlust von 79 T€ entstand. Die durchschnittliche Belegung des TechnologieZentrums belief sich auf 84,1 %.

Die Beteiligung an der Wagnisfinanzierungsgesellschaft für Technologieförderung in Rheinland-Pfalz mbH (WFT) wurde in 2002 zum Nominalwert von 51.200,-€ an die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH (ISB) veräußert.

#### Weitere Entwicklungen

Der Wirtschaftsplan des Jahres 2003 sieht einen Jahresfehlbetrag von 65 T€ vor.

Die Auslastung der vermietbaren Fläche konnte zu Beginn des Jahres 2003 auf 98 v.H. gesteigert werden. Der steigenden Nachfrage nach Beratungsleistungen wird durch die Erweiterung des Personalstammes um eine Stelle begegnet.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name               | Beruf/Amt                  | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                   |
|-------------------------|--------------------|----------------------------|---|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Klein, Frank       |                            |   |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Dr. Müller, Ulrich | Ltd. Ministerialrat        | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau | Vorsitzender                   |
|                         | Zeiser, Wilhelm    | Bürgermeister              | Stadt Ludwigshafen  | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Adam, Volker       | Leitender Bau-<br>direktor | Stadt Ludwigshafen  |                                |
|                         | Bott, Reinhold     | Regierungsrat              | Ministerium der Finanzen  |                                |
|                         | Lütkefedder, Klaus | Ministerialrat             | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau |                                |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2002 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 3.000,- € (2001: 1.329,- €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Technologiezentrum Mainz GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Technologiezentrum Mainz GmbH

**Sitz:** Mainz

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums. Das Technologiezentrum hat die Aufgabe, junge, technologieorientierte und innovative Unternehmen aufzunehmen und zu unterstützen. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsinfrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungsangebot zur Verfügung.

|  | €       | %    |
|--|---------|------|
| <b>Stammkapital</b>                                    | 511.292 |      |
| Land Rheinland-Pfalz                                   | 250.533 | 49,0 |
| Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | 250.533 | 49,0 |
| Stadt Mainz  | 10.226  | 2,0  |

## Unternehmensdaten

|  | 2001    | 2002      |
|--|---------|-----------|
|  | €       | €         |
| <b>Aus der Bilanz</b>                  |         |           |
| Bilanzsumme                            | 497.155 | 7.177.775 |
| Anlagevermögen                         | 71.230  | 3.415.364 |
| Umlaufvermögen                         | 425.877 | 3.762.363 |
| Eigenkapital                           | 267.232 | 342.739   |
| Sonderposten für Investitionszuschüsse | 0       | 2.184.013 |
| Rückstellungen                         | 167.730 | 51.330    |
| Verbindlichkeiten                      | 62.193  | 4.599.693 |
| <b>Aus der G &amp; V</b>               |         |           |
| Umsatzerlöse                           | 123.109 | 103.401   |
| Sonstige betriebliche Erträge          | 138.122 | 261.800   |
| Personalaufwand                        | 100.563 | 63.150    |
| Materialaufwand                        | 42.825  | 46.879    |
| Abschreibungen                         | 15.542  | 13.264    |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | 201.097 | 266.870   |



|                         |                                    |          |          |
|-------------------------|------------------------------------|----------|----------|
|                         | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | - 91.560 | - 16.053 |
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 2        | 1        |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001 | 2002  |
|--------------------|------|-------|
|                    | T€   | T€    |
| Zuschüsse          | 140  | 4.668 |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt. Das Management der vom Land und den Kommunen getragenen Zentren ist an der Konzeption und Betreuung der Einrichtungen beteiligt und bildet somit das Rückgrat der landesweit ca. 25 Innovations-, Technologie- und Gründerzentren.

#### Geschäftsverlauf 2002

Im Geschäftsjahr 2002 wurde die Gesellschafterstruktur der Gesellschaft dahingehend geändert, dass die Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz (GVG) 49 % und die Stadt Mainz 2 % der Anteile vom Land und der nicht mehr im Gesellschafterkreis vertretenen Sparkasse Mainz übernahmen.

Die Gesellschaft wurde durch weitreichende Entwicklungen neu aufgestellt, so dass nunmehr 4 unterschiedliche, themenorientierte Standorte in Mainz betrieben werden.

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2002 war geprägt von einem vom Land in erheblichem Maße geförderten Bauvorhaben und der Instandsetzung eines weiteren Standortes.

Im Geschäftsjahr 2002 wurde bei leicht zurückgehenden Umsatzerlösen und deutlich gegenüber dem Vorjahr um 120 T€ auf 249 T€ gestiegenen Aufwandszuschüssen bei gleichzeitigem Rückgang der Personalkosten ein unter dem Planverlust von 78 T€ liegender Jahresfehlbetrag von lediglich 16 T€ erzielt.

Die Beteiligung an der Wagnisfinanzierungsgesellschaft für Technologieförderung in Rheinland-Pfalz mbH (WFT) wurde in 2002 zum Nominalwert von 51.200,- € an die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH (ISB) veräußert.

#### Weitere Entwicklungen

Der Wirtschaftsplan des Jahres 2003 sieht ein Jahresergebnis von - 43 T€ vor.

Das Hauptaugenmerk der weiteren Entwicklung liegt in der Verbesserung der Auslastung, insbesondere in der weiteren Belegung des in 2002 errichteten Biotechnikums.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name              | Beruf/Amt | Firma/Behörde bzw. Ort | Gremienrolle |
|-------------------------|-------------------|-----------|------------------------|--------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Graffe, Ferdinand |           |                        |              |
|                         | Hammer, Rudi      |           |                        |              |

|                     |                             |                            |   |                                   |
|---------------------|-----------------------------|----------------------------|---|-----------------------------------|
| <b>Aufsichtsrat</b> | Ringhoffer, Franz           | Wirtschafts-<br>dezernent  | Stadt Mainz   | Vorsitzender                      |
|                     | Dr. Hielscher,<br>Wolfgang  | Ministerialdirigent        | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft<br>und Weinbau | stellvertretender<br>Vorsitzender |
|                     | Beck, Günter                | Mitglied des<br>Stadtrats  | Stadt Mainz   |                                   |
|                     | Bott, Reinhold              | Regierungsrat              | Ministerium der Finanzen  |                                   |
|                     | Dr. Kalleicher,<br>Dorothea | Wirtschafts-<br>referentin | Stadt Mainz   |                                   |
|                     | Dr. Konrad, Walter          | Mitglied des<br>Stadtrats  | Stadt Mainz   |                                   |
|                     | Lütkefedder, Klaus          | Ministerialrat             | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft<br>und Weinbau |                                   |
|                     | Patzke, Richard             | Hauptgeschäfts-<br>führer  | Industrie- und Handels-<br>kammer Rheinhessen                         |                                   |
|                     | Sucher, Oliver              | Mitglied des<br>Stadtrats  | Stadt Mainz   |                                   |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2002 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 2.200,- € (2001: 1.945,-€). Die Geschäftsführung wurde im Wege der Geschäftsbesorgung für insgesamt 47.300,- € in 2002 erbracht. Die Angabe von Geschäftsführerbezügen entfällt daher.

\* \* \*

## Technologiezentrum Trier GmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Technologiezentrum Trier GmbH

**Sitz:** Trier

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, junge technologieorientierte Unternehmen aufzunehmen und zu unterstützen. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsinfrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungsprogramm zur Verfügung.

|                      | €       | %    |
|----------------------|---------|------|
| <b>Stammkapital</b>  | 511.292 |      |
| Land Rheinland-Pfalz | 434.598 | 85,0 |
| Stadt Trier          | 76.694  | 15,0 |

### Unternehmensdaten

|                                    | 2001<br>€ | 2002<br>€ |
|------------------------------------|-----------|-----------|
| <b>Aus der Bilanz</b>              |           |           |
| Bilanzsumme                        | 725.326   | 509.487   |
| Anlagevermögen                     | 74.191    | 15.234    |
| Umlaufvermögen                     | 646.725   | 489.655   |
| Eigenkapital                       | 500.899   | 444.192   |
| Rückstellungen                     | 64.781    | 44.659    |
| Verbindlichkeiten                  | 159.647   | 20.636    |
| <b>Aus der G &amp; V</b>           |           |           |
| Umsatzerlöse                       | 134.144   | 145.358   |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 238.404   | 44.934    |
| Personalaufwand                    | 139.499   | 94.439    |
| Materialaufwand                    | 73.677    | 0         |
| Abschreibungen                     | 7.271     | 5.578     |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 200.251   | 160.361   |
| Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | - 10.393  | - 67.100  |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |           |           |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 3         | 2         |

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001 | 2002 |
|--------------------|------|------|
|                    | T€   | T€   |
| Zuschüsse          | 177  | 41   |

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt. Das Management der vom Land und den Kommunen getragenen Zentren ist an der Konzeption und Betreuung der Einrichtungen beteiligt und bildet somit das Rückgrat der landesweit ca. 25 Innovations-, Technologie- und Gründerzentren.

### Geschäftsverlauf 2002

Im Geschäftsjahr 2002 konnten die Erlöse gegenüber dem Vorjahr um 11 T€ auf 145 T€ primär in Folge höherer Vermietungsumsätze gesteigert werden. Der Rückgang der sonstigen Erträge beruht auf dem Auslaufen eines Förderprojektes in 2002, wobei jedoch auch entsprechende Aufwendungen, insbesondere durch den Wegfall einer Projektleiterstelle, zurück gingen.

Im Jahre 2002 wurde ein seitens des Landes gefördertes Projekt zur Beratung von Existenzgründern umgesetzt, das auch über den 31.12.2002 hinaus Anwendung findet.

Die Beteiligung an der Wagnisfinanzierungsgesellschaft für Technologieförderung in Rheinland-Pfalz mbH (WFT) wurde in 2002 zum Nominalwert von 51.200,- € an die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH (ISB) veräußert.

### Weitere Entwicklungen

Der Wirtschaftsplan 2003 geht von einem Jahresfehlbetrag von 60 T€ aus. Ein Risiko der Gesellschaft besteht zur Zeit in der Abhängigkeit von einem Großmieter.

Die Gesellschaft wird voraussichtlich Mitte 2004 in den Wissenschaftspark in Trier umsiedeln, um dort an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft eine Aufgabenstellung bei der Existenzgründung wahrzunehmen.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                     | Beruf/Amt                   | Firma/Behörde bzw. Ort   | Gremienrolle                    |
|-------------------------|--------------------------|-----------------------------|--|---------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Dr. Hansjosten,<br>Heiko |                             |  |                                 |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Dr. Müller, Ulrich       | Leitender<br>Ministerialrat | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft<br>und Weinbau<br>Stadt Trier | Vorsitzender                    |
|                         | Horsch, Christiane       | Wirtschafts-<br>dezernentin |  | stellvertretende<br>Vorsitzende |
|                         | Bott, Reinhold           | Regierungsrat               | Ministerium der Finanzen   |                                 |
|                         | Lütkefedder, Klaus       | Ministerialrat              | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft<br>und Weinbau                |                                 |

## **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr 2002 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 1.507,-- € (2001: 1.023,-- €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Trierer Hafengesellschaft mbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** Trierer Hafengesellschaft mbH

**Sitz:** Trier

**Gegenstand des Unternehmens:**

Der Bau, die Einrichtung und die Bewirtschaftung eines öffentlichen Hafens einschließlich der erforderlichen Betriebsanlagen auf den Gemarkungen Pfalzel und Ehrang der Stadt Trier.

|                          | €         | %    |
|--------------------------|-----------|------|
| <b>Stammkapital</b>      | 4.959.531 |      |
| Land Rheinland.Pfalz     | 3.119.545 | 62,9 |
| Stadt Trier              | 1.041.502 | 21,0 |
| Landkreis Trier-Saarburg | 798.484   | 16,1 |

### Unternehmensdaten

|                          |                                    | 2001      | 2002      |
|--------------------------|------------------------------------|-----------|-----------|
|                          |                                    | €         | €         |
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme                        | 5.544.858 | 7.790.790 |
|                          | Anlagevermögen                     | 4.924.698 | 6.252.223 |
|                          | Umlaufvermögen                     | 406.885   | 721.923   |
|                          | Eigenkapital                       | 5.212.930 | 5.189.481 |
|                          | Rückstellungen                     | 137.019   | 84.900    |
|                          | Verbindlichkeiten                  | 171.426   | 2.516.409 |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                       | 727.053   | 750.097   |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge      | 51.718    | 101.342   |
|                          | Personalaufwand                    | 129.190   | 136.746   |
|                          | Abschreibungen                     | 162.717   | 184.947   |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 249.404   | 358.520   |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 81.098    | 70.192    |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 4         | 4         |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2001 und 2002.

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Neben der Bereitstellung des Hafens unterstützt die Gesellschaft die Errichtung eines trimodalen Güterverkehrszentrums im Hafenbereich. Dadurch wurden eine Vielzahl von Arbeitsplätzen geschaffen und Investitionen in bedeutendem Maß getätigt.

### Geschäftsjahr 2002

Im Geschäftsjahr 2002 wurde bei einem gegenüber dem Vorjahr um 6,2 v.H. rückläufigen Umschlag ein um 11 T€ geringerer Jahresüberschuss erzielt, der vollständig an die Gesellschafter ausgeschüttet wurde.

Der Anstieg der Umsatzerlöse, v.a. in Folge höherer Gleisbenutzungsgebühren sowie gestiegenen Hafengebühren, konnte den Rückgang der Ufergelder sowie den Anstieg der sonstigen Aufwendungen nicht kompensieren.

Die Beteiligungen an der Trilag Trierer Umschlag- und Lagerhausgesellschaft mbH & Co. KG, an der Trilag Geschäftsführungs GmbH sowie der TCT Trierer Container Terminal GmbH wurden aufgegeben.

### Weitere Entwicklungen

Der für das Jahr 2003 verabschiedete Wirtschaftsplan geht von einem Jahresüberschuss von 63 T€ aus.

Die negative Umschlagentwicklung des Jahres 2002 hat sich in 2003 nicht fortgesetzt, da durch Firmenerweiterungsmaßnahmen bzw. Wiederaufbaumaßnahmen von Kunden mit hohem Umschlag ein reger Umschlaganstieg in 2003 zu verzeichnen ist.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                    | Beruf/Amt                | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                   |
|-------------------------|-------------------------|--------------------------|---|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Weis, Lothar            |                          |   |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Dr. Kaufmann, Lothar    | Leitender Ministerialrat | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau | Vorsitzender                   |
|                         | Ewerhardt, Werner       | Speditionskaufmann       | Industrie- und Handelskammer Trier                              |                                |
|                         | Dr. Groß, Richard       | Landrat                  | Landkreis Trier-Saarburg  | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Horsch, Christiane      | Wirtschaftsdezernentin   | Stadt Trier   |                                |
|                         | Kunkel, Sigurd          | Hafendirektor            | Hafenbetriebe Ludwigshafen GmbH                                 |                                |
|                         | Dr. Mertes, Josef Peter | Präsident                | ADD Trier   |                                |
|                         | Wieland, Alexander      | Ministerialrat           | Ministerium der Finanzen  |                                |

## Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2002 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt 5.600,- € (2001: 6.724,- €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

### **III. Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland**

#### **Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen**

|   |     |
|---|-----|
| ekz.bibliotheksservice GmbH .....   | 120 |
| fiscus GmbH .....   | 124 |
| FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH ..... | 127 |
| IWF Wissen und Medien gGmbH .....   | 130 |

#### **Übrige Beteiligungen**

|                            |     |
|----------------------------|-----|
| T Investment BIS S.A. .... | 133 |
|----------------------------|-----|



## ekz.bibliotheksservice GmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** ekz.bibliotheksservice GmbH

**Sitz:** Reutlingen

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung und der Vertrieb bibliotheksspezifischer Produkte (Bücher, Medien, Ausstattungen u.a.m.) und Dienstleistungen für öffentliche Bibliotheken und andere Einrichtungen im Inland und Ausland.

|  | €         | %    |
|--|-----------|------|
| <b>Stammkapital</b>                          | 2.181.120 |      |
| Land Rheinland-Pfalz                         | 102.400   | 4,7  |
| Land Baden-Württemberg                       | 204.800   | 9,4  |
| Land Hessen                                  | 184.320   | 8,5  |
| Land Nordrhein-Westfalen                     | 112.640   | 5,2  |
| Land Berlin                                  | 102.400   | 4,7  |
| Land Sachsen-Anhalt                          | 102.400   | 4,7  |
| Land Niedersachsen                           | 92.160    | 4,2  |
| Land Bayern                                  | 81.920    | 3,8  |
| Land Saarland                                | 61.440    | 2,8  |
| Land Sachsen                                 | 25.600    | 1,1  |
| Land Schleswig-Holstein                      | 5.120     | 0,2  |
| Städte und Landkreise aus dem Bundesgebiet   | 983.040   | 45,1 |
| Sonstige Körperschaften aus dem Bundesgebiet | 122.880   | 5,6  |

### Beteiligungsgesellschaften

| Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens  | Nennkapital<br>T€ | Anteil<br>T€ | %     |
|--|-------------------|--------------|-------|
| <b>bibweb-Bertelsmann-Stiftung/ekz.bibliotheksservice GmbH GbR</b><br>Sitz: Reutlingen | 156               | 78           | 50,0  |
| <b>ekz bibliotheksservice GmbH</b><br>Sitz: Salzburg                                   | 35                | 35           | 100,0 |
| <b>ekz.sarl</b><br>Sitz: Haguenu   | 25                | 25           | 100,0 |
| <b>SBD.bibliotheksservice ag</b><br>Sitz: Bern   | 2.390 TCHF        | 956 TCHF     | 40,0  |

|   |     |    |      |
|---|-----|----|------|
| <b>Stadtbibliothek Schriesheim GmbH</b><br>Sitz: Schriesheim<br>Betrieb der Stadtbibliothek Schriesheim | 77  | 31 | 40,0 |
| <b>Stadtbibliothek Siegburg GmbH</b><br>Sitz: Siegburg<br>Betrieb der Stadtbibliothek Siegburg          | 125 | 50 | 40,0 |

### Unternehmensdaten

|                          |                                    | 2001       | 2002        |
|--------------------------|------------------------------------|------------|-------------|
|                          |                                    | €          | €           |
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme                        | 21.720.451 | 19.642.227  |
|                          | Anlagevermögen                     | 13.578.156 | 13.277.633  |
|                          | Umlaufvermögen                     | 8.103.031  | 6.318.047   |
|                          | Eigenkapital                       | 6.214.079  | 3.480.394   |
|                          | Rückstellungen                     | 11.052.218 | 11.471.067  |
|                          | Verbindlichkeiten                  | 4.454.154  | 4.682.351   |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                       | 37.587.964 | 36.098.686  |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge      | 480.607    | 409.358     |
|                          | Personalaufwand                    | 13.120.640 | 13.604.430  |
|                          | Materialaufwand                    | 20.520.953 | 19.648.087  |
|                          | Abschreibungen                     | 1.057.726  | 1.254.820   |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.860.712  | 3.696.812   |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | - 239.011  | - 2.810.369 |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 315        | 339         |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2001 und 2002.

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Der Verbleib des Landes im Gesellschafterkreis ist nach wie vor von großer Bedeutung. Es behält hierdurch Einflussmöglichkeiten auf die Geschäftsstrategie der Gesellschaft und damit auf den Service, den sie den öffentlichen Bibliotheken bieten kann. Da sich die Gesellschaft zunehmend den wissenschaftlichen Bibliotheken zuwendet, die in der Regel in der Trägerschaft der Länder sind, erwächst hieraus ein weiteres Landesinteresse an der Mitgestaltung der Geschäftspolitik.

### Geschäftsverlauf 2002

Die Gesellschaft erreichte den im Geschäftsjahr 2002 zu Jahresbeginn erwarteten geringen Umsatzzuwachs nicht. Die Ertragsziele wurden trotz eingeleiteter Spar- und Sanierungsmaßnahmen deutlich unterschritten. Insbesondere die Neuausrichtung in den Geschäftsfeldern Bibliotheksausstattung und Dienstleistungen wirkte sich durch den erforderlichen Sozialplan und Interessenausgleich deutlich ergebnismindernd aus. Weitere Restrukturierungsmaßnahmen sind in Vorbereitung als Reaktion auf die sich dramatisch verschlechternde Haushaltsentwicklung der öffentlichen Hand.

Die positive Tendenz bei den Auslandsumsätzen inklusive der Umsätze mit Töchtern und Beteiligungen konnte die Verluste im Inlandsgeschäft nicht kompensieren. Die mittel- und langfristige Auslandsstrategie hat unverändert investiven Charakter.

### Weitere Entwicklungen

Das Sanierungskonzept der Unternehmensberater basiert auf mehreren Szenarien für den Umsatzverlauf 2003 mit den entsprechenden Folgewirkungen im Ertrag. Im Best Case entsteht ein knapp negatives Betriebsergebnis.

Die Frühwarnsignale im Berichtswesen sollen verbessert und die internen Prozesse durch Softwareänderungen optimiert werden. Trotz eines im Vergleich zum Vorjahr guten Starts beim Umsatz und Ertrag kann angesichts der unverändert schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen im Bereich der Kunden des ekz noch nicht von einer anhaltenden Trendwende gesprochen werden. Dies gilt nach Status quo-Prognose auch für das Jahr 2004.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name              | Beruf/Amt                                | Firma/Behörde bzw. Ort   | Gremienrolle                    |
|-------------------------|-------------------|--|--|---------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Dr. Adam, Klaus   |  |  |                                 |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Sieber, Michael   | Staatssekretär                           | Ministerium für<br>Wissenschaft, Forschung und<br>Kunst des Landes Baden-<br>Württemberg | Vorsitzender                    |
|                         | Lison, Barbara    | Leitende Bibliotheks-<br>theksdirektorin | Stadtbibliothek Bremen   | stellvertretende<br>Vorsitzende |
|                         | Fuchs, Jürgen U.  | Bürgermeister                            | Reutlingen   |                                 |
|                         | Funke, Juliane    | Referatsleiterin<br>Bibliothekswesen     | Senatsverwaltung für<br>kulturelle Angelegenheiten<br>des Landes Berlin                  |                                 |
|                         | Geck, Claudia     | Regierungsdirekt-<br>orin                | Sächsisches Staats-<br>ministerium der Finanzen  |                                 |
|                         | Dr. Kamp, Norbert | Leitender Biblio-<br>theksdirektor       | Stadtbüchereien Düsseldorf   |                                 |

|                                |   |   |
|--------------------------------|---|---|
| Dr. Kulman, Detlef             | Ministerialrat                              | Bayerisches<br>Staatsministerium für<br>Wissenschaft, Forschung und<br>Kunst                    |
| Dr. Lorenzen, Heinz-<br>Jürgen | Bibliotheks-<br>direktor                    | Büchereizentrale Schleswig-<br>Holstein   |
| Möllers, Beate                 | Referentin für<br>Bibliotheksförder-<br>ung | Ministerium für Städtebau<br>und Wohnen, Kultur und<br>Sport des Landes Nordrhein-<br>Westfalen |
| Prawitt, Leo                   | Büchereileiter                              | Stadtbibliothek Saarbrücken   |
| Dr. Schelle-Wolff,<br>Carola   | Bibliotheksleiter-<br>in                    | Stadtbibliothek Freiburg  |
| Schwemer-<br>Martienßen, Hella | Bibliotheks-<br>direktorin                  | Hamburger öffentliche<br>Bücherhallen   |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Vergütung an den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2002 betrug 2.423,-- € (2001: 7.414,-- €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# fiscus GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** fiscus GmbH

**Sitz:** Bonn

**Gegenstand des Unternehmens:**

Geschäftszweck ist die Entwicklung und Pflege von Software für das Besteuerungsverfahren im Auftrag des Bundes und der Länder. Es sind weitgehend einheitliche Prozesse und eine bundeseinheitliche Informationsgrundlage für die Steuerverwaltungen der Länder im Bereich Festsetzung, Erhebung, Sonderverfahren und Basisdienste zu konzipieren und Standard-Softwarelösungen bundeseinheitlich zur Verfügung zu stellen. Der Geschäftszweck wird durch gemeinsame Aufträge der obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder als Auftraggeber konkretisiert.

Die Gesellschaft ist das Systemhaus der Steuerverwaltungen von Bund und Ländern.

|                             | €      | %   |
|-----------------------------|--------|-----|
| <b>Stammkapital</b>         | 32.000 |     |
| Land Rheinland-Pfalz        | 2.000  | 6,3 |
| Bundesrepublik Deutschland  | 2.000  | 6,3 |
| Land Baden-Württemberg      | 2.000  | 6,3 |
| Land Berlin                 | 2.000  | 6,3 |
| Land Brandenburg            | 2.000  | 6,3 |
| Hansestadt Bremen           | 2.000  | 6,3 |
| Hansestadt Hamburg          | 2.000  | 6,3 |
| Land Hessen                 | 2.000  | 6,3 |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 2.000  | 6,3 |
| Land Niedersachsen          | 2.000  | 6,3 |
| Land Nordrhein-Westfalen    | 2.000  | 6,3 |
| Land Saarland               | 2.000  | 6,3 |
| Land Sachsen                | 2.000  | 6,3 |
| Land Sachsen-Anhalt         | 2.000  | 6,3 |
| Land Schleswig-Holstein     | 2.000  | 6,3 |
| Freistaat Thüringen         | 2.000  | 6,3 |

## Unternehmensdaten

|                                 | 2001<br>€ | 2002<br>€ |
|---------------------------------|-----------|-----------|
| <b>Aus der Bilanz</b>           |           |           |
| Bilanzsumme                     | 8.593.248 | 7.321.714 |
| Anlagevermögen                  | 1.811.870 | 1.849.316 |
| Umlaufvermögen                  | 6.775.123 | 5.228.073 |
| Eigenkapital                    | 579.301   | 1.438.264 |
| Sonderposten mit Rücklageanteil | 153.387   | 0         |

|                          |                                    |            |            |
|--------------------------|------------------------------------|------------|------------|
|                          | Rückstellungen                     | 1.830.402  | 1.349.651  |
|                          | Verbindlichkeiten                  | 6.030.157  | 4.533.799  |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                       | 23.684.000 | 35.734.296 |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge      | 13.141     | 388.479    |
|                          | Personalaufwand                    | 6.100.726  | 10.406.676 |
|                          | Materialaufwand                    | 14.423.794 | 19.114.145 |
|                          | Abschreibungen                     | 563.034    | 923.354    |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.845.075  | 4.372.927  |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 547.301    | 858.963    |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 101        | 153        |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung                       | 2001    | 2002      |
|--|---------|-----------|
|  | €       | €         |
| Vergütung für erbrachte Dienstleistungen | 334.161 | 1.903.254 |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Die derzeitige länderweise Unterschiedlichkeit der Software-Systeme zur Abwicklung des Besteuerungsverfahrens behindert ihre einheitliche Anpassung an geänderte rechtliche, organisatorische und technische Anforderungen. Integrative Beziehungen innerhalb des Landes und über Ländergrenzen hinweg sind nur unzureichend ausgebildet. Ferner ist die dauerhafte Wartbarkeit der teilweise über dreißig Jahre alten Programme nicht gewährleistet. Die Gesellschaft soll diese Mängel durch eine einheitliche, neu entwickelte und zentral zu pflegende Software beseitigen. Ein solches Softwaresystem sichert langfristig

- die Funktionsfähigkeit der Steuerverwaltung
- das Steueraufkommen und
- die Gleichmäßigkeit der Besteuerung.

Das Land Rheinland-Pfalz hat – wie die übrigen Länder und der Bund – ein elementares Interesse an der zeitnahen und umfassenden Erreichung dieser Ziele. Grundlegende Voraussetzung ist hierfür - wie aufgezeigt - die Konzentration der Ressourcen und die Straffung der Entwicklungsarbeiten in Form der FISCUS GmbH. Zur Wahrung seiner Interessen auf der Grundlage einer nachhaltigen Unterstützung der Entwicklung dieses neuen Softwaresystems beteiligte sich das Land Rheinland-Pfalz an der fiscus GmbH.

#### Geschäftsverlauf 2002

Ende 2001 hat die Gesellschaft ihren Auftraggebern eine mittelfristige grobe Produkt- und Leistungsplanung (Road Map 2002 – 2004) vorgelegt. Die Fertigungsstrategie der fiscus GmbH setzt dabei auf eine schrittweise Entwicklung der Standardsoftwareprodukte für die Steuerverwaltung mit wachsendem Funktionsumfang.

Im November 2002 wurde eine Kooperationsvereinbarung mit Fujitsu Siemens Computers für eine strategische Partnerschaft zur Entwicklung und Weiterentwicklung der Technischen Anwendungsplattform (TAP)

unterzeichnet. Die Gesellschaft konzentriert künftig vollständig auf die Entwicklung steuerlicher Anwendungen und die erforderlichen Basisprodukte.

Neben der Projektarbeit lag in 2002 ein weiterer Schwerpunkt im personellen Aufbau der Unternehmens. Die Gesellschaft hat ihren Personalbestand von 107 Mitarbeitern zum 31.12.2001 auf 192 Mitarbeiter zum 31.12.2002 steigern können.

### Weitere Entwicklungen

Die Gesellschaft geht für Beratung und Softwareentwicklung sowie Pflege/Wartung in Betrieb genommener Anwendungssoftware von einem unveränderten Umsatzvolumen von 36 Mio. € für das Geschäftsjahr 2003 aus. Gleichzeitig soll das Leistungsvolumen auf 50.000 Manntage gesteigert werden. Im Bereich Personalmanagement liegt die vorrangige Aufgabe 2003 darin, den geplanten Ausbau des Bestandes an eigenen Mitarbeitern um weitere 64 Mitarbeiter voranzutreiben.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                     | Beruf/Amt           | Firma/Behörde bzw. Ort   | Gremienrolle                   |
|-------------------------|--------------------------|---------------------|--|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Bonerz, Peter            |                     |  |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Dr. Noack, Harald        | Staatssekretär      | Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen                   | Vorsitzender                   |
|                         | Riempp, Dieter           | Oberfinanzpräsident | Oberfinanzdirektion Stuttgart                                      | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Abeln, Bernd             | Staatssekretär      | Hessisches Ministerium der Finanzen                                |                                |
|                         | Albers, Jürgen           | Senatsdirektor      | Bremische Senatsverwaltung für Finanzen                            |                                |
|                         | Behnke, Klaus Peter      | Ministerialdirigent | Ministerium der Finanzen   |                                |
|                         | Döring, Uwe              | Staatssekretär      | Ministerium für Finanzen und Energie des Landes Schleswig-Holstein |                                |
|                         | Hennig, Wilhelm          | Senatsdirigent      | Berliner Senatsverwaltung für Finanzen                             |                                |
|                         | Juchum, Gerhard          | Ministerialdirektor | Bundesministerium der Finanzen                                     |                                |
|                         | Dr. Lemme, Klaus-Henning | Staatssekretär      | Niedersächsisches Finanzministerium                                |                                |
|                         | Nagel, Johannes          | Senatsdirektor      | Finanzbehörde Hamburg  |                                |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH

**Sitz:** Grünwald

**Gegenstand des Unternehmens:**

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte.

|                                | €         | %       |
|--------------------------------|-----------|---------|
| <b>Stammkapital</b>            | 163.613   |         |
| Land Rheinland-Pfalz           | 10.226    | 6,25    |
| sämtliche anderen Bundesländer | je 10.226 | je 6,25 |

## Unternehmensdaten

|                          |                                    | 2001<br>€ | 2002<br>€ |
|--------------------------|------------------------------------|-----------|-----------|
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme                        | 2.921.437 | 3.356.166 |
|                          | Anlagevermögen                     | 2.081.029 | 2.089.345 |
|                          | Umlaufvermögen                     | 830.035   | 1.254.849 |
|                          | Eigenkapital                       | 244.069   | 216.161   |
|                          | Rückstellungen                     | 1.703.319 | 1.608.834 |
|                          | Verbindlichkeiten                  | 743.144   | 1.525.166 |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                       | 5.448.097 | 5.899.560 |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge      | 1.003.607 | 997.189   |
|                          | Personalaufwand                    | 3.381.281 | 3.504.687 |
|                          | Materialaufwand                    | 2.268.319 | 2.573.847 |
|                          | Abschreibungen                     | 176.737   | 198.656   |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.334.345 | 1.458.888 |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 43.452    | - 27.908  |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 59        | 60        |



## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001   | 2002   |
|--------------------|--------|--------|
|                    | €      | T€     |
| Zuschüsse          | 42.388 | 42.924 |

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Aus bildungspolitischer Sicht hat das Land nach wie vor ein starkes Interesse an der Beibehaltung der Beteiligung an dieser von allen Bundesländern getragenen zentralen Serviceeinrichtung.

### Geschäftsverlauf 2002

Das Jahr 2002 ist durch erfolgreiche Maßnahmen gekennzeichnet, sich einerseits den ändernden Rahmenbedingungen anzupassen, andererseits aber auch bestehende Führungspositionen auszubauen. Bis Oktober 2002 verlief die Umsatzentwicklung positiv. Dann brach allerdings, bedingt durch die gravierende Finanznot der Kommunen, die Nachfrage so stark ein, dass die geplante Umsatzerhöhung unter dem gesteckten Ziel blieb. Im Nachhinein hat sich dabei die Vorgabe, die Auslieferung der Neuproduktion auf den 31.08.2002 vorzuverlegen, als entscheidender Faktor erwiesen, noch ein akzeptables Jahresergebnis vorsehen zu können.

Die Akzeptanz der Produkte des FWU hat sich weiter erhöht. Neben den zahlreichen Auszeichnungen und Preisen für die Qualität der FWU-Medien ist in erster Linie der Medienkongress 2002 zu nennen, der zu einer erheblichen Steigerung der Kundenbindung beigetragen hat.

### Weitere Entwicklungen

Die Entwicklung für 2003 muss bei anhaltender Finanznot der Kommunen sehr kritisch gesehen werden, so dass es darauf ankommen wird, die bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Diversifizierung des Angebotes und zur Gewinnung neuer Kundengruppen mit Nachdruck zu beschleunigen. Die Voraussetzungen dafür sind jedoch in 2002 gelegt worden und können nun die Basis für den Anpassungsprozess bilden.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                        | Beruf/Amt                | Firma/Behörde bzw. Ort   | Gremienrolle                   |
|-------------------------|-----------------------------|--------------------------|--|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Dr. Haass, Uwe              |                          |  |                                |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Stegmüller, Manfred         | Direktor                 | Bayerische Landesbodenkreditanstalt München                            | Vorsitzender                   |
|                         | Dr. Meyer-Bahlburg, Hartwig | Präsident                | Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen, Mecklenburg-Vorpommern | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Fedke, Hubertus             | Leitender Oberschulrat   | Berliner Senatsverwaltung für Schule, Berufsbildung und Sport          |                                |
|                         | Happold, Klaus              | Ministerialrat           | Ministerium für Kultur, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg  |                                |
|                         | Hoffmeister, Klaus          | Leitender Ministerialrat | Niedersächsisches Finanzministerium                                    |                                |

|                               |                    |                                    |
|-------------------------------|--------------------|------------------------------------|
| Dr. Kindervater,<br>Christina | Ministerialrätin   | Thüringisches<br>Kultusministerium |
| Klopsch, Norbert              | Regierungsdirektor | Finanzbehörde Hamburg              |
| Lehnart, Joachim              | Ministerialrat     | Hessisches<br>Kultusministerium    |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# IWF Wissen und Medien gGmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** IWF Wissen und Medien gGmbH

**Sitz:** Göttingen

**Gegenstand des Unternehmens:**

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, Wissenschaft und Forschung sowie Bildung und Erziehung dadurch zu fördern, dass sie Entwicklungs- und Transferleistungen im Bereich der Medien erbringt.

|                          | €      | %    |
|--------------------------|--------|------|
| <b>Stammkapital</b>      | 51.129 |      |
| Land Rheinland-Pfalz     | 5.113  | 10,0 |
| Land Baden-Württemberg   | 5.113  | 10,0 |
| Freistaat Bayern         | 5.113  | 10,0 |
| Land Berlin              | 5.113  | 10,0 |
| Land Bremen              | 5.113  | 10,0 |
| Land Hamburg             | 5.113  | 10,0 |
| Land Hessen              | 5.113  | 10,0 |
| Land Niedersachsen       | 5.113  | 10,0 |
| Land Nordrhein-Westfalen | 5.113  | 10,0 |
| Land Schleswig Holstein  | 5.113  | 10,0 |

## Unternehmensdaten

|  | 2001<br>€ | 2002<br>€ |
|--|-----------|-----------|
| <b>Aus der Bilanz</b>                                    |           |           |
| Bilanzsumme  | 9.067.029 | 7.326.592 |
| Anlagevermögen   | 3.772.746 | 3.740.456 |
| Medienvermögen   | 2.636.516 | 1.787.547 |
| Umlaufvermögen   | 1.841.201 | 985.818   |
| Eigenkapital   | 51.129    | 51.129    |
| Sonderposten für Investitionszuschüsse                   | 6.486.799 | 5.586.217 |
| Rückstellungen   | 1.213.141 | 1.270.850 |
| Verbindlichkeiten  | 616.442   | 11.664    |
| <b>Aus der G &amp; V</b>                                 |           |           |
| Umsatzerlöse   | 161.255   | 360.634   |
| Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Zuschüsse | 1.952.733 | 1.554.113 |

|                         |   |           |           |
|-------------------------|---|-----------|-----------|
|                         | Zuweisungen zu den Sonderposten für Zuschüsse | 2.780.008 | 946.319   |
|                         | Erträge aus Zuschüssen                        | 6.573.294 | 4.552.536 |
|                         | andere aktivierte Eigenleistungen             | 1.170.858 | 286.737   |
|                         | Sonstige betriebliche Erträge                 | 499.981   | 117.555   |
|                         | Personalaufwand                               | 3.764.730 | 3.681.042 |
|                         | Materialaufwand                               | 970.040   | 204.902   |
|                         | Abschreibungen                                | 2.138.038 | 1.827.578 |
|                         | Sonstige betriebliche Aufwendungen            | 752.160   | 929.294   |
|                         | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)            | 0         | 0         |
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt            | 80        | 68        |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| <b>Leistungsbeziehung</b> | <b>2001</b> | <b>2002</b> |
|---------------------------|-------------|-------------|
|                           | <b>T€</b>   | <b>T€</b>   |
| Zuschüsse                 | 65          | 68          |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Aus wissenschaftspolitischer Sicht hat das Land nach wie vor ein starkes Interesse an der Beibehaltung der Beteiligung an dieser über die Blaue Liste von allen Bundesländern finanzierten zentralen Serviceeinrichtung.

#### Geschäftsverlauf 2002

Inhaltliche Arbeitsschwerpunkte neben der Akquisition und Realisation von Projekten der Daten-, Informations- und Wissensaufbereitung bilden weiterhin die Wahrnehmung der Transferaufgaben Verbreitung und Archivierung, Information und Dokumentation sowie Lehre und Weiterbildung. Der Zuwendungsbedarf der Gesellschaft für 2002 betrug 3.839 T€.

#### Weitere Entwicklungen

Infrastrukturell stehen im Geschäftsjahr 2003 die weitere Implementierung und Konsolidierung der neuen Aufbaustruktur, die Überführung der durch die Projekte IWFdigidclip und IWFcontentport geschaffenen Online-Plattformen in den Regelbetrieb und die Grundsanierung der Institutsgebäude im Vordergrund.

Von dem Ergebnis der anstehenden Evaluierung der Gesellschaft durch den Senat der WGL ist die weitere Entwicklung der IWF abhängig. Im Hinblick auf die in den vergangenen Jahren umgesetzten Maßnahmen zur Modernisierung und Neuausrichtung der Geschäftsfeldaktivitäten ist zu erwarten, dass die Zukunftsfähigkeit der IWF bestätigt wird.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                              | Beruf/Amt                                    | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                      |
|-------------------------|-----------------------------------|--|---|-----------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Prof. Dr. Floto,<br>Christian     |  |   |                                   |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Dr. Dr. Weise,<br>Christian       | Ministerialdirigent                          | Niedersächsisches<br>Ministerium für<br>Wissenschaft und Kultur | Vorsitzender                      |
|                         | Lömker, Klaus                     | Referatsleiter                               | Bundesministerium für<br>Bildung und Forschung                  | Stellvertretender<br>Vorsitzender |
|                         | Fischer, Robert                   | Ministerialrat                               | Finanzministerium des<br>Landes Baden-Württemberg               |                                   |
|                         | Prof. Dr. Herken,<br>Rainer       | Direktor des<br>Zentrums<br>Anatomie         | Georg-August-Universität<br>Göttingen                           |                                   |
|                         | Kinast, Horst                     | Referatsleiter                               | Berliner Senatsverwaltung<br>für Finanzen                       |                                   |
|                         | Prof. Dr.-Ing.<br>Reimers, Ulrich | Leiter d. Instituts f.<br>Nachrichtentechnik | TU Braunschweig   |                                   |
|                         | Rubin, Helmut                     | Leitender<br>Ministerialrat                  | Finanzministerium des<br>Landes Nordrhein-<br>Westfalen         |                                   |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## T Investment BIS S.A.

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Firma:** T Investment BIS S.A.

**Sitz:** Brüssel

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Vermietung und Verwaltung von Immobilien.

|                      | €       | %     |
|----------------------|---------|-------|
| <b>Stammkapital</b>  | 396.630 |       |
| Land Rheinland-Pfalz | 387.618 | 97,73 |
| Walter Grupp         | 9.012   | 2,27  |

### Unternehmensdaten

|                                    | 2001      | 2002     |
|------------------------------------|-----------|----------|
|                                    | €         | €        |
| <b>Aus der Bilanz</b>              |           |          |
| Bilanzsumme                        | 1.001.717 | 899.400  |
| Anlagevermögen                     | 775.104   | 746.943  |
| Umlaufvermögen                     | 226.379   | 152.135  |
| Eigenkapital                       | 360.757   | 341.467  |
| Rückstellungen                     | 10.524    | 7.893    |
| Verbindlichkeiten                  | 588.152   | 539.948  |
| <b>Aus der G &amp; V</b>           |           |          |
| Umsatzerlöse                       | 193.357   | 177.953  |
| Personalaufwand                    | 34.076    | 35.333   |
| Abschreibungen                     | 95.077    | 103.273  |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 7.532     | 7.778    |
| Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 11.859    | - 14.644 |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |           |          |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 1         | 1        |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2001 und 2002.

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Objektgesellschaft für die von der Landesvertretung genutzte Liegenschaft in Brüssel. Die Vermietung erfolgt ausschließlich an die Landesvertretung. Der Erwerb der Liegenschaft für die Landesvertretung war nur in dieser Gesellschaftsform möglich. Eine Änderung ist aus wirtschaftlichen Gründen nicht sinnvoll.

### Geschäftsverlauf 2002 und weitere Entwicklungen

Der Geschäftsbereich der Gesellschaft umfasst die Vermietung von Büroräumen an die Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz bei der Europäischen Union in Brüssel. Von einer kontinuierlichen Ertragslage ist auszugehen.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                  | Beruf/Amt           | Firma/Behörde bzw. Ort                           | Gremienrolle |
|-------------------------|-----------------------|---------------------|--|--------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Günther, Hans-Joachim | Ltd. Ministerialrat | Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz in Brüssel |              |
| <b>Verwaltungsrat</b>   | Laubach, Herbert      | Ltd. Ministerialrat | Ministerium der Finanzen                         | Vorsitzender |
|                         | Günther, Hans-Joachim | Ltd. Ministerialrat | Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz in Brüssel |              |
|                         | Grupp, Walter         |                     |  |              |
|                         |                       |                     |  |              |

## Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Vergütungen an Aufsichtsgremien wurden keine gezahlt.

\* \* \*

#### **IV. Anstalten des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb mit Sitz in Rheinland-Pfalz**

|   |     |
|---|-----|
| Daten- und Informationszentrum Rheinland-Pfalz (DIZ) .....        | 136 |
| Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität .....                 | 139 |
| Landeskrankenhaus .....   | 142 |
| Wiederaufbaukasse der rheinland-pfälzischen Weinbauggebiete ..... | 145 |



# Daten- und Informationszentrum Rheinland-Pfalz

## Allgemeine Angaben zur Anstalt:

**Name der Anstalt:** Daten- und Informationszentrum Rheinland-Pfalz

**Sitz:** Bad Ems

**Aufgabe der Anstalt:**

Das DIZ war ein Dienstleistungsunternehmen für die öffentliche Verwaltung in Rheinland-Pfalz.

Das DIZ diente dazu, den Landtag, die Landesregierung, die Behörden des Landes und andere öffentliche Stellen bei der Planung, der Entwicklung und dem koordinierten Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnik (IT) zu beraten und zu unterstützen. Es bietet seine Leistungen auch den Gemeinden und Gemeindeverbänden und deren Vereinigungen und Gesellschaften an.

Das DIZ entwickelte in diesem Rahmen Konzepte für moderne, IT-gestützte Organisations- und Verfahrensabläufe in der Verwaltung und tritt für neue Steuerungsmodelle in den Verwaltungsabläufen ein.

**Stammkapital:** 7.669.378 €

## Anstaltsdaten

|                          |                                    | 2001       | 2002*                   |
|--------------------------|------------------------------------|------------|-------------------------|
|                          |                                    | €          | €                       |
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme                        | 31.306.805 | 26.977.809              |
|                          | Anlagevermögen                     | 15.023.187 | 16.146.732              |
|                          | Umlaufvermögen                     | 15.580.307 | 8.165.357               |
|                          | Gewinnrücklagen                    | 5.925.253  | 5.925.253               |
|                          | Bilanzgewinn/ - verlust (-)        | - 443.623  | - 15.667.553            |
|                          | Rückstellungen                     | 6.384.685  | 22.154.148 <sup>†</sup> |
|                          | Verbindlichkeiten                  | 11.376.339 | 3.908.836               |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse                       | 35.565.183 | 44.704.623              |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge      | 1.720.964  | 405.409                 |
|                          | Personalaufwand                    | 10.964.376 | 11.824.211              |
|                          | Materialaufwand                    | 21.337.856 | 20.978.165              |
|                          | Abschreibungen                     | 2.053.463  | 2.440.720               |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 6.893.857  | 17.855.048              |

\* Vorbehaltlich des Bestätigungsvermerks des Wirtschaftsprüfers

<sup>†</sup> davon 11 Mio. € Rückstellungen für strittige Forderungen der Deutschen Telekom aus dem rlp-Netzvertrag.

|                         |                                     |         |              |
|-------------------------|-------------------------------------|---------|--------------|
|                         | Jahresüberschuss / - fehlbetrag (-) | 222.550 | - 15.223.931 |
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt  | 215     | 215          |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

|  | 2001      | 2002      |
|--|-----------|-----------|
| <b>Leistungsbeziehung</b>                | <b>T€</b> | <b>T€</b> |
| Vergütung für erbrachte Dienstleistungen | 30.247    | 32.208    |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Geschäftsverlauf 2002

Der größte Teil des Umsatzes im Geschäftsjahr 2002 wurde, wie in den vergangenen Jahren, durch die Rechenzentrumsleistungen für die Finanz- und Steuerverwaltung und das Statistische Landesamt, durch die rlp-Netzdienste sowie letztmalig durch die bestehenden Großrechnerverfahren erzielt. Das Projekt- und Neugeschäft blieb aufgrund der Haushaltssituation hinter den Erwartungen zurück. Neben dem geringeren Auftragsvolumen in den Geschäftsfeldern Ressourcen- und Dokumentenmanagement wurde auch das Angebot des Trust-Centers nur zögernd und in sehr geringem Umfang angenommen.

Die Umsätze mit Infrastrukturdiensten im Netz- und Serverbereich konnten sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Wirtschaftsplan gesteigert werden.

Im Geschäftsjahr 2002 wurde eine Gesamtleistung von 37.284 T€ (Vj.: 37.157 T€) erzielt, zu dem die Geschäftsfelder wie folgt beigetragen haben:

|   |           |                  |
|---|-----------|------------------|
| Ressourcenmanagement  | 1.442 T€  | (VJ.: 1.326 T€)  |
| Dokumentenmanagement  | 250 T€    | (VJ.: 221 T€)    |
| Verwaltungsanwendungen<br><i>(bereinigt um Bestandsveränderungen EWOIS neu)</i> | 7.296 T€  | (VJ.: 9.783 T€)  |
| Outsourcing   | 13.074 T€ | (VJ.: 13.916 T€) |
| rlp-Trust   | 251 T€    | (VJ.: 0 T€)      |
| rlp-Netzdienste   | 13.151 T€ | (VJ.: 9.968 T€)  |
| Internet  | 1.353 T€  | (VJ.: 1.327 T€)  |
| Serviceleistungen und Sonstige  | 468 T€    | (VJ.: 615 T€)    |

#### Weitere Entwicklungen

Mit dem Landesgesetz über die Umwandlung des Daten- und Informationszentrums Rheinland-Pfalz in den Landesbetrieb Daten und Information vom 16. Dezember 2002 (GVBl. S. 496) wurde mit Ablauf des Jahres 2002 die rechtlich selbständige Anstalt aufgelöst und zum 1. Januar 2003 ein Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 Landeshaushaltsordnung errichtet.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ           | Name              | Beruf/Amt | Firma/Behörde bzw. Ort | Gremienrolle |
|-----------------|-------------------|-----------|------------------------|--------------|
| <b>Vorstand</b> | Neuser, Bernd     |           |                        |              |
|                 | Steineke, Michael |           |                        |              |

|                       |                           |                     |   |                                   |
|-----------------------|---------------------------|---------------------|---|-----------------------------------|
| <b>Verwaltungsrat</b> | Dr. Deubel, Ingolf        | Staatssekretär      | Ministerium der Finanzen  | stellvertretender<br>Vorsitzender |
|                       | Bruch, Karl-Peter         | Staatssekretär      | Ministerium des Innern und<br>für Sport                                   |                                   |
|                       | Glahn, Harald             | Staatssekretär      | Ministerium für Wirtschaft,<br>Verkehr, Landwirtschaft<br>und Weinbau     |                                   |
|                       | Härtel, Roland            | Staatssekretär      | Ministerium für Wissen-<br>schaft, Weiterbildung,<br>Forschung und Kultur |                                   |
|                       | Rüter, Klaus              | Staatssekretär a.D. | Staatskanzlei   |                                   |
|                       | Schick, Claus             | Landrat             | Landkreis Mainz/Bingen  |                                   |
|                       | Dr. Schwarting,<br>Gunnar |                     | Städtetag Rheinland-Pfalz   |                                   |
|                       | Steenbock, Reimer         | Verbandsdirektor    | Gemeinde- und Städtebund<br>Rheinland-Pfalz                               |                                   |
|                       | Börner, Rudi              |                     |   | Beratendes<br>Mitglied            |
|                       | Buschmann, Beate          |                     |   | Beratendes<br>Mitglied            |
|                       | Hand, Dieter              |                     |   | Beratendes<br>Mitglied            |
|                       | Höhne, Detlev             |                     |   | Beratendes<br>Mitglied            |
|                       | Prof. Dr. Müller, Paul    |                     | Universität Kaiserslautern  | Beratendes<br>Mitglied            |
|                       | Weishaar, Jürgen          |                     |   | Beratendes<br>Mitglied            |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und des Vorstands

Im Geschäftsjahr 2002 betragen die Vergütungen für den Verwaltungsrat insgesamt 3.579,-- € (2001: 5.358,--€). Die Angabe der Bezüge des Vorstands unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität

## Allgemeine Angaben zur Anstalt:

**Name der Anstalt:** Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität

**Sitz:** Mainz

**Aufgabe der Anstalt:**

Das Klinikum dient

- der Hochschule in Forschung, Lehre und Studium im medizinischen Bereich,
- als Schwerpunkt Krankenhaus der Krankenversorgung,
- dem öffentlichen Gesundheitswesen,
- der Weiterbildung von Ärzten und
- der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich der Berufe des Gesundheitswesens.

**Festgesetztes Kapital** 11.053.824 €

## Anstaltsdaten

|                          |   | 2001        | 2002        |
|--------------------------|---|-------------|-------------|
|                          |   | €           | €           |
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme   | 457.720.653 | 490.453.617 |
|                          | Anlagevermögen  | 370.981.952 | 385.356.736 |
|                          | Umlaufvermögen  | 85.990.964  | 104.337.472 |
|                          | Eigenkapital  | 27.070.947  | 29.632.080  |
|                          | Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand | 356.225.835 | 363.562.014 |
|                          | Rückstellungen  | 35.198.695  | 25.014.162  |
|                          | Verbindlichkeiten   | 33.788.939  | 67.596.708  |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse  | 254.796.659 | 257.776.968 |
|                          | Zuweisungen des Landes (Träger)                                   | 54.931.718  | 837.482     |
|                          | Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand                   | 4.943.912   | 5.060.371   |
|                          | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen        | 43.633.589  | 40.868.067  |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge                                     | 35.014.552  | 76.243.771  |
|                          | Personalaufwand   | 226.463.409 | 213.159.740 |
|                          | Materialaufwand   | 90.053.974  | 101.176.516 |

|                         |                                    |            |             |
|-------------------------|------------------------------------|------------|-------------|
|                         | Abschreibungen                     | 34.974.482 | 35.001.117  |
|                         | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 33.786.079 | 28.036.544  |
|                         | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 142.047    | - 3.475.070 |
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 4.410      | 4.468       |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung   | 2001       | 2002       |
|----------------------|------------|------------|
|                      | €          | T€         |
| Zuschüsse des Landes | 36.334.239 | 16.257.563 |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Geschäftsverlauf 2002

Unter Berücksichtigung der erstmaligen Trennung der Jahresabschlüsse des Klinikums (AöR) und des Sondervermögens Medizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Geschäftsjahr 2002 sind die Daten des Geschäftsjahres 2002 nur eingeschränkt mit den Daten des Vorjahres vergleichbar. So wird beispielsweise die Zuweisung des Landes für Lehre und Forschung nicht mehr im Jahresabschluss der Klinik, sondern im Jahresabschluss des Sondervermögens Medizin nachgewiesen.

Die Erlöse des Klinikums aus stationären Behandlungen stiegen im Geschäftsjahr 2002 um rd. 2,1 Mio. € an. Die Erlöse aus Wahlleistungen gingen um rd. 1,0 Mio. € zurück. Die ambulanten Erlöse konnten um rd. 1,1 Mio. €, die Nutzungsentgelte um rd. 0,8 Mio. €, die Erträge aus Rückvergütungen sowie Hilfs- und Nebenbetrieben - speziell die Apothekenverkäufe - um rd. 12,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen leicht um rd. 0,2 Mio. € an.

Dennoch überstiegen die Gesamtaufwendungen die Gesamterträge des Klinikums, so dass im Gegensatz zu dem leicht positiven Jahresergebnis 2001 von 0,142 Mio. € im Geschäftsjahr 2002 ein Jahresfehlbetrag von 3,475 Mio. € ausgewiesen werden musste.

Die Investitionen im Klinikum wurden 2002 auf hohem Niveau fortgeführt. Die Gesamtinvestitionen beliefen sich auf 49,5 Mio. €, wobei der Neubau sowie die Ersteinrichtung der HNO-, Augen- und Frauenklinik, der Klinik für Kommunikationsstörungen und Experimentelle Endokrinologie die größten investiven Einzelposten waren.

#### Weitere Entwicklungen

Der Wirtschaftsplan 2003 geht von einem ausgeglichenen Ergebnis aus. Beim derzeitigen Geschäftsverlauf kann nicht ausgeschlossen werden, dass am Jahresende ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen wird. Die Fortführung der Investitionen im Klinikum erfolgt weiter auf hohem Niveau. Mit dem Neubau für die Konservative Medizin wurde 2003 begonnen. Unter Berücksichtigung der bisherigen Geschäftsentwicklung haben Klinikvorstand und Aufsichtsrat weitere Optimierungen der Aufwandsseite für das Geschäftsjahr 2003 beschlossen.

Das Klinikum hat mit aufwendigen Umstellungsarbeiten und intensiven Schulungen den bundesweiten Wechsel des Systems der stationären Krankenhausentgelte auf die diagnosebezogene Vergütung je Behandlungsfall (Diagnosis Related Groups-DRG) zum 01.01.2004 vorbereitet.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ               | Name                        | Beruf/Amt                                | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle           |
|---------------------|-----------------------------|--|---|------------------------|
| <b>Vorstand</b>     | Prof. Dr. Pfeiffer, Norbert | Ärztlicher Direktor                      |   | Vorsitzender           |
|                     | Henrich, Ingrid             | Pflegedirektorin                         |   |                        |
|                     | Prof. Dr. Urban, Reinhold   | Dekan                                    |   |                        |
|                     | Müller-Bellingrodt, Thomas  | Verwaltungsdirektor                      |   |                        |
| <b>Aufsichtsrat</b> | Prof. Dr. Zöllner, Jürgen   | Staatsminister                           | Ministerium für<br>Wissenschaft, Weiterbildung,<br>Forschung und Kultur | Vorsitzender           |
|                     | Dr. Auernheimer, Richard    | Staatssekretär                           | Ministerium für Arbeit,<br>Soziales, Familie und<br>Gesundheit          |                        |
|                     | Dr. Deubel, Ingolf          | Staatssekretär                           | Ministerium der Finanzen  |                        |
|                     | Prof. Dr. Galle, Peter      | Direktor                                 | Klinikum der Johannes-<br>Gutenberg-Universität                         |                        |
|                     | Prof. Dr. Michaelis, Jörg   | Präsident                                | Klinikum der Johannes-<br>Gutenberg-Universität                         |                        |
|                     | Fahlbusch, Helmut           | Externer Sachverst.<br>Wirtschaft        | Schott Glaswerke AG   | Beratendes<br>Mitglied |
|                     | Höhne, Detlef               | Externer Sachverst.<br>Wirtschaft        | Gewerkschaft ver.di, Bezirk<br>Rhein-Nahe-Hunsrück                      | Beratendes<br>Mitglied |
|                     | Prof. Dr. Kübler, Wolfgang  | Externer Sachverst.<br>med. Wissenschaft | Universität Heidelberg  | Beratendes<br>Mitglied |
|                     | Müller, Lore                | Personalratsmitglied                     | Klinikum der Johannes-<br>Gutenberg-Universität                         | Beratendes<br>Mitglied |
|                     | Vogt, Ursula                | Patienten-<br>fürsprecherin              | Klinikum der Johannes-<br>Gutenberg-Universität                         | Beratendes<br>Mitglied |
|                     | Zeller, Elisabeth           | Vorsitzende des<br>Personalrates         | Klinikum der Johannes-<br>Gutenberg-Universität                         | Beratendes<br>Mitglied |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und des Vorstandes

Im Geschäftsjahr 2002 betragen die Aufwandsentschädigungen inklusive Reisekostenerstattungen für den Aufsichtsrat 6.448,-- € (2001: 7.543,-- €). Die Angabe der Bezüge des Vorstandes unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Landeskrankenhaus

## Allgemeine Angaben zur Anstalt:

**Name der Anstalt:** Landeskrankenhaus

**Sitz:** Andernach

**Aufgabe der Anstalt:**

Die Aufgaben des Landeskrankenhauses sind

- Krankenhausbehandlung,
- Leistungen der Eingliederungshilfe,
- Pflegeleistungen und
- Leistungen für eine angemessene Beschäftigung.

**Festgesetztes Kapital** 4.806.144 €

## Anstaltsdaten

|                          |  | 2001        | 2002        |
|--------------------------|--|-------------|-------------|
|                          |  | €           | €           |
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme  | 117.427.734 | 118.964.263 |
|                          | Anlagevermögen   | 78.314.293  | 76.695.842  |
|                          | Umlaufvermögen   | 38.929.990  | 42.236.456  |
|                          | Eigenkapital   | 9.450.004   | 8.885.861   |
|                          | Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG  | 8.459.899   | 8.085.181   |
|                          | Rückstellungen   | 17.121.159  | 18.357.255  |
|                          | Verbindlichkeiten  | 19.762.772  | 23.079.657  |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Umsatzerlöse   | 97.179.704  | 103.834.552 |
|                          | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen   | 4.032.521   | 7.633.424   |
|                          | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen | 3.573.216   | 7.132.860   |
|                          | Sonstige betriebliche Erträge  | 3.273.598   | 3.187.029   |
|                          | Personalaufwand  | 78.298.865  | 83.112.134  |
|                          | Materialaufwand  | 11.066.324  | 10.233.588  |
|                          | Abschreibungen   | 6.864.393   | 6.131.098   |

|                         |                                    |             |            |
|-------------------------|------------------------------------|-------------|------------|
|                         | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 16.924.509  | 14.352.992 |
|                         | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | - 1.099.920 | - 564.143  |
| <b>Sonstige Angaben</b> | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 1.776       | 1.820      |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

|                           |             |             |
|---------------------------|-------------|-------------|
| <b>Leistungsbeziehung</b> | <b>2001</b> | <b>2002</b> |
|                           | €           | €           |
| Zuschüsse des Landes      | 9.149.834   | 1.974.582   |

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Geschäftsverlauf 2002

Bei der Entwicklung der Geschäftsdaten 2002 ist beim Landeskrankenhaus (AöR) ein positiver Verlauf erkennbar. So konnte der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2002 gegenüber dem Vorjahr trotz eines Anstiegs der Personalaufwendungen in Höhe von rd. 4,8 Mio. Euro um nahezu die Hälfte auf rd. 0,564 Mio. Euro halbiert werden. Die im Beteiligungsbericht 2001 noch als erwartet dargestellte Ergebnisverbesserung ist damit tatsächlich eingetreten.

Das Geschäftsjahr 2002 war insbesondere auch durch die Vorbereitung der Übernahme des Krankenhauses Meisenheim vom Saarländischen Schwesternverband e.V. zum 01.01.2003 sowie durch die interne Vorbereitung auf die Umsetzung des diagnose-orientierten Fallpauschalensystems (Diagnosis Related Groups-DRG) im Rahmen der stationären Entgeltabrechnung geprägt. Ein weiterer Schwerpunkt lag bei der Schaffung der Voraussetzungen für den Umzug des Kinderneurologischen Zentrums von Mainz nach Alzey.

#### Weitere Entwicklungen

Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2003 mit einer weiteren Verbesserung der wirtschaftlichen Lage und prognostiziert im Wirtschaftsplan 2003 ein nur noch leicht negatives Betriebsergebnis in Höhe von rd. 0,253 Mio. Euro.

Im investiven Bereich werden wegen der stetig hohen Auslastung im Bereich der forensischen Psychiatrie die Planbetten dort im Jahre 2003 um 60 und mittelfristig um weitere 90 Betten aufgestockt. Desweiteren ist nach der Übernahme des Belegkrankenhauses Meisenheim geplant, die Voraussetzungen eines unter einem Dach arbeitenden Verbundkrankenhauses in Meisenheim zu schaffen. Ein erster vorgezogener Bauabschnitt wird die Errichtung des Sprachheilzentrums mit 53 Plätzen als Neubau sein; diese Baumaßnahme soll Ende 2003 begonnen werden.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                        | Beruf/Amt        | Firma/Behörde bzw. Ort   | Gremienrolle                      |
|-------------------------|-----------------------------|------------------|--|-----------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Finke, Norbert              |                  | Landeskrankenhaus,<br>Andernach                                |                                   |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Dreyer, Malu                | Staatsministerin | Ministerium für Arbeit,<br>Soziales, Familie und<br>Gesundheit | Vorsitzende                       |
|                         | Dr. Auernheimer,<br>Richard | Staatssekretär   | Ministerium für Arbeit,<br>Soziales, Familie und<br>Gesundheit | stellvertretender<br>Vorsitzender |



|                     |                  |  |                        |
|---------------------|------------------|--|------------------------|
| Dr. Deubel, Ingolf  | Staatssekretär   | Ministerium der Finanzen                                       |                        |
| Dr. Gaß, Gerald     | Abteilungsleiter | Ministerium für Arbeit,<br>Soziales, Familie und<br>Gesundheit |                        |
| Lawall-Adam, Marion |                  |  | Beratendes<br>Mitglied |
| Wörner, Andreas     |                  |  | Beratendes<br>Mitglied |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2002 betragen die Vergütungen für den Aufsichtsrat insgesamt 2.000,-- € (2001: 1.023,--€).  
Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Wiederaufbaukasse der rheinland-pfälzischen Weinbaugebiete

### Allgemeine Angaben zur Anstalt:

**Name der Anstalt:** Wiederaufbaukasse der rheinland-pfälzischen Weinbaugebiete (WAK)

**Sitz:** Mainz

#### **Aufgabe der Anstalt**

Die WAK, die nach § 1 (1) des Weinbergsaufbaugesetzes vom 12.05.1953 (BS 7821-1) als Anstalt des öffentlichen Rechts zur Förderung des Weinbaus des Landes gebildet wurde, hat folgende Aufgaben:

Organisation des planmäßigen Wiederaufbaues der Rebflächen im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren. Förderung der Aufbaumaßnahmen mit zinsverbilligten Darlehen. Auszahlung der staatlichen Zuschüsse an die Aufbaugemeinschaften und Überwachung ihrer Tätigkeit. Beteiligung an Maßnahmen zur Verbesserung der Betriebs- und Absatzstruktur, insbesondere bei nach dem Marktstrukturgesetz anerkannten Erzeugergemeinschaften für Wein.

### Anstaltsdaten

|                          |  | 2001       | 2002<br>(Vorläufig) |
|--------------------------|--|------------|---------------------|
|                          |  | €          | €                   |
| <b>Aus der Bilanz</b>    | Bilanzsumme  | 38.351.382 | 40.851.569          |
|                          | Anlagevermögen   | 27.769.357 | 33.394.870          |
|                          | Umlaufvermögen   | 10.576.585 | 7.456.699           |
|                          | Eigenkapital   | 5.264.992  | 5.356.100           |
|                          | Verbindlichkeiten  | 33.086.390 | 35.495.469          |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Bankerlöse, Beiträge und sonstige Einnahmen                            | 1.740.862  | 1.573.119           |
|                          | Erträge aus Zuschüssen des Landes                                      | 1.320.304  | 843.394             |
|                          | Erträge aus der Rebenabwicklung  | 151.895    | 179.291             |
|                          | Aufw. im Zusammenhang mit der Förderung des planmäßigen Wiederaufbaues | 926.956    | 731.281             |
|                          | Aufwendungen für Rebenabwicklung                                       | 151.895    | 179.291             |
|                          | Personalaufwand  | 417.988    | 336.327             |
|                          | Sonstige betriebliche Aufwendungen                                     | 108.524    | 179.940             |
|                          | Zinsen und Kapitalkosten   | 1.370.307  | 1.031.226           |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)                                     | 130.741    | 91.107              |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt                                     | 8          | 7                   |

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung   | 2001 | 2002  |
|----------------------|------|-------|
|                      | T€   | T€    |
| Zuschüsse des Landes | 956  | 1.164 |

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Geschäftsverlauf 2002

2002 wurden mit Mitteln des Landes in Höhe von rd. 731.000 EUR ca. 194 Hektar aufgebaute Rebfläche über örtliche Aufbaugemeinschaften gefördert. Zusätzlich wurden 21 Aufbaugemeinschaften Aufbaudarlehen mit einer Darlehenssumme von rd. 1,63 Mill. EUR gewährt.

Die Maßnahmen zur Verbesserung der Betriebs- und Absatzstruktur leisten einen erheblichen Beitrag zur Marktstabilisierung und zur Vermeidung temporärer Angebotsüberschüsse. Im Rahmen dieser Aufgabe gewährte die Wiederaufbaukasse 2002 10 Erzeugergemeinschaften und 4 Unternehmen anderer Rechtsform Erntebergungsdarlehen in Höhe von rd. 20,6 Mill. EUR für 46,7 Mill. Liter Wein.

Aufgrund des allgemeinen Strukturwandels in Wirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau erfolgte auch eine Neuorganisation der Wiederaufbaukasse. Seit dem 1. April 2002 erfolgt die Verwaltung der Wiederaufbaukasse durch die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages.

### Weitere Entwicklungen

In den Jahren 2003 bis 2006 werden Wiedieranpflanzungen auf flurbereinigten Flächen, deren Besitzübergang in den Jahren 2003 bis 2006 erfolgt über die Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen nach der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein gefördert. In diesem Zeitraum werden über Mittel des Landes und Darlehen der Wiederaufbaukasse nur die Aufbaugemeinschaften gefördert, in denen der Besitzübergang im Flurbereinigungsverfahren vor 2003 erfolgt und die noch nicht vollständig aufgebaut haben. Dies wird in diesem Zeitraum zu einer merklichen Reduzierung des Einsatzes von Landesmitteln führen.

Auch im Jahr 2003 wird sich die Wiederaufbaukasse an Maßnahmen zur Verbesserung der Betriebs- und Absatzstruktur beteiligen. Das Interesse der beteiligten Unternehmen an den Erntebergungsdarlehen ist weiterhin vorhanden. Möglicherweise führt die um 30 % geringere Ernte zu einer Reduzierung des mengenmäßigen Umfangs.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                      | Beruf/Amt                                    | Firma/Behörde bzw. Ort                   | Gremienrolle                      |
|-------------------------|---------------------------|--|--|-----------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Schnabel, Alfons          | Kammerdirektor                               | Landwirtschaftskammer<br>Rheinland-Pfalz |                                   |
| <b>Verwaltungsrat</b>   | Schrank, Edwin            |  |  | Vorsitzender                      |
|                         | Anheuser, Peter<br>Rudolf | Mitglied des<br>Landtages<br>Rheinland-Pfalz |  | Stellvertretender<br>Vorsitzender |
|                         | Baumann,<br>Christine     | Mitglied des<br>Landtages<br>Rheinland-Pfalz |  |                                   |
|                         | Bossert, Reinhard         |  |  |                                   |

|                         |  |  |
|-------------------------|--|--|
| Dr. Eder, Joachim       | Landwirtschafts-<br>rat                      | Staatliche Lehr- und For-<br>schungsanstalt für Landwirt-<br>schaft, Weinbau und Gartenbau |
| Fuchs, Hans-Jakob       |  |  |
| Dr. Geisen,<br>Edmund   | Mitglied des<br>Landtages<br>Rheinland-Pfalz |  |
| Hausen, Alfons          | Leitender Ver-<br>messungsdirektor           | Struktur- und Genehmigungs-<br>direktion (SGD) Süd   |
| Herres, Günther         |  |  |
| Hess, Egon              |  |  |
| Dr. Hofäcker,<br>Werner | Landwirtschafts-<br>direktor                 | Staatliche Lehr- und Versuchs-<br>anstalt für Landwirtschaft,<br>Weinbau und Gartenbau     |
| Kiltz, Elke             | Mitglied des<br>Landtages<br>Rheinland-Pfalz |  |
| Knodel, Hans Willi      |  |  |
| Lorch, Thomas           |  |  |
| Stöhr, Wolfgang         | Leitender Land-<br>wirtschafts-<br>direktor  | Landwirtschaftskammer<br>Rheinland-Pfalz   |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2002 betragen die Aufwandsentschädigungen für den Verwaltungsrat insgesamt 11.013,-- € (2001: 13.266,--€). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## V. Anstalten mit Sitz in anderen Bundesländern

|  |     |
|--|-----|
| Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ..... | 149 |
| Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) .....    | 153 |

## Kreditanstalt für Wiederaufbau

### Allgemeine Angaben zur Anstalt:

**Name der Anstalt:** Kreditanstalt für Wiederaufbau

**Sitz:** Frankfurt am Main

**Aufgabe der Anstalt:**

Die KfW ist die Förderbank für die eigene Volkswirtschaft zur Investitionsfinanzierung (hauptsächlich Finanzierung von Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen im In- und Ausland) und zur Export- und Projektfinanzierung (durch Vergabe langfristiger Kredite zur Finanzierung von Investitionsgüterexporten) sowie die Entwicklungsbank für die Entwicklungsländer im Auftrag der Bundesregierung. Desweiteren werden umfangreiche Beratungs- und andere Dienstleistungen durchgeführt.

|                       | €           | %    |
|-----------------------|-------------|------|
| <b>Nennkapital</b>    | 511.291.881 |      |
| Land Rheinland-Pfalz  | 5.930.986   | 1,2  |
| Bund                  | 409.033.505 | 80,0 |
| Sonstige Bundesländer | 96.327.390  | 18,8 |

### Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz des Unternehmens  | Eigenkapital            |                       | Anteil |       |
|--|-------------------------|-----------------------|--------|-------|
|  | T€                      | T€                    | T€     | %     |
| <b>DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH</b><br>Sitz: Köln | 894.605                 | 894.605               |        | 100,0 |
| <b>Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH</b><br>Sitz: Berlin              | 10.549                  | 10.549                |        | 100,0 |
| <b>IKB Deutsche Industriebank AG</b><br>Sitz: Düsseldorf                         | 1.165.087 <sup>1)</sup> | 397.295 <sup>1)</sup> |        | 34,1  |
| <b>KfW Beteiligungsholding GmbH</b><br>Sitz: Frankfurt am Main                   | 215.802                 | 215.802               |        | 100,0 |
| <b>KfW International Finance Inc.</b><br>Sitz: Delaware, USA                     | 10                      | 10                    |        | 100,0 |

<sup>1)</sup> Stand per 31.03.2002

### Anstaltsdaten (Konzern)

|                                   | 2001        | 2002        |
|-----------------------------------|-------------|-------------|
|                                   | T€          | T€          |
| <b>Aus der Bilanz</b> Bilanzsumme | 246.211.636 | 260.934.495 |

|                          |   |             |             |
|--------------------------|---|-------------|-------------|
|                          | Forderungen an Kreditinstitute  | 107.326.439 | 129.280.255 |
|                          | Forderungen an Kunden   | 90.766.588  | 85.775.469  |
|                          | Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere   | 22.412.833  | 20.529.085  |
|                          | Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere  | 10.934.368  | 11.620.965  |
|                          | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  | 44.556.872  | 31.757.279  |
|                          | Verbindlichkeiten gegenüber Kunden  | 36.317.199  | 39.758.041  |
|                          | Verbriefte Verbindlichkeiten  | 141.942.090 | 162.603.487 |
|                          | Eigenkapital  | 6.627.459   | 6.491.716   |
| <b>Aus der G &amp; V</b> | Zinserträge   | 11.219.669  | 10.586.015  |
|                          | Provisionserträge   | 413.077     | 439.282     |
|                          | Zinsaufwendungen  | 10.050.139  | 9.108.636   |
|                          | Provisionsaufwendungen  | 227.928     | 245.296     |
|                          | Allgemeine Verwaltungsaufwendungen  | 353.209     | 368.161     |
|                          | Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft | 787.196     | 1.005.250   |
|                          | Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)  | 206.960     | 264.437     |
| <b>Sonstige Angaben</b>  | Beschäftigte im Jahresdurchschnitt  | 2.541       | 2.665       |

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2001 und 2002.

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Geschäftsverlauf 2002

Die Konzernbilanzsumme konnte weiter deutlich um 15,2 Mrd. € (6 %) auf 260,8 Mrd. € gesteigert werden. Insbesondere das anhaltend dynamische Wachstum im inländischen Kreditgeschäft ließ die Forderungen gegenüber Kreditinstituten um 22,0 Mrd. € bzw. 20 % zunehmen. Gegenläufig wirkte der Rückgang der Forderungen gegenüber Kunden um 5,0 Mrd. € (5 %) auf 85,8 Mrd. € sowie der Schuldverschreibungen und anderer Wertpapiere um 1,9 Mrd. € (8 %) auf 20,5 Mrd. €.

Es konnte ein zufriedenstellendes Konzernbetriebsergebnis vor Risikovorsorge von 1.332 Mio. € erzielt werden, das gegenüber dem Vorjahr um 304 Mio. € zunahm. Trotz erhöhter Risikovorsorge erzielte die KfW-Bankengruppe einen auf 264 Mio. € verbesserten Jahresüberschuss.

Das Geschäftsjahr des Konzerns schloss mit einem guten finanziellen Ergebnis ab und führte zu einer deutlichen Steigerung der Bilanzsumme. Diese erhöhte sich 2002 um 26,2 Mrd. € (13,4 %) auf 223,1 Mrd. €.

## Weitere Entwicklungen

Das Geschäftsjahr 2003 wird maßgeblich geprägt sein durch die Umsetzung der Entscheidung, die Deutsche Ausgleichsbank (DtA) auf die KfW zu verschmelzen. Bereits seit Januar 2003 sind unter der Bezeichnung "Die Mittelstandsbank. Eine Förderinitiative von KfW und DtA" die Programme beider Häuser für Mittelstand und Existenzgründer gebündelt. Im weiteren Jahresverlauf wird das Förderangebot der Mittelstandsbank neu strukturiert und noch besser auf die Bedürfnisse der Kunden und Geschäftspartner zugeschnitten.

Die KfW wird im Jahr 2003 weiter durch eigene Förderbeiträge die Wirtschaft und den Umwelt- und Klimaschutz in Deutschland erheblich unterstützen. Die Export- und Projektfinanzierung wird ihre Aktivitäten weiterhin auf die Finanzierung deutscher und europäischer Exporte sowie von Direktinvestitionen im europäischen und außereuropäischen Ausland richten. Aufgrund des schwachen weltwirtschaftlichen Umfelds wird im Vergleich zum Geschäftsjahr 2002 ein insgesamt eher niedrigeres Neugeschäft erwartet.

Die KfW-Bankengruppe rechnet für 2003 mit einem zufrieden stellenden Jahresergebnis, das sowohl eine angemessene Verstärkung der Risikovorsorge als auch der Gewinnrücklagen zulässt.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                        | Name                      | Beruf/Amt                                  | Firma/Behörde bzw. Ort                                  | Gremienrolle                                      |
|------------------------------|---------------------------|--|---|---|
| <b>Vorstand</b>              | Reich, Hans W.            |  |   | Sprecher  |
|                              | Dr. Klaus, Peter          |  |   |   |
|                              | Kroh, Wolfgang            |  |   |   |
|                              | Leinberger, Detlef        |  |   |   |
| <b>Verwaltungsrat</b>        | Matthäus-Maier, Ingrid    |  |   | Vorsitzender<br>stellvertretender<br>Vorsitzender |
|                              | Eichel, Hans              | Bundesminister                             | Bundesministerium der Finanzen                          |   |
|                              | Clement, Wolfgang         | Bundesminister                             | Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit             |   |
|                              | Benz, Peter               | Oberbürgermeister                          | Stadt Darmstadt   |   |
|                              | Börner, Anton             | Präsident                                  | Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e.V. |   |
|                              | Dr. Breuer, Rolf-E.       | Präsident                                  | Bundesverband deutscher Banken e.V.                     |   |
|                              | Dr. Brixner, Ulrich       | Vorstands-vorsitzender                     | DZ Bank AG  |   |
|                              | Fischer, Joschka          | Bundesminister                             | Auswärtiges Amt   |   |
|                              | Freitag, Lutz             | Präsident                                  | GdW Bundesverband deutscher Wohnungsunternehmen e.V.    |   |
|                              | Dr. Freyberg, Rolf-Jürgen | Sprecher des Vorstands                     | BGAG<br>Beteiligungsgesellschaft der Gewerkschaften AG  |   |
| Dr. Hoppenstedt, Dietrich H. | Präsident                 | Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. |   |   |



|                                       |   |  |
|---------------------------------------|---|--|
| Dr. von Köller,<br>Karsten            | Vorstands-<br>vorsitzender                            | EUROHYPO AG  |
| Konitzer, Ursula                      | Vorstandsmitglied<br>a.D.                             | Gewerkschaft ver.di  |
| Künast, Renate                        | Bundesministerin                                      | Bundesministerium für<br>Verbraucherschutz,<br>Ernährung und<br>Landwirtschaft |
| Prof. Dr. Paqué,<br>Karl-Heinz        | Staatsminister  | Finanzministerium des<br>Landes Sachsen-Anhalt                                 |
| Perschau, Hartmut                     | Bürgermeister   | Freie und Hansestadt<br>Bremen   |
| Putzhammer, Heinz                     | Mitglied des<br>geschäftsführenden<br>Bundesvorstands | Deutscher<br>Gewerkschaftsbund   |
| Dr. Rogowski,<br>Michael              | Präsident   | Bundesverband der<br>Deutschen Industrie e.V.                                  |
| Dr. Sarrazin, Thilo                   | Senator   | Senatsverwaltung für<br>Finanzen des Landes Berlin                             |
| Schleyer, Hanns-<br>Eberhard          | Generalsekretär                                       | Zentralverband des<br>Deutschen Handwerks                                      |
| Dr. Schoser, Franz                    | Hauptgeschäfts-<br>führer a.D.                        | Deutscher Industrie- und<br>Handelskammertag                                   |
| Schulte, Dieter                       | Vorsitzender a.D.                                     | Deutscher<br>Gewerkschaftsbund   |
| Sonnleitner, Gerhard                  | Präsident   | Deutscher Bauernverband<br>e.V.  |
| Dr. Stolpe, Manfred                   | Bundeminister   | Bundesministerium für<br>Verkehr, Bau und<br>Wohnungswesen                     |
| Teufel, Erwin                         | Ministerpräsident                                     | Land Baden-Württemberg   |
| Dr. von<br>Tippelskirch,<br>Alexander | Vorstandssprecher                                     | IKB Deutsche<br>Industriebank AG   |
| Trittin, Jürgen                       | Bundesminister  | Bundesministerium für<br>Umwelt, Naturschutz und<br>Reaktorsicherheit          |
| Wieczorek-Zeul,<br>Heidemarie         | Bundesministerin                                      | Bundesministerium für<br>wirtschaftliche<br>Zusammenarbeit und<br>Entwicklung  |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und des Vorstandes

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2002 betragen 1.900 T€ (2001: 1.874 T€) . Die Bezüge des Verwaltungsrates betragen 177 T€ (2001: 174 T€).

\* \* \*

## Süddeutsche Klassenlotterie

### Allgemeine Angaben zur Anstalt:

**Name der Anstalt:** Süddeutsche Klassenlotterie

**Sitz:** München

**Aufgabe der Anstalt:**

Gegenstand der Süddeutschen Klassenlotterie, einer Anstalt des öffentlichen Rechts, ist die Durchführung einer staatlichen Klassenlotterie mit der Bezeichnung "Süddeutsche Klassenlotterie".

|                             | €       | %    |
|-----------------------------|---------|------|
| <b>Gezeichnetes Kapital</b> | 511.292 |      |
| Land Rheinland-Pfalz        | 30.678  | 6,0  |
| Freistaat Bayern            | 178.952 | 35,0 |
| Land Baden-Württemberg      | 173.839 | 34,0 |
| Land Hessen                 | 76.694  | 15,0 |
| Freistaat Sachsen           | 30.677  | 6,0  |
| Freistaat Thüringen         | 20.452  | 4,0  |

### Anstaltsdaten

|                                    | 2000/2001<br>€ | 2001/2002<br>€ |
|------------------------------------|----------------|----------------|
| <b>Aus der Bilanz</b>              |                |                |
| Bilanzsumme                        | 86.163.576     | 90.369.655     |
| Anlagevermögen                     | 42.336.251     | 41.811.330     |
| Umlaufvermögen                     | 43.584.458     | 48.312.699     |
| Eigenkapital                       | 31.250.923     | 45.755.089     |
| Rückstellungen                     | 719.240        | 973.366        |
| Verbindlichkeiten                  | 54.193.413     | 43.641.200     |
| <b>Aus der G &amp; V</b>           |                |                |
| Umsatzerlöse                       | 820.135.447    | 780.367.284    |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 10.085.393     | 5.557.970      |
| Aufwendungen für das Spielgeschäft | 400.418.714    | 347.511.188    |
| Personalaufwand                    | 2.943.653      | 2.864.609      |
| Abschreibungen                     | 603.924        | 549.508        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 233.219.743    | 231.915.761    |
| Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | 63.462.312     | 76.708.797     |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                |                |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 51             | 50             |

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

| Leistungsbeziehung | 2001      | 2002      |
|--------------------|-----------|-----------|
|                    | €         | €         |
| Gewinnausschüttung | 5.146.918 | 5.504.104 |

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Geschäftsverlauf 2001/2002

Die Umsatzerlöse gingen im Vergleich zum Vorjahr um 4,85 % auf 780 Mio. € zurück. Im Geschäftsjahr wurden die 110. und 111. Lotterie veranstaltet. Der Gesamtloseabsatz Grundspiel für beide Lotterien lag mit 953.363,20 Losen unter Vorjahresabsatz von 986.820,20 Losen.

Positiv für die Imagebildung des Unternehmens und die Innovationskraft wirkten sich die auch im Jahr 2002 durchgeführten Fernsehshows "Die 5 Millionen SKL Show" sowie die Show "Millionär gesucht" aus, mit denen nicht nur starke Medienaufmerksamkeit, sondern auch durch gezielte Marketingmaßnahmen von einzelnen Lottereeeinnehmern Absatzzuwächse erreicht werden konnten.

### Weitere Entwicklungen

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Konkurrenzumfeldes, insbesondere auch durch lotterienahe gewinnspielorientierte (Gratis-)Angebote, soll durch geeignete Maßnahmen im Kundenbindungsbereich wie auch durch Werbemaßnahmen die Vertriebsorganisation motiviert und unterstützt werden. Das Unternehmen hat sich durch die "5 Millionen SKL Show" im Bereich der Lotteriefomate im Fernsehen einen einmaligen Platz gesichert. Es ist geplant, die Position auszubauen.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                           | Name                  | Beruf/Amt                | Firma/Behörde bzw. Ort                     | Gremienrolle                   |
|---------------------------------|-----------------------|--------------------------|--|--------------------------------|
| <b>Direktion</b>                | Dr. Rombach, Gerhard  |                          |  | Direktor                       |
|                                 | Kapfelsperger, Werner |                          |  | Stellvertretender Direktor     |
| <b>Staatslotterie-ausschuss</b> | Dr. Heffter, Heinrich | Ministerialdirigent      | Sächsisches Staatsministerium der Finanzen | Vorsitzender                   |
|                                 | Dr. Eberbach, Wolfram | Ministerialdirigent      | Thüringer Finanzministerium                | stellvertretender Vorsitzender |
|                                 | Gräf, Rainer          | Ministerialdirigent      | Hessisches Ministerium der Finanzen        |                                |
|                                 | von Kramer, Ruprecht  | Leitender Ministerialrat | Finanzministerium Baden-Württemberg        |                                |
|                                 | Laubach, Helmut       | Leitender Ministerialrat | Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz   |                                |
|                                 | Rinderle, Heinrich    | Leitender Ministerialrat | Bayerisches Staatsministerium der Finanzen |                                |

## Vergütung der Aufsichtsgremien und der Direktion

Die Mitglieder des Staatslotterieausschusses erhielten im Geschäftsjahr 2001 und 2002 jeweils Vergütungen in Höhe von insgesamt 10.226,- €. Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Bezüge der Direktion verzichtet.

\* \* \*

## **VI. Stiftungen des Landes Rheinland-Pfalz**

|   |     |
|---|-----|
| Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft ..... | 156 |
| Polizeistiftung des Landes Rheinland-Pfalz .....  | 157 |
| Stiftung Bahnhof Rolandseck .....   | 158 |
| Stiftung „Entschuldungshilfe für Straffällige in Rheinland-Pfalz“ .....                 | 160 |
| Stiftung Familie in Not .....   | 161 |
| Stiftung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium .....  | 163 |
| Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz .....   | 165 |
| Stiftung Rheinland-Pfalz für Innovation .....   | 167 |
| Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur .....   | 168 |
| Stiftung Rheinland-Pfalz für Opferschutz .....  | 169 |
| Stiftung Staatliches Görres-Gymnasium .....   | 171 |
| Stiftung Villa Musica .....   | 172 |

# Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft

## Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Sitz:** Trier

**Stiftungszweck:**

Die Stiftung dient der wissenschaftlichen Erforschung des Arbeitsrechts und der Rechtsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft

**Stiftungskapital:** 0,-- €

**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz

## Kennzahlen

|                                    | 2001     | 2002    |
|------------------------------------|----------|---------|
|                                    | T€       | T€      |
| Fördervolumen                      | 1.058,37 | 1.162,5 |
| Anzahl der geförderten Projekte    | 8        | 8       |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 15       | 15      |

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ            | Name                             | Beruf/Amt | Firma/Behörde bzw. Ort | Gremienrolle |
|------------------|----------------------------------|-----------|------------------------|--------------|
| <b>Direktion</b> | Prof. Dr. Birk, Rolf             |           |                        |              |
|                  | Prof. Dr. Sadowski,<br>Dieter    |           |                        |              |
| <b>Beirat</b>    | Prof. Dr. Ockenfels,<br>Wolfgang |           | Universität Trier      | Vorsitzender |
|                  | Prof. Dr. Ehmann, Horst          |           | Universität Trier      |              |
|                  | Prof. Dr. Filc, Wolfgang         |           | Universität Trier      |              |
|                  | Prof. Dr. Krause, Peter          |           | Universität Trier      |              |
|                  | Prof. Dr. Windolf, Paul          |           | Universität Trier      |              |

## Vergütung der Aufsichtsgremien und der Direktion

Die Mitglieder des Beirates erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Direktion unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Polizeistiftung des Landes Rheinland-Pfalz

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Sitz:** Mainz

**Stiftungszweck:**

Unterstützung von Bediensteten der Polizei und deren Familienangehörigen bei Unglücksfällen und in sonstigen Notlagen, welche sich infolge oder im Zusammenhang mit der Dienstausübung ergeben sowie die Förderung kultureller und sportlicher Betätigungen bei der Polizei, welche darauf gerichtet sind, das Ansehen der rheinland-pfälzischen Polizei oder das Verhältnis Bürger/Polizei zu optimieren.

**Stiftungskapital:** 150.013,-- €

**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz

### Kennzahlen

|                                    | 2001 | 2002  |
|------------------------------------|------|-------|
|                                    | T€   | T€    |
| Fördervolumen                      | 14,6 | 11,75 |
| Anzahl der geförderten Projekte    | 12   | 13    |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 0    | 0     |

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                | Beruf/Amt                                       | Firma/Behörde bzw. Ort               | Gremienrolle                   |
|-------------------------|---------------------|---|--------------------------------------|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Büttner, Winfried   |   |                                      |                                |
| <b>Vorstand</b>         | Scharbach, Ernst    | Vorsitzender des Hauptpersonalrates Polizei     | Ministerium des Innern und für Sport | Vorsitzender                   |
|                         | Ludwig, Hanns-Peter | Ministerialdirigent                             | Ministerium des Innern und für Sport | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Barz, Hermann-Josef | Vorstandmitglied des Hauptpersonalrates Polizei | Ministerium des Innern und für Sport |                                |
|                         | Blatt, Werner       | Inspekteur der Polizei                          | Ministerium des Innern und für Sport |                                |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Stiftung Bahnhof Rolandseck

### Allgemeine Angaben zum Stiftung:

**Sitz:** Remagen

**Stiftungszweck:**

Erhaltung des unter Denkmalschutz stehenden, klassizistischen Bauwerks Bahnhof Rolandseck, die Erhaltung des Arp-Museums und die Förderung von Kunst und Wissenschaft.

**Stiftungskapital:**

Grundstücke und Gebäude

**Stifter:**

Land Rheinland-Pfalz

### Beteiligungsgesellschaften

| Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens  | Stammkapital<br>T€ | Anteil<br>T€ | %   |
|--|--------------------|--------------|-----|
| <b>Vermietungs-Gesellschaft Bahnhof Rolandseck mbH</b><br>Sitz: Remagen<br>Gegenstand ist die gewerbliche Vermietung von Räumen im Bahnhof Rolandseck. | 25,56              | 25,56        | 100 |

### Kennzahlen

|                                    | 2001<br>T€ | 2002<br>T€ |
|------------------------------------|------------|------------|
| Fördervolumen                      | 296,5      | 360        |
| Anzahl der geförderten Projekte    | 1          | 1          |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 1          | 1          |

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                 | Beruf/Amt              | Firma/Behörde bzw. Ort   | Gremienrolle                   |
|-------------------------|----------------------|------------------------|--|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Wilhelm, Ingo        | Regierungsdirektor     | Ministerium für Wissen-schaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur |                                |
| <b>Vorstand</b>         | Eggers, Ernst        | Staatssekretär a.D.    | Landesbetrieb Straßen und Verkehr                                  | Vorsitzender                   |
|                         | Härtel, Roland       | Staatssekretär         | Ministerium für Wissen-schaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Schumacher, Adelheid | Regierungs-angestellte | Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur  |                                |

|                     |                              |                   |   |              |
|---------------------|------------------------------|-------------------|---|--------------|
| <b>Stiftungsrat</b> | Dr. Perrier,<br>Danièle      | Geschäftsführerin | Schloß Balmoral   | Vorsitzender |
|                     | Dr. Pföhler,<br>Jürgen       | Landrat           | Landkreis Bad Neuenahr-<br>Ahrweiler                                    |              |
|                     | Beck, Kurt                   | Ministerpräsident | Staatskanzlei   |              |
|                     | Mittler, Gernot              | Staatsminister    | Ministerium der Finanzen  |              |
|                     | Prof. Dr. Zöllner,<br>Jürgen | Staatsminister    | Ministerium für Wissenschaft,<br>Weiterbildung, Forschung und<br>Kultur |              |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes und des Stiftungsrates erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*



# Stiftung „Entschuldungshilfe für Straffällige in Rheinland-Pfalz

## Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Sitz:** Mainz

**Stiftungszweck:**

Behebung oder Linderung der finanziellen Situation von Straffälligen, um ihre Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu fördern und der Rückfallgefahr entgegenzuwirken.

**Stiftungskapital:** 153.387 €

**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz

## Kennzahlen

|                                    | 2001<br>T€ | 2002<br>T€ |
|------------------------------------|------------|------------|
| Fördervolumen                      | 30         | 126        |
| Anzahl der geförderten Projekte    | 3          | 5          |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 0          | 0          |

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                  | Beruf/Amt                             | Firma/Behörde bzw. Ort                                | Gremienrolle |
|-------------------------|-----------------------|---------------------------------------|---|--------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Jullien, Alfred       | Sachbearbeiter                        | Ministerium der Justiz                                |              |
| <b>Vorstand</b>         | Meiborg, Gerhard      | Ministerialdirigent                   | Ministerium der Justiz                                |              |
|                         | Dr. Marx, Hans-Albert | Ministerialrat                        | Ministerium der Justiz                                |              |
| <b>Kuratorium</b>       | Creutzmann, Jürgen    | Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz |   |              |
|                         | Burgard, Dieter       | Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz |   |              |
|                         | Stuppi                | Oberamtsrätin                         | Liga der freien Wohlfahrtsverbände in Rheinland-Pfalz |              |
|                         | Prof. Dr. Schmitt     | Lehrstuhl Psychologie                 | Gesamthochschule Essen                                |              |

## Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung, des Vorstandes und Kuratoriums erhielten keine Vergütung.

\* \* \*

## Stiftung Familie in Not

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Sitz:** Mainz

**Stiftungszweck:**

Die Stiftung verfolgt den Zweck, schwangeren Frauen und Familien, die sich in einer außergewöhnlichen Not- oder Konfliktlage befinden, schnelle und auf den Einzelfall abgestimmte finanzielle Hilfen zu ermöglichen.

Außerdem ist die Stiftung Zuwendungsempfänger der Mittel der Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ und somit verantwortlich für die Bewilligung und Verteilung der Bundesstiftungsmittel (2002 wurden aus Mitteln der Bundesstiftung 4.554 Bewilligungen mit über 4,395 Mio. € ausgesprochen).

Die nachfolgenden Zahlenangaben (Fördervolumen, Anzahl der geförderten Projekte) betreffen ausschließlich die Landesstiftung. Das angegebene Personal bezieht sich sowohl auf die Landesstiftung als auch auf die Bundesstiftung.

**Stiftungskapital:** 8.189.043 €

**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz

### Kennzahlen

|                                    | 2001 | 2002                              |
|------------------------------------|------|-----------------------------------|
|                                    | T€   | T€                                |
| Fördervolumen                      | 602  | 494                               |
| Anzahl der geförderten Projekte    | 395  | 385                               |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 3,5  | bis 30.09.: 3,5<br>ab 01.10.: 4,0 |

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name              | Beruf/Amt                                      | Firma/Behörde bzw. Ort                                   | Gremienrolle |
|-------------------------|-------------------|--|--|--------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Hötzel, Wolfgang  | Ltd. Ministerialrat                            | Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit | Vorsitzende  |
|                         | Krähe, Beate      | Oberamtsrätin                                  | Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit |              |
| <b>Stiftungsrat</b>     | Dreyer, Malu      | Staatsministerin                               | Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit |              |
|                         | Emanuel, Doris    | Referentin für Altenhilfe und Pflegesatzfragen | Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Mainz          |              |
|                         | Dr. Groß, Richard | Landrat  | Landkreis Trier-Saarburg                                 |              |

|  |   |  |
|--|---|--|
| Hötzel, Wolfgang                               | Ltd. Ministerialrat   | Ministerium für Arbeit,<br>Soziales, Familie und<br>Gesundheit           |
| Karwatzki, Doris                               | Ministerialrätin  | Ministerium der Finanzen   |
| Keggenhoff,<br>Werner                          | Präsident   | Landesamt für Soziales,<br>Jugend und Versorgung                         |
| Dr. Kugel, Birgit                              | Direktorin  | Caritasverband Trier   |
| Morgenstern,<br>Christine<br>Pröpper, Wilfried | Ministerial-<br>dirigentin<br>Leiter der<br>Sozialabteilung | Ministerium für Bildung,<br>Frauen und Jugend<br>Diakonisches Werk Pfalz |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Stiftungsrates erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Stiftung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium

## Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Sitz:** Trier

**Stiftungszweck:**

- a) Abführung von 75 % der Erträge an den Schulträger des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums Trier (Stadt Trier) als Zuschuß zu den Sachkosten,
- b) Abführung von 25 % der Erträge direkt an das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Trier (Schule) für besondere schulische Zwecke

**Stiftungskapital:** 1.873.063 €

**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz

## Kennzahlen

|                                    | 2001<br>T€ | 2002<br>T€ |
|------------------------------------|------------|------------|
| Fördervolumen                      | 0          | 0          |
| Anzahl der geförderten Projekte    | 0          | 0          |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 18,5       | 15,5       |

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                    | Beruf/Amt               | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle |
|-------------------------|-------------------------|-------------------------|---|--------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Kranich, Helmut         |                         |   |              |
| <b>Vorstand</b>         | Fischer, Hermann        | Ministerialrat          | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau |              |
|                         | Dr. Münzing, Harry      | Ministerialrat          |   |              |
| <b>Stiftungsrat</b>     | Thommes, Herbert        | Studien-<br>direktor    | Friedrich-Wilhelm-<br>Gymnasium                                 | Vorsitzender |
|                         | Burscheid, Gerd         | Sparkassen-<br>direktor |   |              |
|                         | Decku, Willi            | Justizrat               |   |              |
|                         | Prof. Dr. Krause, Ulf   |                         |   |              |
|                         | Prof. Dr. Krönig, Bernd |                         |   |              |
|                         | Schaeidt, Ulrike        |                         |   |              |

## **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Die Mitglieder des Vorstandes und des Stiftungsrates erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Sitz:** Mainz

**Stiftungszweck:**

Materielle und ideelle Förderung von Maßnahmen zum Schutz und zur Entwicklung von Natur und Landschaft.

**Stiftungskapital:** 4.090.335,05 €

**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz

### Kennzahlen

|                                    | 2001<br>T€ | 2002<br>T€ |
|------------------------------------|------------|------------|
| Fördervolumen                      | 1.019      | 601        |
| Anzahl der geförderten Projekte    | 109        | 67         |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 1,5        | 3          |

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                                     | Name                         | Beruf/Amt   | Firma/Behörde bzw. Ort                                     | Gremienrolle |
|---|------------------------------|---|--|--------------|
| <b>Hauptamtliche<br/>Geschäftsführung</b> | Steinhaus                    | Geschäftsführer   | Stiftung Natur und Umwelt<br>Rheinland-Pfalz               |              |
| <b>Vorstand</b>                           | Conrad, Margit               | Staatsministerin  | Ministerium für Umwelt<br>und Forsten                      | Vorsitzende  |
|   | Dr. Betz, Monika             | Leiterin der<br>Kläranlage                              | BASF AG  |              |
|   | Braun, Manfred               | Naturschutzreferent                                     | Struktur- und Genehmi-<br>gungsdirektion (SGD) Nord<br>SWR |              |
|   | Klein, Dieter                | Hauptabteilungs-<br>leiter a.D.                         |  |              |
|   | Nagel, Clemens               | Ehemaliges Mitglied<br>des Landtages<br>Rheinland-Pfalz |  |              |
|   | Prof. Dr. Preuß,<br>Günter   | Emeritierter<br>Professor                               |  |              |
|   | Prof. Reisinger,<br>Heinrich |   | Fachhochschule   |              |
|   | Dr. Rüdiger,<br>Wolfgang     | Ministerialdirigent                                     | Ministerium des Innern und<br>für Sport                    |              |

|                     |   |   |
|---------------------|---|---|
| Schminke, Paul Kurt | Vorstandsmitglied                                 | Landesbank Rheinland-Pfalz                              |
| Schuler, Peter      | Ehemaliges Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz |   |
| Steffny, Horst      | Ehemaliges Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz | Mitarbeiter der Landtagsfraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten im Geschäftsjahr 2002 Vergütungen in Höhe von insgesamt 1.375,-- € (2001: 1.998,-- €). Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung verzichtet.

\* \* \*

# Stiftung Rheinland-Pfalz für Innovation

## Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Sitz:** Mainz

**Stiftungszweck:**

Zweck der Stiftung ist die Förderung der wissenschaftlichen und technologischen Entwicklung in Rheinland-Pfalz.

Dazu fördert die Stiftung insbesondere Vorhaben der Grundlagenforschung, der anwendungsorientierten Forschung, neue Technologien sowie den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Wirtschaft des Landes.

**Stiftungskapital:** 100.000.000,-- €  
(31.12.2002)

**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz

## Kennzahlen

|                                    | 2001  | 2002  |
|------------------------------------|-------|-------|
|                                    | T€    | T€    |
| Fördervolumen                      | 6.095 | 5.393 |
| Anzahl der geförderten Projekte    | 38    | 34    |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 2     | 3     |

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                      | Beruf/Amt        | Firma/Behörde bzw. Ort   | Gremienrolle |
|-------------------------|---------------------------|------------------|--|--------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Klempt, Brigitte          | Ministerialrätin | Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur<br>Staatskanzlei | Vorsitzender |
|                         | <b>Vorstand</b>           | Beck, Kurt       |  |              |
|                         | Bauckhage, Hans-Artur     | Staatsminister   | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau                    |              |
|                         | Mittler, Gernot           | Staatsminister   | Ministerium der Finanzen   |              |
|                         | Prof. Dr. Zöllner, Jürgen | Staatsminister   | Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur                  |              |

## Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*



# Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur

## Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Sitz:** Kirchheimbolanden

**Stiftungszweck:**

Förderung von Kunst und Kultur im Land Rheinland-Pfalz, insbesondere den Erwerb und die Sicherung besonders wertvoller Kunstgegenstände und Kulturgüter, bedeutsame Vorhaben, Dokumentationen und Präsentationen sowie besondere Aufgaben der Förderung von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturstätten.

**Stiftungskapital:** 89.526.000 €

**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz

## Kennzahlen

|                                    | 2001<br>T€ | 2002<br>T€ |
|------------------------------------|------------|------------|
| Fördervolumen                      | 6.259      | 6.499      |
| Anzahl der geförderten Projekte    | 93         | 44         |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 1          | 1          |

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                      | Beruf/Amt          | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle                   |
|-------------------------|---------------------------|--------------------|---|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Graf von Borries, Detlof  | Regierungsdirektor | Finanzamt Kirchheimbolanden                                       |                                |
| <b>Vorstand</b>         | Beck, Kurt                | Ministerpräsident  | Staatskanzlei   | Vorsitzender                   |
|                         | Mittler, Gernot           | Staatsminister     | Ministerium der Finanzen  | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Prof. Dr. Zöllner, Jürgen | Staatsminister     | Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur |                                |
|                         | Mertin, Herbert           | Staatsminister     | Ministerium der Justiz  |                                |

## Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Stiftung Rheinland-Pfalz für Opferschutz

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Sitz:** Mainz

**Stiftungszweck:**

Individuelle ergänzende Unterstützung von Opfern von Straftaten.

**Stiftungskapital:**

500.000 €

**Stifter:**

Land Rheinland-Pfalz

### Kennzahlen

|                                    | 2001<br>T€ | 2002*<br>T€ |
|------------------------------------|------------|-------------|
| Fördervolumen                      | ---        | 0           |
| Anzahl der geförderten Projekte    | ---        | 0           |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | ---        | 0           |

\* Die Stiftung hat erst im 2. Halbjahr 2002 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name               | Beruf/Amt  | Firma/Behörde bzw. Ort                                   | Gremienrolle |
|-------------------------|--------------------|--|--|--------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Referat 534        |  | Ministerium der Justiz                                   |              |
| <b>Vorstand</b>         | Pukall, Friedrich  | Vizepräsident a.D.<br>Landesgericht                |  | Vorsitzender |
|                         | Schuler, Manfred   | Leitender Ministerialrat a.D.                      |  |              |
|                         | Wünsch, Dagmar     | Vorsitzende<br>Richterin am Oberverwaltungsgericht | OVG Rheinland-Pfalz                                      |              |
| <b>Kuratorium</b>       | Mertin, Herbert    | Staatsminister                                     | Ministerium der Justiz                                   | Vorsitzender |
|                         | Creutzmann, Jürgen | Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz              |  |              |
|                         | Husak, Birgit      | Oberamtsrätin                                      | Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit |              |
|                         | Kestle, Sabine     | SozInspin  | Staatsanwaltschaft Landau                                |              |
|                         | Kirchberger, Franz | Polizeipräsident                                   | Polizeipräsidium Mainz                                   |              |

|                           |                                       |  |
|---------------------------|---------------------------------------|--|
| Marz, Rainer              | Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz |  |
| Noll, Olaf                | Regierungsangestellter                | Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit |
| Preußinger, Hans-Heinrich | Präsident des Landeskriminalamtes     |  |
| Reich, Beate              | Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz |  |
| Schnabel, Heinz-Hermann   | Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz |  |
| Thermann, Gisa            | Oberstaatsanwältin                    | Staatsanwaltschaft Frankenthal                           |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung, des Vorstandes und Kuratoriums erhielten keine Vergütung.

\* \* \*

## Stiftung Staatliches Görres-Gymnasium

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Sitz:** Koblenz

**Stiftungszweck:**

Zuschuß für schulische Zwecke des Görres-Gymnasiums Koblenz gemäß §§ 103 und 106 Abs. 2 SchulG.

**Stiftungskapital:**

200 ha Ackerland und 44  
Erbbaugrundstücke

**Stifter:**

Land Rheinland-Pfalz

### Kennzahlen

|                                    | 2001<br>T€ | 2002<br>T€ |
|------------------------------------|------------|------------|
| Fördervolumen                      | 16         | 20,6       |
| Anzahl der geförderten Projekte    | ---        | ---        |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | 2          | 2          |

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name                        | Beruf/Amt                 | Firma/Behörde bzw. Ort  | Gremienrolle |
|-------------------------|-----------------------------|---------------------------|---|--------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Weidenfeller,<br>Magdalena  | Richterin                 |   |              |
| <b>Vorstand</b>         | Trimbuch, Kurt              | Ministerialrat            | Ministerium für Bildung,<br>Frauen und Jugend<br>Görres-Gymnasium | Vorsitzender |
| <b>Beirat</b>           | Prof. Dr. Visser,<br>Edzard | Schulleiter               |   |              |
|                         | Gaddum, Wilfried            | Justizrat                 |   |              |
|                         | Genevrière, Elmar           |                           |   |              |
|                         | Hendricks, Klaudia          | Regierungs-<br>direktorin | Oberfinanzdirektion<br>Koblenz                                    |              |

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes und des Beirates erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Stiftung Villa Musica

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Sitz:** Mainz

**Stiftungszweck:**

Förderung der Musik, insbesondere durch

- a) Aus-, Fort- und Weiterbildung junger Musiker,
- b) Veranstaltungen und Konzerte,
- c) Unterstützung von Musikern.

Die Stiftung fördert kulturelle Maßnahmen sowie Einrichtungen und pflegt internationale Beziehungen.

**Stiftungskapital:**

20.924.000 €

**Stifter:**

Land Rheinland-Pfalz

### Kennzahlen

|  | 2001  | 2002 |
|--|-------|------|
|  | T€    | T€   |
| Fördervolumen (projektbezogene Ausgaben der Kurs- und Konzertbetriebe) | 1.060 | 942  |
| Anzahl der geförderten Projekte  | 76    | 73   |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt                                     | 9     | 9    |

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

| Organ                   | Name              | Beruf/Amt       | Firma/Behörde bzw. Ort   | Gremienrolle                   |
|-------------------------|-------------------|-----------------|--|--------------------------------|
| <b>Geschäftsführung</b> | Karst, Kurt       |                 |  |                                |
| <b>Vorstand</b>         | Härtel, Roland    | Staatssekretär  | Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur<br>Musikhochschule Heidelberg-Mannheim | Vorsitzender                   |
|                         | Prof. Arp, Klaus  |                 |  | stellvertretender Vorsitzender |
|                         | Enderle, Dorothea | Ressortleiterin | Südwestrundfunk  |                                |
|                         | Grötzsch, Kerstin |                 | Musikhochschule Düsseldorf   |                                |
|                         | Moritz, Alfons    | Ministerialrat  | Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur  |                                |

## **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten im Geschäftsjahr 2002 Vergütungen in Höhe von insgesamt 10.708,-- € (Vorjahr: 10.005,-- €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Mitglieder von Gremien

### A

|                                |          |
|--------------------------------|----------|
| Abel, Markus .....             | 93       |
| Abeln, Bernd .....             | 126      |
| Ackermann, Lothar, Dr. ....    | 88       |
| Adam, Klaus, Dr. ....          | 122      |
| Adam, Volker .....             | 110      |
| Albers, Jürgen .....           | 126      |
| Andres, Michaela .....         | 57       |
| Anheuser, Peter Rudolf .....   | 146      |
| Arenz, Norbert .....           | 103      |
| Arp, Klaus, Prof. ....         | 172      |
| Auernheimer, Richard, Dr. .... | 141, 144 |

### B

|                                 |                                |
|---------------------------------|--------------------------------|
| Barz, Hermann-Josef .....       | 157                            |
| Bauckhage, Hans-Artur .....     | 167                            |
| Baumann, Wolfgang .....         | 146                            |
| Beck, Günter .....              | 64, 113                        |
| Beck, Kurt .....                | 159, 167, 168                  |
| Becker, Annemarie .....         | 55                             |
| Behnke, Klaus Peter .....       | 126                            |
| Bender, Reinhard .....          | 64                             |
| Benz, Peter .....               | 151                            |
| Berg-Winters, Albert .....      | 106                            |
| Betz, Monika, Dr. ....          | 165                            |
| Beutel, Jens .....              | 63                             |
| Bicking, Jürgen .....           | 101                            |
| Bierwirth, Volker .....         | 63                             |
| Birk, Rolf, Prof. Dr. ....      | 156                            |
| Blatt, Werner .....             | 157                            |
| Bonerz, Peter .....             | 126                            |
| Börner, Anton .....             | 151                            |
| Börner, Rudi .....              | 138                            |
| Borries, Detlof, Graf von ..... | 168                            |
| Bossert, Reinhard .....         | 146                            |
| Boßlet, Werner .....            | 26                             |
| Both, Achim .....               | 93                             |
| Bott, Reinhold .....            | 30, 55, 70, 106, 110, 113, 115 |
| Braun, Manfred .....            | 165                            |
| Breuer, Rolf-E., Dr. ....       | 151                            |
| Brixner, Ulrich, Dr. ....       | 151                            |
| Bruch, Karl-Peter .....         | 138                            |
| Bruchhäuser, Uwe .....          | 75                             |
| Büttner, Winfried .....         | 157                            |
| Burgard, Dieter .....           | 160                            |
| Burscheid, Gerd .....           | 163                            |
| Buschmann, Beate .....          | 138                            |

### C

|                          |          |
|--------------------------|----------|
| Clement, Wolfgang .....  | 151      |
| Conrad, Margit .....     | 165      |
| Creutzmann, Jürgen ..... | 160, 169 |

### D

|                            |                       |
|----------------------------|-----------------------|
| Decku, Willi .....         | 163                   |
| Delnon, Georges .....      | 63                    |
| Delorme, Peter, Dr. ....   | 30                    |
| Deubel, Ingolf, Dr. ....   | 48, 52, 138, 141, 144 |
| Deubig, Bernhard, Dr. .... | 70                    |
| Deyle, Uwe .....           | 75                    |
| Diedel, Ralf, Dr. ....     | 84                    |
| Dietz, Wolfgang .....      | 101                   |
| Döring, Uwe .....          | 126                   |
| Dreier, Manfred .....      | 67                    |
| Dreyer, Malu .....         | 143, 161              |
| Duppré, Hans-Jörg .....    | 27                    |

### E

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| Eberbach, Wolfram, Dr. ....        | 154         |
| Eder, Joachim, Dr. ....            | 147         |
| Eggers, Ernst .....                | 39, 52, 158 |
| Ehmann, Horst, Prof. Dr. ....      | 156         |
| Ehmke, Adelheid, Dr. ....          | 67          |
| Eichel, Hans .....                 | 151         |
| Eickhoff, Matthias, Prof. Dr. .... | 92          |
| Elmer, Arno .....                  | 49          |
| Emanuel, Doris .....               | 161         |
| Enderle, Dorothea .....            | 172         |
| Escher, Jürgen .....               | 64          |
| Ewerhardt, Werner .....            | 118         |
| Eymael, Günter .....               | 26, 33, 48  |

### F

|                                  |            |
|----------------------------------|------------|
| Fahlbusch, Helmut .....          | 141        |
| Fedke, Hubertus .....            | 128        |
| Fernekeß, Alois .....            | 24, 27, 75 |
| Filc, Wolfgang, Prof. Dr. ....   | 156        |
| Finke, Norbert .....             | 143        |
| Fischer, Hermann .....           | 163        |
| Fischer, Joschka .....           | 151        |
| Fischer, Robert .....            | 132        |
| Fleck, Bertram .....             | 24         |
| Floto, Christian, Prof. Dr. .... | 132        |
| Fontanari, Martin, Dr. ....      | 81         |
| Freitag, Lutz .....              | 151        |
| Fresenius, Werner, Dr. ....      | 61, 103    |
| Freyberg, Rolf-Jürgen, Dr. ....  | 151        |
| Fromm, Markus, Dr. ....          | 54         |
| Fuchs, Hans-Jakob .....          | 147        |
| Fuchs, Jürgen U. ....            | 122        |
| Fuchß, Peter Dr. ....            | 73         |
| Funke, Juliane .....             |            |

### G

|  |                     |
|--|---------------------|
| Gaddum, Wilfried .....                   | 171                 |
| Galle, Peter, Prof. Dr. ....             | 141                 |
| Gaß, Gerald, Dr. ....                    | 144                 |
| Geck, Claudia .....                      | 122                 |
| Geisen, Edmund, Dr. ....                 | 147                 |
| Genevrière, Elmar .....                  | 171                 |
| Gerster, Bernhard .....                  | 36                  |
| Gethmann, Carl Friedrich, Prof. Dr. .... | 79                  |
| Glahn, Harald .....                      | 24, 69, 81, 87, 138 |
| Gräf, Rainer .....                       | 154                 |
| Graffe, Ferdinand .....                  | 112                 |
| Grötzsch, Kerstin .....                  | 172                 |
| Groß, Richard, Dr. ....                  | 118, 161            |
| Grupp, Walter .....                      | 134                 |
| Günther, Hans-Joachim .....              | 134                 |

### H

|                            |                   |
|----------------------------|-------------------|
| Haass, Uwe, Dr. ....       | 128               |
| Habelitz, Wolfgang .....   | 42, 95            |
| Hackl, Georg, Dr. ....     | 75                |
| Härtel, Roland .....       | 79, 138, 158, 172 |
| Hahn, Jörg-Uwe .....       | 24                |
| Hammer, Rudi .....         | 112               |
| Hand, Dieter .....         | 138               |
| Hansjosten, Heiko Dr. .... | 115               |
| Happold, Klaus .....       | 128               |
| Haude, Magnar .....        | 24                |
| Hausen, Alfons .....       | 147               |
| Heffter, Heinrich Dr. .... | 154               |

|                                    |                  |
|------------------------------------|------------------|
| Heidrich, Ehrenfried .....         | 171              |
| Helfer, Andreas .....              | 24               |
| Hellebrandt, Carl .....            | 81               |
| Heller, Heinz .....                | 27               |
| Henkel, Peter .....                | 24               |
| Hennig, Wilhelm .....              | 126              |
| Henrich, Ingrid .....              | 141              |
| Hering, Hendrick .....             | 30               |
| Herken, Rainer, Prof. Dr. ....     | 132              |
| Herres, Günther .....              | 147              |
| Hess, Egon .....                   | 147              |
| Heun, Josef .....                  | 39               |
| Hey, Wolfgang .....                | 67, 88, 99       |
| Hielscher, Wolfgang, Dr. ....      | 48, 84, 106, 113 |
| Hiller, Jürgen .....               | 24, 27, 67, 99   |
| Hötzel, Wolfgang .....             | 161              |
| Hofäcker, Werner, Dr. ....         | 147              |
| Hoffmeister, Klaus .....           | 128              |
| Hofmann, Josef, Dr. ....           | 64               |
| Höhne, Detlev .....                | 138, 141         |
| Hoppe, Reinhard .....              | 61               |
| Hoppenstedt, Dietrich H., Dr. .... | 151              |
| Horsch, Christiane .....           | 115, 118         |
| Hunzinger, Moritz .....            | 75               |
| Husak, Birgit .....                | 169              |

## J

|                           |        |
|---------------------------|--------|
| Juchum, Gerhard .....     | 126    |
| Jullien, Alfred .....     | 160    |
| Jung, Gottfried, Dr. .... | 54, 99 |

## K

|                                  |            |
|----------------------------------|------------|
| Kafitz, Walter, Dr. ....         | 52         |
| Kalleicher, Dorothea, Dr. ....   | 113        |
| Kämer, Jörg .....                | 24         |
| Kamp, Norbert, Dr. ....          | 122        |
| Kapfelsperger, Werner .....      | 154        |
| Karst, Kurt .....                | 172        |
| Karwatzki, Doris .....           | 162        |
| Kaufmann, Lothar, Dr. ....       | 33, 118    |
| Keggenhoff, Werner .....         | 162        |
| Kestle, Sabine .....             | 169        |
| Kilali, Elisabeth .....          | 64         |
| Kiltz, Elke .....                | 147        |
| Kinast, Horst .....              | 132        |
| Kindervater, Christina, Dr. .... | 129        |
| Kirchberger, Franz .....         | 169        |
| Klaus, Peter, Dr. ....           | 151        |
| Klein, Bruno, Dr. ....           | 75         |
| Klein, Dieter .....              | 165        |
| Klein, Frank .....               | 110        |
| Klempt, Brigitte .....           | 167        |
| Kling, Godehard .....            | 85, 93     |
| Klopsch, Norbert .....           | 128        |
| Knodel, Hans Willi .....         | 147        |
| Koch-Sembdner, Peter .....       | 24, 27, 67 |
| Köller, Karsten, Dr. von .....   | 152        |
| Konitzer, Ursula .....           | 152        |
| Konrad, Walter, Dr. ....         | 113        |
| Kopnarski, Michael Dr. ....      | 95         |
| Koppke, Carsten .....            | 24         |
| Krähe, Beate .....               | 161        |
| Krämer, Manfred .....            | 48         |
| Kramer, Ruprecht von .....       | 154        |
| Kranich, Helmut .....            | 163        |
| Krause, Peter, Prof. Dr. ....    | 156        |
| Krause, Ulf, Prof. Dr. ....      | 163        |
| Kremer, Wolfram .....            | 67, 99     |
| Kroh, Wolfgang .....             | 151        |
| Krönig, Bernd, Prof. Dr. ....    | 163        |
| Kübler, Wolfgang, Prof. Dr. .... | 141        |
| Künast, Renate .....             | 152        |

|                          |         |
|--------------------------|---------|
| Künne, Rolf .....        | 69      |
| Kugel, Birgit, Dr. ....  | 162     |
| Kulman, Detlef, Dr. .... | 123     |
| Kunkel, Sigurd .....     | 33, 118 |

## L

|                                  |                                   |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| Lambert, Jürgen, Dr. ....        | 27                                |
| Langen, Jochen, Dr. ....         | 24, 48,                           |
| Laubach, Herbert .....           | 48 57, 61, 64, 101, 103, 134, 154 |
| Lawall-Adam, Marion .....        | 144                               |
| Lehnart, Joachim .....           | 129                               |
| Leinberger, Detlef .....         | 151                               |
| Lemma, Klaus-Henning, Dr. ....   | 126                               |
| Lenz, Klaus, Dr. ....            | 70                                |
| Lison, Barbara .....             | 122                               |
| Lohse, Eva, Dr. ....             | 33                                |
| Lömker, Klaus .....              | 132                               |
| Lorch, Thomas .....              | 147                               |
| Lorenzen, Heinz-Jürgen, Dr. .... | 123                               |
| Lucas, Anna Maria .....          |                                   |
| Ludwig, Hanns-Peter .....        | 157                               |
| Lütkefedder, Klaus .....         | 95, 106, 110, 113, 115            |
| Lumm, Albert .....               | 103                               |
| Lutz, Wolfgang .....             | 57                                |

## M

|                                   |                                  |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| Machwirth, Hans-Jürgen .....      | 88                               |
| Marx, Hans-Albert, Dr. ....       | 160                              |
| Marz, Rainer .....                | 170                              |
| Matthäus-Maier, Ingrid .....      | 151                              |
| Mayer, Hans .....                 | 33                               |
| Meffert, Rainer, Dr. ....         | 54                               |
| Meiborg, Arnold .....             | 67,99                            |
| Meiborg, Gerhard .....            | 160                              |
| Mentges, Heinz-Josef .....        | 39, 41, 92                       |
| Mertes, Joachim .....             | 24                               |
| Mertes, Josef Peter, Dr. ....     | 118                              |
| Mertin, Herbert .....             | 168, 169                         |
| Metternich, Hans-Joachim .....    | 36, 48                           |
| Meyer-Bahlburg, Hartwig, Dr. .... | 128                              |
| Michaelis, Jörg, Prof. Dr. ....   | 141                              |
| Mittler, Gernot .....             | 159, 167, 168                    |
| Möllers, Beate .....              | 123                              |
| Morgenstern, Christine .....      | 162                              |
| Moritz, Alfons .....              | 172                              |
| Müller, Lore .....                | 141                              |
| Müller, Paul, Prof. Dr. ....      | 138                              |
| Müller, Ulrich, Dr. ....          | 36, 39, 42, 70, 88, 95, 110, 115 |
| Müller-Bellingrodt, Thomas .....  | 141                              |
| Münzing, Harry, Dr. ....          | 163                              |

## N

|                                       |     |
|---------------------------------------|-----|
| Nagel, Clemens .....                  | 165 |
| Nagel, Johannes .....                 | 126 |
| Neitzel, Manfred, Prof. Dr.-Ing. .... | 41  |
| Neuser, Bernd .....                   | 137 |
| Noack, Harald, Dr. ....               | 126 |
| Noll, Olaf .....                      | 170 |
| Noß, Hans-Jürgen .....                | 99  |

## O

|                                     |                     |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ockenfels, Wolfgang, Prof. Dr. .... | 156                 |
| Ohlig, Jürgen .....                 | 67                  |
| Oster, Rudolf .....                 | 57, 61, 67, 99, 103 |

## P

|                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| Paqué, Karl-Heinz, Prof. Dr. .... | 152 |
|-----------------------------------|-----|



|                                   |         |
|-----------------------------------|---------|
| Patzke, Richard .....             | 113     |
| Pees, Volkmar .....               | 99      |
| Perrier, Danièle .....            | 159     |
| Perschau, Hartmut .....           | 152     |
| Pfeiffer, Norbert, Prof. Dr. .... | 141     |
| Pföhler, Jürgen, Dr. ....         | 52, 159 |
| Pirmann, Kurt .....               | 27      |
| Podzun, Hans-Jürgen .....         | 48      |
| Prawitt, Leo .....                | 123     |
| Preuß, Günter, Prof. Dr. ....     | 165     |
| Preuß, Johannes, Prof. Dr. ....   | 39      |
| Preußinger, Hans-Heinrich .....   | 170     |
| Pröpfer, Wilfried .....           | 162     |
| Pukall, Friedrich .....           | 169     |
| Putzhammer, Heinz .....           | 152     |

## R

|                                      |         |
|--------------------------------------|---------|
| Reich, Beate .....                   | 170     |
| Reich, Hans W. ....                  | 151     |
| Reimers, Ulrich, Prof. Dr.-Ing. .... | 132     |
| Reisinger, Heinrich, Prof. ....      | 165     |
| Rhein, Peter, Prof. Dr. ....         | 75      |
| Rickes, Klaus .....                  | 99      |
| Riebel, Jochen .....                 | 24      |
| Riecke, Ulf .....                    | 30      |
| Riedmaier, Theresia .....            | 101     |
| Riempp, Dieter .....                 | 126     |
| Rinderle, Heinrich .....             | 154     |
| Ringhoffer, Franz .....              | 113     |
| Ripp, Bernd Willi .....              | 88      |
| Rochlus, Alfred .....                | 106     |
| Röhl, Sabine .....                   | 57      |
| Rogowski, Michale, Dr. ....          | 152     |
| Rombach, Gerhard, Dr. ....           | 154     |
| Rubin, Helmut .....                  | 132     |
| Rüdiger, Wolfgang, Dr. ....          | 165     |
| Rüter, Klaus .....                   | 52, 138 |

## S

|  |         |
|--|---------|
| Sadowski, Dieter, Prof. Dr. ....       | 156     |
| Sarrazin, Thilo, Dr. ....              | 152     |
| Schadeck, John .....                   | 81      |
| Schaeidt, Ulrike .....                 | 163     |
| Scharbach, Ernst .....                 | 157     |
| Schaumann, Gunter, Prof. Dr. ....      | 92      |
| Schelle-Wolf, Carola Dr. ....          | 123     |
| Schick, Claus .....                    | 138     |
| Schlarb, Alois, Prof. Dr. ....         | 41      |
| Schlegel-Friedrich, Daniela .....      | 82      |
| Schleyer, Hanns-Eberhard .....         | 152     |
| Schmidt, Helmut, Prof. Dr. ....        | 42, 95  |
| Schminke, Paul Kurt .....              | 166     |
| Schmitt, Prof. Dr. ....                | 160     |
| Schnabel, Alfons .....                 | 73, 146 |
| Schnabel, Heinz-Hermann .....          | 170     |
| Schneider, Hans Georg .....            | 30, 99  |
| Schölch, Manfred, Dr. ....             | 24      |
| Schoser, Franz, Dr. ....               | 152     |
| Schrank, Edwin .....                   | 146     |
| Schrogl, Kai-Uwe, Dr. ....             | 79      |
| Schuler, Manfred .....                 | 169     |
| Schuler, Peter .....                   | 166     |
| Schulte, Dieter .....                  | 152     |
| Schulte-Wissermann, Eberhard, Dr. .... | 106     |
| Schumacher, Adelheid .....             | 158     |
| Schumacher, Jörg .....                 | 24      |
| Schwarting, Gunnar, Dr. ....           | 138     |
| Schwemer-Martienßen, Hella .....       | 123     |
| Schwenkmezger, Peter .....             | 82      |
| Schwing, Thomas .....                  | 36      |
| Seifert, Ottwin .....                  | 72      |
| Seltenreich, Uwe .....                 | 92      |

|                            |                          |
|----------------------------|--------------------------|
| Sieber, Michael .....      | 122                      |
| Sitte, Christopher .....   | 64                       |
| Sonnleitner, Gerhard ..... | 152                      |
| Sorensen, Bärbel, Dr. .... | 93                       |
| Steenbock, Reimer .....    | 138                      |
| Steffny, Horst .....       | 166                      |
| Stegmüller, Manfred .....  | 128                      |
| Steineke, Michael .....    | 137                      |
| Steinhaus, Michael .....   | 165                      |
| Stöhr, Wolfgang .....      | 147                      |
| Stolpe, Manfred, Dr. ....  | 152                      |
| Strutz, Walter .....       | 48, 57, 61, 82, 101, 103 |
| Stuppi, .....              | 160                      |
| Sucher, Oliver .....       | 113                      |

## T

|  |     |
|--|-----|
| Tartter, Günther .....                 | 93  |
| Teufel, Erwin .....                    | 152 |
| Theis, Werner.....                     | 55  |
| Thermann, Gisa .....                   | 170 |
| Thommes, Herbert .....                 | 163 |
| Tippelskirch, Alexander, Dr. von ..... | 152 |
| Trimbuch, Kurt .....                   | 171 |
| Trittin, Jürgen .....                  | 152 |

## U

|                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| Urban, Reinhold, Prof. Dr. .... | 141 |
|---------------------------------|-----|

## V

|                                |     |
|--------------------------------|-----|
| Visser, Edzard, Prof. Dr. .... | 171 |
| Vogt, Ursula.....              | 141 |

## W

|  |         |
|--|---------|
| Wagner, Dirk, Dr. ....   | 67      |
| Weber, Uwe .....   | 99      |
| Weidenfeller, Magdalena .....                                  | 172     |
| Weinert, Peter Paul .....                                      | 84      |
| Weis, Lothar .....   | 118     |
| Weise, Christian, Dr. Dr. ....                                 | 132     |
| Weishaar, Jürgen .....   | 138     |
| Wetekam, Heiko H. ....   | 54      |
| Wieczorek-Zeul, Heidemarie .....                               | 152     |
| Wiegand, Ralph, Dr. ....                                       | 69      |
| Wieland, Alexander 33, 36, 39, 42, 73, 79, 85, 88, 93, 95, 118 |         |
| Wilbert, Karl-Jürgen .....                                     | 48      |
| Wilhelm, Ingo .....  | 158     |
| Windolf, Paul, Prof. Dr. ....                                  | 156     |
| Wittig, Prof. Dr. ....   | 79      |
| Wörner, Andreas .....  | 144     |
| Wriedt, Petra, Dr. ....  | 61, 103 |
| Wünsch, Dagmar .....   | 169     |

## Z

|                                 |                        |
|---------------------------------|------------------------|
| Zeiser, Wilhelm .....           | 110                    |
| Zeller, Elisabeth .....         | 141                    |
| Zöllner, Jürgen, Prof. Dr. .... | 63, 141, 159, 167, 168 |

